



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

264 (11.6.1913) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-159335

Bonnement: 70 Dfg. monaffld, Bringeriehn 50 Pig., durch die Post inkl. Postauffdlag IIIk. 3.42 pro Quartal. Cingel-Ilr. 5 Pfg.

Jujerate: Molonel-Jeile 30 Pfg. Reklame-Seile 1.20 IIIk.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Abreffe; "General-Mngelger Mannheim"

Celephon-Rummern: Direktion und Budibaltung 1446 Bucherud-Abteilung 341

Redaktion 377 Erped. u. Derlagsbuchblig, 218

Badische Aeueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Schluf ber Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Eigenes Redahtionsbureau in Berlin

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels und Industrie-Beitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand. und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 264.

Mannheim, Mittwoch, II. Juni 1913.

(Albendblatt).

Die heutige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Balfanwirren. Militürische Betrachtungen jum ferbifchebulgarifchen Honflikt.")

Bom Generalleuinant 1. D. Metler. Rach bernbetem Rrieg ber bier Balfanftaaten gegen die Türfei fchrieb einer ber Rriegeberichtteitatier: "Die Siege ber Montenegeiner, Brieden und Serben waren bie Rullen, Die erft burch bie "Eine", bie ihnen vorangestellt wirb, eine gtofie Bahl reprafentieren. Diefe "Gins" war die Enischeidung auf bem Sauptlriegeschauplag in Thragien und bie Ouvertitre biefer Enticheidung, die bereits bas Leitmotiv bes gangen Trames enthält, war die Schlacht von Kirt-Migu bulgarenfreundlich lautet biefes Utteil, Infojern aber ift bie Anficht gutreffenb, als es ber bulgarifchen Armee beichieben war, auf bem Sauptfampfplat aufgutreten und bie emideibenben Schlage gur Bertrimmerung ber minifchen Deerestrafte auszuführen. Durch bie geographijde Bage des Landes junadit kent-jemitnopels, wie burch die Kräfteverhalinisse givifden ben bier friegiftbrenben Balfanftanten war biefe hervorragende Rolle Bulgarien natur-gemäß zugewiefen. Es führte fie glangend burch. Mis vollständige Rullen erwiefen fich aber nicht Die Leiftungen ber verbümbeten Urmeen, Diere tampfien mit bem MBillen gum Gieg, viere hatten glaugende Erfolge. Dabet muß allerdings ine Rechnung gestellt werben, bag biefe Erfolge gang wefentlid burch eine bie gange Welt überraschenbe Rraftlofigfeit ber türlischen Memeeverhalmiffe erleichtert wurden.

Muß abgefonderten Rriegofchauplagen fampften Die geiechischen und montenegrinischen Beered. teile. Seite an Seite, jum Tell miteinander berbunben, maten bie bulgarifchen und bie ferbifchen Armeen in ben Rampf. Gie fernien fich bober in ibere Arlegstüchtigfeit genau tennen. Balb waren von ben Serben ihre Hauptziele erreicht und night gogerte ihre Kriegsleitung ba, wo babin ju entfenden, wo fie für bie Berbunbeten bon Ruisen waren. Recht bantbar nahm ble

"i In Berliner mabgebenden Areifen nimmt mas an. daß der Austraa des terbischenigarischen Kontulfis mit den Wallen in naher Anslicht ircht. Umie mehr dürsten diese sachmannlichen und objet-

ĸ

100

Ell

日本



ber bulgarischen Armee der serbischen gegenüber seine Größe und Macht zu erhöhen. Und ba ware mithin noch weit weniger anzunehmen als gerabe junge Bolfer mit exoltierter Baterlandshinfichtlich ber beiben anderen Armeen. Wenn liebe gang besonders empfindlich find, fo follten trop der vorm Feinde sich glangend bewährten wir Außenstehenden und vor dem Fehler beden ben einstigen Waffenbrüdern in Ansficht tanftaaten in migachtender Beife zu beurteilen.

Baffenbritderichaft nunmehr Differengen groistehen, jo sollte man dies nicht mit einem ge-wissen Hohne und mit dem Himvels registrieren, baß es fich nur um bie Berteifung bes turfifchen befehten Bunfte an ber Abria tief fcmergen Beutefuchens banble. Man follte vielmehr anerfennen, daß nach erfüllter bie bor 450 Jahren ben Domanenhorben auf bem Amjelfelbe unterlagen, biefe nummehr bon bem Streben befeelt find, auch bas ju erreichen, Interesse ihres Lanbes als notivendig erachten.

bulgarifche Berresleitung biefe Unterftlinung | Daß folde jum Beriege fubren tonnen, liegt in por Morianopel an. Ein nachheriger Undant bem von jeder Ration ju verfolgenden Gebot, wahren, Die jegigen Differengen unter ben Bal-

Es ift gang natürlich, bag ber auf Gerbien ausgeübte Broang jum Bergicht auf bie bereits mußte. Dies um fo mehr, ale burch Macht-

werben. Dies trat bereits febr beutfich nach ben Gesechten bei Kumanotoo und nach der Einnahme von Abrianopel zutage,

Da trop bes am 30. Mai b. 3. unterzeichneten Praliminarfriedensvertrages Die am Rrieg beteiligt gewesenen Madne ihre Streitfrafte noch nicht in die Beimat abmarfchieren liegen, fo ift ber eigenartige Fall eingetreten, baf bie Gieger, obne mobilifieren zu muffen, zu einem in Ausficht ftebenben gegenseitigen Kampf ihre Armeen distogieren konnen. Richts bringt bierftber in die Deffentlichkeit, ba die Preffe aller Beteiligten ihren nationalen Pflichten in anerkennenbiter Weise nachkommt und ba bie jebem Beerführer bochwillfommene Fernhaltung ber Kriegsberichterfiatter bie Geheimhaltung ber Truppenbewegungen begünstigt. Troisbem geht man biesfeits nicht fehl, wenn man annimmt, daß die serbische wie bie bulgarifche Armee aufe rubrigfte an ihrer Retablierung gearbeitet bat, bag beibe in größerer Starfe als ju Anfang bes gemeinichaftlich geführten Krieges gegen die Turkei bereit fteben und bag ihr Aufmarich zu einem berbenben Rrieg gegeneinander beenbet ift. Auch bari angenommen werden, daß griechtiche Heeresieile jur Unterftfigung bes rechten ferbischen Flügels pur Sand find. Richt ungunftig waren bie Aussichten für Servien, solange die bulgarischen Truppen noch burch die türkischen an der Tickatalbichalmie und bei Gallipoli gefesselt waren. Rachbent biefe frei geworben find, muß fich Ser-bien anflagen, bag es bie gunftige Gelegenheit gine Eröffnung bes Rrieges verfaumt hat. Burgeit hat die bulgarifche Armee gang entichieben bie leberlegentheit, auch wenn griechische Truppen mit ben ferbischen tooperieren follten. Die bulgarische Armee wird jest mit 550 000, die serbische mit 300 000 im Felde steben.

Bulgaren wie Gerben haben in bem letiten Rriege gefernt fich gegenseitig zu achten. Beibe baben weit mehr Streitfrafte ins Welb gefrellt als porber allgemein angenommen warb. Armeen haben fich gut geschlagen, wenn auch nach unseren Begriffen ihr Gesechtsversahren, felbft auf Seiten ber bulgarischen Armee, feineswens auf ber Sobe ber Beit fant. Un allen Stellen war bie Sobeung als gut gu begeichnen und felbft bie Mognahmen ber Intenbantur maren nicht gu beanftanben. Leichter ale bie ber bulgarischen waren die Aufgaben ber ferbischen ipruch ber Großmächte bis erhoffte Besthergrei- Armee zu losen. Aus ber Front von 180 Ris-jung eines großen Teils von Albanien nicht and- metern brach fie in seche Kolonnen vor. Auf ben führbar warb. Jebenfalls fühlt Serbien fich verschiebenften Kriegeschauplagen erfaufte fie in nicht saturiert. Bu biefer Richtbefriedigung tritt ber Stärke von 10 Divisionen und einer Ravalwas fie in Abrundung ihres Bestygumachfes im Die alle ferbischen Kreise misstummenbe Annahme leriedivision ihre Stege mit einem nicht allzu hingu, daß die Leiftungen ihrer Armee nicht in großen blutigen Berlint von 6000 Toten und gebulbrendem Mage von den Bulgaren anerkannt 16 000 Bertoundeien. Schlieflich waren fer-

Senilleton.

Cemperament und Affekt.

Bon Dr. Beinrich Stoerber.

In ber Bindologie ber lepten wierzig Jahre bat men fan nichts mehr gehört von ben "Tem-Dernmenten", jenen feelischen Rraft. und Grimmungetomplegen, benen früher ein fo aufjerurbentlicher Unteil am Charafter und an unferer Sanb. lungeweise zugeschrieben murbe. Die immer schürfer ausgebrägte Reigung ber offigiellen b. willen daftlich vertretenen Pfpcbologie, bas Geelenleben andichlieflich an ben Bhanomenen bes lensantrich umgeworfen, ber querft eingeschlagene Bemuftleins gu frubieren, führte gu einer Dib. achtung ber Temperamente, bie eine freilich recht Gematifche Bufammenfaffung ber in uns wir-Enben unbewuhten Pattoren barfiellten.

Die Geelenforidung nenefter Beit bat fich nun dem Weien und Birten ber "Miefte" jugemenbet und bamit bem und nubemußten Triebleben, bie ibm wirlich aufommenbe Rolle wiedergegeben. Unter Affeften baben wir feelifche Rrafterregungen mit bestimmten Biel- und Bwedbejepungen gu berfteben. Affelte find bie Megflionen ober Alterutionen ber Geele burff ein Geicheben ober mabrend eines Welchebend. Mir beantworten faft jebes Welcheben afteltib b. b. jebes Welcheben veranbert mehr ober weniger unfere porberige Stim-

Daß ba Differengen entfteben, ift febr naturlich.

Dir Affelten beiett wird besbalb por allem ! jener liberwiegend egriftifche Zeil unferes Baubeine, ber fich auf unfere einne Wohlfahrt begiebt. lange Rulturarbeit bochgesüchteten altruiftischen, auf bas Bobl ber Dit- und Rachwelt gerichteten menbeit übergeht; bie Tranrigfeit berjenige, burch es fogar an einer Gelbftopferung eigenen Lebens für ein boberes, allnemeines Beben tommen fann.

Bebe Atfelibojepung gibt unferem, auf ein Bief gerichteten Wirten Schwung, Aroft und Rochbrud; biefer Krafteinichlag bes Affeltes fleigert fich anmeilen fo febr, bag ber urfprüngliche Bil-Weg abgebogen wirb, fo ban bie enbgültige Lat als Entgleifung ericheint. Die fieben Bafter ber Innblaufigen ARerol, Bollerei, Spiel, Trunffucht, Musichmeifung, Reib, Geis und Berichwendung find nichts anderes, als gewiffe, burch zu ftarte Lifelibefehung ind Muslofe gesteigerte, an fich berechtigte und finnvolle Tailouplege, Das Das Gebunbenbelt bes Affeltes ju feiner Greiheit.

geswungen, auch an ber Bhilosophie fich gu orien- uis wird uns aus ber Beriflavung balbvertannier, Es mar Spinega, ber icon bor 250 Johren in erreiten. feiner Darftellung und Begrundung ber Gibit. Go fantet ber britte Lebriay bes & Teiles ber wertvollen Einzelgehalt ju untericaben. Unfere

Mn ben Affefierregungen ichleifen wir bie Baf. fiber ben "Urfprung und bie Ratur ber Affefre" fen, bie uns fur ben Rampf ums Dafein verlieben fich außerte. Er berftebt unter Affett bie "Erregung unferes Körpers, burch welche bes Tatig- fpricht: feitsbermogen eben biefes Rorpers bermehrt ober vermindert wird." Er fennt nur brei Grundformen ber Arfefte: bie Freube, bie Tranrigfeit unb Andererfeits ionnen auch bie burch Jahrtaufend bie Begierbe. Die Frende ift ber leibenbe Buftunb, burch ben ber Welft gu großerer Bolltom-Untriebe nicht minter affettib befeht fein, fo bag ben ber Beift gu geringerer Rollfommenbelt fibergeht. Die Begierbe grunbet Spinoga gang auf bie Triebe, welche bie einentliche Natur ben Denichen, weil gu feiner Erhaltung bienend, darftellen. Erieb ift ihm nichts anderes, als bas Wefen bes Meniden felbft, und Begiegbe ift ibm ein Trieb mit bem Bewußtfein besfelben".

Wahrend Frende und Granrigfeit gang Subjeftiben bangen und verbarren, geht jede Begierbe aus bem Gubieft bereus nach einem Objeftiben; fie berlangt an ibres Erfüllung ein

Da Spinoga allen Affeftanftanben eine "ver- Modite führt fo oft auf die Wege bes worrene Idee" von einem in ober außer und ber Angft und mannigfachften Bwanges. enticheibet aber gut und boie. Ummaß wanbelt wirfenben Uridchlichen gu Grunde legt, fo fann Tugenb, Gefundheit und alles Bernfluftige ind eine Befreiung von einem gu Laft und Beib ge-Gegenteil um, Den verbatt fich ju Unmag mie wordenen Affett nur berbeigefahrt werben, wenn wir bie bermorrene Ibee au einer flaren Bor-Die moberne Biochologie ficht fich immer mehr fiellung umichaffen, & h. nur eine Mare Erfenn!tieren, foweit fie Erfenninisfritifches geleiftet bot. aber barum nicht minber gefühlter Beibensguftanbe

Ethil Spinogas, in ber er non ber Macht bar Erlenntnis und bon ber menichlichen Preiheit

"Gin Affett, ber ein Beiben [- eine Beibenichaft) ift, bort auf ein Beiben gu fein, fobalb wir feine ffare und beutliche Stee bilben." Mebnlich fagt Lubwig Borne einmal: Die beite Bermabrung por Leibenichaft feber Urt ift grundliche Befannticaft mit bem Wegenftanbe."

Das find Bobrbeiten, bie fich auch ben Mergten bemabren, fomeit fie fich mit ber feelifchen Bobanblung ber in unferm Triebleben begrunbeten nerbojen Rrantbelten bejaffen. Das "Erfenne bich felbft" begiebt fich eben bor allem auf bas jenfelis aller Moral- und Billensbilbung und m Erbwege überfommene Schabgebiet unferer

Erlebe. (28 ift bochft finnvoll, baft biefen "Ertenne bich felbit" gerabe über ber Zur bes bem griedifchen Gefunbbeitägnit Moffepios gewihmeten Beiligaufterverfoulices wirflices ober eingebilbetes tums fich befant. Denn eben bie Untenninis ber meift unbewußten, ober boch in uns wirtfamen Modite fuhrt fo oft auf die Wege bes Smeifels

> Die frübere Unichaunng von ber Ungeborenbeit ber Temperamente bat burch bie beutige Biochalogie ber Triebe eine bemerfenemerte Berbeutlidung erfahren. Gine moberne Analoie ber fruberen Temperamenteanlagen, nämlich ber Cholerit, Sanguinit, Bhiegmatif und ber Melanchelif und beren Berbinbungen mirb ball Gebematifche biefen Ginteilung aufbeben, ohne ihren mabren unb

bijdie Eruppen goerall auf ben Rriegeschauplauen. Im Sanbichat, am abriatischen Meer, por Stutari, in Albanien, bicht bis Salonifi, in gang Mazedonien und vor Abrianopel. Wer begreift ba nicht ihren jest fo boch entfalteten Sinn nach Erreichung weiterer Biele?

Mis die Bulgaren gegen ben Geind jogen, berechnete man ibre Kriegeftarte auf 330 000 Mann im Maximum. Aber alles eilte unter bie Fahnen, felbst Deputierte, obzwar gesenlich vom Briegabienft befreit. Die Stragenbalen verfehrte nicht mehr ober hatte weibliche Bebienftete, Eine außerorbentliche Entschloffenheit bes Bolfes trat ju Tage, benn alle wußten, bag es fich um einen Eriftengfampf ber Ration banble. Richt fam es im Rampfe bei bem ebernen Billen gum Gieg auf Berlufte an. Gie wurden felbft bem eigenen Bolle nicht befannt gegeben. Jest nach getanenem Wert erfahrt man, bag bie Bahl ber Toten 314 Diffiziere und 29 700 Mann betrug! Und troudem fieht jest bem Baterlande wieder tin Seer bon über 500 000 Mann gur Berfüung! Dreigehn Divisionen, barunter zwei neuachildete aus ben magebonifchen eroberten Lanben, fteben bereit, einen neuen Rampf aufauurbmen. Alle Achtung vor ben bortigen Bölfern, die man feither etwas zu wenig achtete.

Politische Uebersicht.

* Manuheim, 11. Juni 1918.

Wer ift's?

In ben Allbeutschen Blattern wird bie Behauptung aufgestellt, ber Reichstangler fei ber geiftige Urheber ber in ber letten Beit biel getif und fein Rrieg, Diejer Behauptung regegnet mon and noch in anderen als alibentichen Areisen, Die recht einseuchtenbe Brunde für lie auführen fonnten. Doch foll fie falfch fein, wie hente in ber "Roln. Rig." abermals festgefiellt wirb, auch bas Auswärtige Aut babe michte bamit ju tun, autliche Stellen follen ber Schrift vollkommen fern stehen. Im gleichen Sinne lauten auch Mitteilungen, bie uns von unferm Berliner Dentarbeiter jugeben, er idireibt uns:

Rach unferer Menntuis raten alle dieje Ge riichte baueben. Der Berfaffer, ber burch allerfei Freundichafts- und Reffamefimite ins Senjationelle anigebanschien Brojchure ist weber im Ranglerpolais noch in bem baneben liegenben 201 nifterhotel, noch überhaupt an ber Spree ju fuchen. Das ift vielmehr ein Beer, ber feit Johren als Journaffix in London ledt; neuerbings als Bertreter einer großen Teposchenagen-Wie wir hingufügen möchten: ein sehr fenntulereicher Berr, bem wir u. a. ein gutes Budt fiber England und die englische Bolitit verbanten. Das schliegt natilitid nicht aus, bag er and cimmal grimblidy bancben banen fonnte.

Die Permögenverfassung bei venviest! Grundstüchen.

in.l.c.) Der Beschluß ber Budgetfommission bes Reinstags über bie Bermogenserfaffung bei lande und forftwirtschaftlichen Grundstücken dem befanntlich auch ein Teil ber Nationallibe ralen zugestimmt bat. bat verschiedentlich An-fechning erfahren. Es ist gefagt worden, das Die jest beschloffene Saffung der betreffender Bestimmung eine gang ungerechtsertigte Bevor moung des Grofgrundbefiges baritelle, die fogat noch liber die Regierungsvorlage hinausgehe Die Einwendungen mogen bis zu einem gemiffen Grade berechtigt fein. Es muß aber berudfich ngt werben, daß ber Beichluß ber Kommission Foige einer gewiffen Zwangelage war, aus ber es nach Lage ber Dinge vorlaufig feinen an-bern Musmeg gab. Die Regierungsvorlage bedeucend lands oder forfivirtichaftlich genutien Grundftiete die Bermögensfeitstellung nach dem Griragemert, und gwar follte ale Erfragement

emacht. Insbesondere machte fich in den Arcien des flädtischen Saus: und Grund: be fine's Widerftand geltend, jedoch nicht in dem Sinne, daß die Befeitigung der Bevorugung der Landwirtichaft gefordert wurde, fondern im Sinne einer Gleichstellung von Stadt und Land. Angefichts der bedrängten inge bes ftabtifchen hausbefiges tounte man ich biefer Forderung nicht verschließen, und etrachtete als Wertmeffer den Miet-Sachtwert. Da nun aber für den ftabtischen banobent bas Filmfundzwanzigfache bes Miet der Bachtwertes als zu bart empfunden wurde epte man bas Zwanzigfache feft. Bon bem Ge banten ber Gleichftellung von Stadt und Land and profitierte bann auch biervon wieber bi Landwirtschaft. Ein Teil der Nationalliberalen fimmte dem entiprechenden Benteumsantrog ju wie aus dem oben Gefagten bervorgeht, nich fowobl um bem landwirtichafilichen Grundbefin eine Borzugöftellung zu verschaffen, als viel um ber bedrängten Lage bes Rabtifden Sausbefibes Rechnung gu tragen. Richt ausgeschloffen ift es, daß in ber meiten Lejung des Wehrheitrags ein anderer Weg gestinden wird, um auch die ftädtischen Intereffen genügend zu wahren.

Die taktischen Rücksichten des Zentrums.

Der Anguftinusberein berfenbet an bie Bentrumspreffe eine Auslaffung über Elian-Lothringen und bringt babei Ausführungen jum Abbrud, die ihm , von wohlinformierier Seite' aus bem Elfaß augegangen find. Da beißt es bon ber effaß-lothringifchen Bentrumspartei:

Die Bartel, Die Breffe und Die Bentrumsfraktion des Landings baben feinen Zweisel darüber gelassen, daß sie den Rationalis-mus — insosern darunter Berächtlich-machung des Deutschtums, Berichärfung der nationalen Gegenschie ober gar eine Propaganda gegen die Zugehörigkeit un-feres Landes zum Reich gerstanden wird — ablehnen und aufs schäriste verurtellen. Nur aus taftifden Rudfichten, bie mir ber würdigen fann, ber mit unferen Berhaltniffen nicht in ber ich arferen Beife, bie im Reich bon unfern alten Barteifreunben vielfach erwartet worden war."

Das ift doch endlich einmal chelich! Alfo aus a ft i f che u Mudfichten weigert fich bie Bariei, einen Mann wie Wetterle an Die frijde Luft gu befordern, aus taktischen Rücklichten versagt fie, wo eine energische Befämpfung bes antidentschen Rationalismus sich als bringende Rotwendigfeit bermisstellt, mis taltifden Rünffichten bilft man o gum mindeften indicett, daß ber haber und Unfriede in Elfah-Lothringen fein Ende nimmt. Deutlicher fonnte es wohl nicht jum Ausbeuch gebracht werben, bag fiber bem Baterland für viese Leute die Bartei steht! Und wie wissen biefelben Bolitifer ben wilben Mann ju fpielen wenn mon ihnen ihre nationale Unguverläffigfeit

Deutsches Reich.

Ueber Die Beteiligung ber Parlamente am Regierungsjubilanm bes Raifere wir berichtet Der Raifer empfängt am 16. Juni bie Abordnungen ber Barlamente, Die Borftande bes Reichstags und bes Landtags, es il bies nach Abgug ameier fogialbemotraificher Schriftfichrer, die fich nicht vereiligen, 37 derrein. Sie haben Einlabungen zur Hoftwiel erhalten. Jest-figungen follen in den Bartamenten nicht flatt-linden, ein Jestessen ist vorläufig nur im Abgeordnetenhaufe vorgesehen. Das Abgeordneten-baus bürfte am 14. Juni eine Kundgebung im Anfchluffe an die Bräftbentenwahl verankalten. Die Seiften bes Lembtags wird ern am 18. Juni

Gin Entwurf über bie Erhöhung ber Br guge ber Mffiftententfaffe bei ber Reichspoft Telegraphenberwaltung fowi

mung erfeilen wird, die dem Antrage des Reichstages entspricht, der eine Abanderung des Befoldungsgeseyes in Borichlag gebracht bat. Die Zustimung bes Bunbesrafes durfte bann genigen, um die gesetliche Aenberung bes Be-soldungsgesches vom 1. Oftober b. I. ab in Straft treten gu laffen. Frriffintiderweife war behauptet worden, daß in der Boriage auch eine Aufveiserung der entsprechenden Alassen Meichseifenbahnbeamten vorgesetzen sei. Dies

Glegen Rola Lugemburg und beren Borwürfe in ber "Leips Bolfegig," wendet fich ber "Borwarts". Er fcbreibt: "Barteileitung und Bormarte" follen ben Rampf gegen bas Rittungetreiben viel ju labm geführt, ber "Boriv." oll fogar unfere Willisforderung schmäblich vercugnet baben. Die frangofifden Militariften, ein Barthou, ein Ctienne, ein Ciemencou, Blätter vom Schlage bes "Temps", "Matin" ufw., werden für die in diesen Artiseln gelieerten Argumente febr bantbar fein. Ronnen fie och unferen frangösischen Genoffen in ihrem Rampf gegen die breifabrige Dienftgeit von neuem die schon so oft widerlegte Schaubtung entgegenschlendern, Die beutiche Conialdemotratie übre nur einen Scheinfampi gegen bie gange Secreguoriage.

Badifche Politit.

Das Bablabtommen ber Binten.

In bem fo überschriebenen Ariffel ber beutigen Mittagausgabe ift in einem Sage ein Wort au forrigieren; wir geben biefen San nochmals mit ber Rorreftur:

So liegen die Dinge doch mobil in Wirtlichfeit, bas foll uns aber nicht hinbern auquerkennen, daß die Redaktion der Mannheimer Bolfsstimme", wie ihre obigen Mitteilungen ffor beweifen, durchous in gutem Glauben gehandelt bat, als fie die forrigierten Indistretionen ber "Tagwacht" ilbernahm, feinen Aft ber Illopalität hat begeben, nicht bie Sache ber Linfsparteien hat ichabigen wollen

Roloniales.

Gine Gifenbabn ins bentiche Quellgebiet bes Rifs.

Anicheinend offizion berichtet bie Deutsch-Dftafrifanische Zeitung" über bie Gifenbahn plane ber Regierung in Deutsch-Ditafrifa. Danach wird dem Meichel ag voransficktlich mit bem nachften Etat eine Borlage gugeben, welche bie Erfchliefzung ber Quellgebiete bes Riss in ben bichtbesiebelten Sochlänbern von Ruanda und Urundi im Nordtvesten der Kolonic burch den Bau einer in Tabora von der Mittellandbahn abgweigenden Babn-linie nach bem fiblichen Ragera-Anie forbert.

Jubiläumstagung des deutschen Hansabundes.

th. Berlin, 10 Juni. Unter auferft sahfreicher Teilnahme feiner Mitglieber trat beute im Sofmannsbaus ber Geamtansidug bes Hanfabundes anfählich bes Repierungsjubilaums bes Raifers ju feiner Geit it ung aufammen. Reben berichiebenen Boo retern ber Großinbustrie, bes Hanbels und be Sandwerfs bewerfte man bon Parlamentariern Beheimrat v. Fnaiche, die Abgevehueten von Baner, Bartichat, Dr. Benborff, 3m figrat Götting, Dr. Bamnide etc. Der Borfigente, Geb. Rat Rieger, leitete bie Iamig mit einem hinweis auf bas Regierungs mbilaum bes Raifers ein, auf ben er ein brei-Birtimaftepolitit". In feinen Austah rungen wies er barauf fin, bag Dentichland in ben legten 25 Jahren eine ber größten wirtichaft.

extrage. Bon Anfang wurde gegen biefe eine Bundesent zugegangen, und es fann erwartet bergeichnen waren, und betonte ben gewaltigen geitige Bevorzugung ber Landwirtschaft Front werben, das biefer der Borlage seine Bufim: Aufschwung von Industrie und Sandel, ber trop ber ichmeren Steuern und Abgoben boch eine freiwillige Wehrabgabe von 1 Milliarbe mitten im Grieben als burchführbar ericheinen laffe, Ben Rat Rieger bob bann bervor, bag es nicht aue gelte, gegen bie augeren Geinde geruftet gu fein. onbern bag auch ber Biberftanb gemiffer Oreife. im Innern gu brechen fei, bie fich gegen eine Berbefferung bes Wablrechis ftemmen. Sanbel unb Induftrie muffen ihre, entfprechenbe Bertretung n ben erften Rammern ber Lanbiage erhalten, Wenn bas auch nur eine geringe Befferung beenten wurde, fo wirde es immerbin als ein neioneres Inbilaumsgeichent bes Ronige en fein Bolt angeseben werben.

Der Gefchaftsführer bes Sanfabundes, Affeffor Dr. Rleefeid, erftattete bierauf ben Ge. dajtabericht, in welchem u. a. barouf verwiesen wird, bag bie Arbeit für bie gebensfragen non Sonbel, Inbuftrie und Sandwert ein immer lebhaftell Intereffe findet. Der Sanfabund fann teine einseitige Intereffenpolitif treiben und fic nicht mit irgenbeiner politifchen Bartei ibentiff. gieren. Der Sanfabund goblt gegenwartig in Landesprovingial- und Begirtsgruppen, 677 Deta. gruppen, 1775 Bertenuensteute, augerbem und Bi angelchloffene Bereine und Berbanbe. Der Sanfabund ift, mas feine Stenerpolifif anlangt, einmutig für eine Grbanfallfteuer eingetreten, für einen fog. Udenfojen Bolltarif ift er nicht gu baben. Die Rabl ber auf bem Boben bes Soniabunbes fiebenben Abgeorbneten ift von 51 auf 47 geitiegen.

3m Unichluf an ben Welchaftebericht behanbelten Begationerat Grbr. p. Richtbolen und Er. Strefemann bos Thema Die nenen Bebr. unb Dedungsvorlogen" erfte Rebner begrundete bie Rotwenbigfeit unferen Webrmacht bamit, bag unfer Bunbesgenoffe Defterreich-Ungarn nicht mehr in fo hobem Main aff Unterftithung angeleben werben fonne mie rüber, ba es gegebenenfalls auf feine eigene Sicherheit bebache fein mille. Die Bijabrige Griebenstegierung unieres Raifers, bie gebefferten Berbattniffe auf bem Baltan und bie jent weniger feindfelige Saliung Englands burften feinen Unlag geben, Die Wegevorlage für unnötig anine Jutolpe ber langen Friedensbaner ift bie wirfichaftliche Expanfion jurudgeblieben und bosbalb muffe boi Bringip ber offenen Ture erfeils ten bleiben, meil fonft eine neinnbe Ronfurrens nicht möglich fei. Der Referent fprach fich entdieben gegen eine Bermogenaftener, aber ebenie entichieben für eine Erbanfallftener aus, bie er ale eine gerechte Steuer begeichnete, mit ber andere Lanber gute Erfabrungen gemant baben, Lieber moge bie Exbanfallfteuer um einigt Monate fpater tommen, als gar nicht.

Der gweite Referent, Dr. Girefemann itpangte die Ausführungen bell Borrebners in mehrfacher Sinficht und bebanbelte bie Bebroorfage bauptfächlich bom finanstednischen Stanbpunft aus. - Dr. Rleefel's beionte, ban ber Sonisbitnb in ber Frage ber Erbonfallftener fich auf feinerlei Rompromig einfaffen werbe. - Rad einem Schluftwort bes Borfipenben murbe bie Sibung alebann geichloffen.

Die Landwirtschaftliche Wander-Ausstellung in Stroft burg.

Die babifden und bfalger Weine auf ber Muoftellung.

Auf ber 26. Wonderausstellung ber benrieben Canbreirichaitsgefellichaft in Stragburg war in Diefem Jahre Die Weinnusfiellung bejonders intereffant. Die Tranbenweinfonhalte aches hoch ausbrachte, und bielt bann einen Bor- frand unter ber Bereichaft ber 1911er, wienen rag fiber bas Thema "25 Sebre benticher bach insgefamt 78 Gemächfe biefes Jahrannars vertreien, wührend es bie Johrgange 1893 bis 1912 nur auf 45 Rummern gebracht hatten. Die Breife ber ausgestellten Bleine bewegten fich innerhalb ber Grenze von M. 0.80-10.50 pro

Genntnille bom Mifeltleben find beute eben gro-I mer. Aber biefen fiets brobenben Ronftift gmiber, bie Affeltbegrundungen aus ber intimeren Durchforichung bes Seelenlebens find zuverläffieer und mabrhattiger geworben.

Alles, was ba lebt, lit bem Luftpringip unter worfen. Jeber normale lebenbige Deganismus, von ber Bflange bis gum Wenfchen binauf, wirt burd ben Seibsterhaltungotrieb babin geführt, Luft gu juchen und Uninft abenwehren. Das Hin ben und Mufnehmen ber Robrung ife eben fo luft boll mie folieglich alle anbern ber Bebensbaltung und Lebensbesohung biemenben Unternehmungen Ein burchaus gefunder Inftintt befest jebe B benebetätigung mit Frende. Alles nicht in Rrant. beit aber Entartung gerbrochene Beben ift eine beitanbige "Jagb nach bem (Wind", (Denn alle Luft will Emigfeit, fagt Rieniche.) Gelbft ein ber Wuringung ober bewußter Gelbitfnechtung gewibmetes Leben entipricht und entiprings einer allerbings felteneren Abart ber Luftbefabigung, bea RumbidolaSE.

Die Mrt, auf Reige und Unipriide bes Lebent an reagieren, murbe ber früheren Anichannng nach burch bie Temperamentologe bestimmt; wir wiffen bente viel flarer, bag es fich bier um bas Jufammentoirten ameier fur bie Ginftellung gum Beben ollein maggebenber Kaltoren banbelt: Um bal ber "Ratur" im Gingelmenichen entiprechenbe Triebhafte" einerfeits und um ban bie "Ruftur" in uns reprafentierenbe "Moraliiche" andererfeite. Der ethilde Ueberban, ben wir über bem Chaps unierer Triebe errichten, geht freilich ju-

den Anftur und Rotur in und noch Möglichfelt ju farmonifieren, bie Bliniche und Gelmfüchte unserer 3bealität mit ben nüchternen Gorbernngen ber Realität zu verfohnen, bas ift letilich bie Anfgabe aller Ergiebung jum Beben

Leiber eröffnet fich binfichtlich beffen, mas bie Ratur gu obigen Bwede bem Einzelnen mit anf ben Weg gibt, ein tragifcher Aipeft; benn ber und auf bem Erbwege überfommene Affelt- unb Triebbefin laft angefichts feiner quantitatio wie quolitativ ungleichen Austrilung - es gibt eben auch bier Urme und Reiche - ben Gebanten faft berechtigt ericheinen, bag es eine Borberbeftimmtbeit, eine Brabeftination gum "gludlich merben"

Kunkauskellung

Baden:Baden.

band bon Bollmann. Der Conberguoffellung von Berten Sant Thomas ift jest eine folde Hand von Bolfmanns gefolgt.

Sie umfaßt an die breißig Bilber und ge-währt damit einen vollen fleberblid über bas Ediaffen bes Meifters.

Einzeine Bilber baben von bemfelben oft ichon Zeugnis gegeben, und auch in der Mann-heimer Kunftlerbundansstellung ift er ja vertreten.

Rur wird in dem gangen Kompley der Ein-brud, den bas einzelne Bild macht, ftärker, wellen burch bas Erbbeben bes Erlebens in Trum- | eneralicher eindringender. Und was von bem feben.

einzelnen Bild als Melodie anflingt, wird bier ! jur volltönenden Harmonie.

Revolutionen burdigemocht babe, bie je

Wer fie auf die fürzeste Formel bringen wollte,

wurde an Berthovens Caftorallymphonic er innern; wer sie in der Malerei vergliche, au endwig Richter. Nur, dais Richters Andacht vor bent Micioca hice - unter Thomas unverfenn barem Einfluß — bem Zug ins Geoffe geroichen ift, dem das Aleine willig sich unterordnet, Und was ihn vom Geift der Berthovenschen Lakto-rale allein trennt, ift das Feblen des däntoniichen Jugs, der neben dem ibblifchen Beet-bobens fteht und meben den lindlichen Frieden das Toben des Gewitters ftellt.

S. v. Bolfmanns Geift bleibt ber ber 3bulle; bes fillen, reinen Friedens in Felb und Wald. Dergefialt find feine Bilbtitel: Schwarzwaftben Feldern; Kirfcblitte; Frühlingswolfen; Beg burch ben Ginfter uff. Grün beblumte Biefe, von Baumen umfaunt ober von einem Bach burchichlangelt; eine Burg im Balbe; weidenbe Serben von Rüben ober Ganfen; genende Rehe auf der Baldwiefe; ichwerfcolliges Aderland mit biligenbem Bauer; berart find bie Motive

Meift alfo ift es bie Landichaft bes Mittels gebirges, rein als Landschaft, ohne Staffage, gegeben. In sie führt er den Beschauer sachte und leise mit hinein. Und still und feledlich ebreitet man mit ihm bann burch bie Walber und Felber. Es ift, als ob bes Malers innere dinbe fich auf ben Betrachter übertrage, als ob r einen merfwürdigen ftillen und boch ftarfen Zauber außere, alle Unruhe und ben Unfrieden au bergeffen und in ber Ratur fich gefund gu

Er braucht dagu feine ftarfen Greffete, Er femit aum die Routrafte, die bramatifche Erregung. Mur einfache, veine, gange Glefichte geben bon thur and und ergeben jufammen einen unge-nein einfochen, ungespreigten Klang. Und aus ihnen wird unmerflich eine in fich germakte Lebenganfchantung, die auf fille Befchantlichteit und tiefen Frieden gestimmt ift.

Seine Bilber baben barnm rubige fefte weite Einien; flare Schichtung breiter Raffen;

großsterige Berteitung bes Lichts. Und es schadet Ihren fatter, daß das wir Malerifche bistwellen fprat ift in feiner Berbaltenheit, astetisch in ber Dampfung; trüber im Con ale es dem bente an Belligfeit gewolinien Minge eingeben mag. Go febr gebort es im Grunde ju ber ariftofratifchen, lebensfernen Berhaltenbeit feiner Sixi, ben meltabgeschiedenen Bullen feiner einfamen Wintel.

Jummel Baben mit feiner bas Traumen wedenden weichen Schonheit gibt für diefe weits ibgewandte Stimming den wahren Boben. Man läßt von ihm aus ber Weit braufen gern inr einige Zeit ihr unruhvolles gehehtes Treibeit und Jagen; der neuen Malerei ihr fehnsuchtes volles Drüngen noch neuen glutvollen, nervenpeitschenden Werten, die bem Leben biefer beittigen Welt Ansbrud geben follen.

Kunft, Wistenschaft u. Teben.

Gin ungehobener Bilberfchag.

Der Stutigarter Berlagebuchhanbler Rummerzienrat Gelig Krais bat in ber Bebörden-bibliothet ju Dessau einen Bilberichop von großer Bebeutung entbedt. Alte Familienbriefe

Mafche und war Gelegenheit geboten, Dein faft aller beutschen Gebiete, bon fleinen Eifchmeinen bis ju ben befferen Gewächsen, neben einander probieren und prafen zu tonnen. 2 aben batte bie Musftellung mit 15, Gifag mit 15, bie Bfalg mit 24, Rheinheilen mit 15, bas Mbeingan mit 17 Weinen beschicht, mobrenb aus ben ambern Weinbaugebieten mur geringe Beieiligung festguftellen war. Bon befannteren beimifchen Spezialmarten waren ausgestellt: Ihringer Binfler, Marigrafler, Stufferfiubler, Durbacher, Mingelberger, Thiergariner, Affen-thaler und Höllhofer. Bur fachmannifden Weinprobe waren fiber 130 Beine angemelbet.

Bei ben Weinen, welche fich ber Dauerprafung burch bie D.B.G. unterworfen finben, waren Elfag und Baben am ftarfften beteiligt. Die betreffenben Gewächse wurben filrglich, nachbem fie eine viermonatliche Geereife nade Auftralien burchgemacht hatten, in Bremen einer Britfung unterzogen, insbesondere baraufbin, wie fie fich unter ben ichwierigen Ber- geifiche Cammlung). Wie und geichrieben wird baltmillen ber Tropenreise auf ber Flosche gebalten haben. Dabei find einer gangen Reifie von Beinen bes Oberrheins Auszeichnungen zu Teil geworben, Bom Breidrichterfollegium wurden ble im großen und gangen febr fconen Leiftungen berborgehoben und namenilich der Erfolg betont, ber mit ben verhaltnismäßig noch jungen 1911ern erzielt worben ift. Interessant ift es für mis Gubbentsche, daß ber Direktor ber kaiserlichen Bandtvirtichaftlichen Berjuchsstation, Brafeffor Dr. Rulifch in feinem öffentlichen Bo richt an bie D.B.G. fiber ben Breisrichteripruch. m ber herborragenbiten Stelle in einzigartiger Weife ein babifches Geroades, aus bem Beingut "haglinsberg" auführt und berüber mörtlich febreibt: "Mis Melining minbeftens gleichwertig war ein 1911er Ihringer Binffer-Berg-Andleser, ber bie große filberne Mebaille erhielt: ein schlagenber Beweis, bag mich in ben führbeutichen Weinbaugebieten bei neeigneter Befe und Bflege ber Beine berborragende Qualitäten ergielt werben fomien. Dieler Wein wer ausgezeichnet burch jugenblicke Art, faftigen, bollen Rorper, feine Reife unb Safe; babri als Ganzes fein und harmonifd), sugfeich tabelles in ber stellerbehandlung und porgholich erholien. Rach meinem Urteil übertraf biefer Wein binfichtlich ber Quolität und namentlich in ber Breiswürdigseit bie große Mehrzahl ber teneren Weine aus ben eigenilichen Qualitätsgebieten Deutschlands."

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 11. Juni 1913.

* Debendondzeichnungen, Dem auch als Kom-Doniften beftens befannten langiabrigen Chormeifter bes Gefangvereins "Lieber-batte" Karlsrube, herrn hoforganiften und Seminarmufflehrer Lubwig Baumann, murbe bom Raifer ber Aconenorbest 4. Rlaffe verflehen. Die Radricht wird auch in den biefigen Sangerfreisen, namentlich unter ben Ditgliebern ber "Maunheimer Liebertafel", su benen er während seiner hiefigen Lehrtätigseit als Altriver gehörte, mit lebhaster Besriebigung aufgenommen werden. — Anlählich der Dundertigdbifeier des Infanterie-Stegimenis Kalier Wildheim Nr. 116 (L. Großb. Self.) zu Giehen watche dem Handbinann d. L. a. D. Bogt in Mannbeim des Kliterfrenz 1. Klasse des Gerdinitigen verlieden.

Berfeht wurde Obergrenzfontrolleur Wilh. Raz in Dogern nach Weersburg und Amisackung Lulia des Burdenstelleur.

oftwar Julius Damm in Walbshut sum Besirfeami Ratiornhe.

· Genannt wurde ber Preufifche Oberfilentnant a. D., Derzoglich Sachien-Altenburgticher Sammerherr und früherer Hoftbeaterintenbant

offiffent Ability Mader in Staristube jum

lensten ibn, wie das Stuttgaver Tagblatt mel- utel zu wenig befannt geworden. Es war, so tigen Lines in der Literatur und Aunst durchans frimmten Beraussegungen "die tinftlerische Uneder auf die Spur; ein in Dessaus oder Berndung blandern ale "Signale", nach einer Aufschung den Ton angeben.

Der greise Baul Seh se state Berndung ber "Komans durchans zu erweitern imstande ist."
Weder spricht in einem der Briefe von einer Kapelmelker über seine Von einzuges Mal in einem Kinstbester, wo ich mich Richt ohne Humor teilt ichließlich Seing To-Bernbinger Bibliothef mar nicht mehr am alten bebe." Jahren nach Deffau und Berbft vortelli, aber anferorbentliche Infermmentlerungegabe bes Die gefucken Blinde fanben fich in Teffan. Die Cobnes bingemteien? Bermalinng biefer Bucherei war fich bes hoben gine und Buchanbel. edertes ier Sammlung wohl bewußt, au mal be fich bas Berliner Rupferfriedabinett um fie bemalt hatte. Gie befieht aus givet Beberbanben in Balio mit 275 Originalzeichnungen der be-Blan, die Sammlung gu reproduzieren und fie ber Deffentligifeit anganglich ju maden, an gewinnen und übertrugen tom bas Arprobut-tiensrecht auf zwölf Jahre. Die Hernusgabe bet ber Burftand des Rusferstäcktbinetis in Berilin, Dr. May J. Beiebländer übernommen.

Oberhoftbirettion Rarierphe.

* Etatmäßig angritellt wurde ber charafterli fierte Bofifelretar Ravl Albrecht aus Beftets ten beim Boftannt Manubeim I.

* Bugeteilt wurde Bauinfpettor Rudolf Bogele bem bautochnifden Referenten bes miriamintiteriums,

* Militaribes. Um die Bilbung eines Beutlaubienstandes fur bie Gliegertruppe gu forbern genehmigte bas Ariegeministerium, bak folde Mieger, die am 1. Oftober 1912 und 1. April 1913 bei irgend einer Waffe als Einjährig-Freiwillige eingetreten find, auf Wunich noch minbe ftens halbjähriger Dienftgeit burch bie Generalfommanbos nach Benehmen mit ber Infpettion bes Ingenieurforps gur Bliegertruppe berfent

Bationalipende jum Raiferjubilaum (ebanbat der Arbeitsausschuß als vorläufiges Er gebnis ber Sammlung ben Betrag bon Mark 100 000 an bas Bentralkomitee in Berlin über-weifen können, Das überraschend gute Ergebnis ift herbeigeführt worden burch die hin-gebende Cammlungstätigkeit in Stadt und Rand und die große Opferwilligkeit unferer gefamten Bangelifden Bevölkerung. Auf Wunfch ber Zentralleitung bleibt die Cammiung bis 1. Juli geöffnet, sodaß alle, welche zur Svende noch nicht belgetragen laden, Gelegenheit bestigen, durch eine kleine oder große Gabe unserem gelieden Kaiser zu seinem Regierungsjudiläum die Frende zu bereiten, daß er einen Deutschlands Keichnum und Weltstellung entsprechten Weltsonsgesellschaften für ihre segenkreiche und Weltsonsgesellschaften für ihre segenkreiche und Wise unser Katerland untstänkbare Arbeit in für unfer Baterland unfchähbare Arbeit in unferen Kolonien zur Berteilung bringen lann. Der Rationalibende freundlicht jugebachte Ga-ben werden von den bisherigen Sammelftellen his Ende diefes Monais bantbar entgegengenommen.

* Eine fchane Jubifaumegabe bat ber Lanbesberein ber babifchen Gewerbes und Sand verfervereine jum Regierungsjubiläum Kaifers anfertigen laffen. Es hanbelt fich um eine Hulbigungs- und Dankadreffe für des Monarchen Fürsorge und Bemühungen um das Sandwerf. Entwurf und Zeichnungen ftammen von Brojesior Soffacer in Karlsrube. Die aus Gold und Elfenbein bergeftellte Sille ift in einer Seibelberger Kunftwerffatte bergeftellt worden. Die erste Innenseite des Dedels ift mit ber Beichnung bes Erholungsbeims Suigburg berfeben. Das ftilvolle Runftwert ift nach Berlin

абреданден. * Aufruf und Bitte an bie Arbeitgeber nuferer Turner! Bom 12. bis 16. Juli wollen bie bentden Turner in ber biubenben gaftfreundlichen Stadt Beipgig bas 12. Deutsche Turnjest feiern, um in froblidem Wertfampf ibre Brafte gu meffen und Turnfreis um Turnfreis an prufen. welche Fortidritte im Betriebe bell beutiden Zurnens und in ber forperlichen Beiftungsfühig. feit bentider Manner und Dunglinge innerhalb ber legten Jahre erreicht worben find, Bom raben Morgen bis gunt fpaten Abenb offen bie Teilnehmer an biefem beutiden Turnfefte mit Springen, Laufen, Blingen, Gechten, Schwimmen, mit Frei- und Berafibungen, mit Gingels und Mannichaftslämpfen, mit Weite unb Musterspielen beschäftigt werben. Wohl wirb biefe angestrengte turnerifde Arbeit im Festasmanbe ericbeinen, aber fie ftebt auf bem Geftplate wie auf bem Turnplate, im Schmudtleibe mle im Arbeitstleibe im ernften, beiligen Dienfte für Bolt und Baterland und ft augleich ein bantbares Gebachinis an bas vor 00 Jahren burch Lubwig John begrundete beutiche Bulfaturnen gur Bebung unferer Bolfafraft Beibert Frang bon Ragened in Marlerube unb gur Erfterlung unferes jugenblichen Racherherrn; Ober-Boftprattifant Muguft | wuchfest ein Erinnernngsfeft an bas un-Steinbach aus Brudfal sum Postinfpettor bergefliche 2. Dentiche Turnfelt 1883 in Leipbeim Boftamt in Bforgbeim und Gifenbabn- sigs Mauern aum ehrenden Anbenfen an bie großen Befreiungstaten auf Lelpzigs Fluren 1813. Mile biefe gewaltigen Erinnerungen will bas

Sammlung wertvoller Originalzeichnungen von noch ber Urnufführung entgegenharrte Dis Durer, Solbein, Branach, Man . fei beim boch noch etwas anberes, ba wileben bie tegna u. a., bie in ber Bernburger Ctaats. Beute erft eiwas zu horen befommen. Und bann bibliothet in zwei Banden aufdemabrt murben; bub er an zu ergählen, wie fein Bater, ber porier hatte ben Blan, fie lithograbhijch verviels teeffliche Mindener Sonnift, nur bis zur ersten falligen und mit einem Borwort bon Goethe Stetion feiner Entwidlung mit ihm gegangen ber Ceffentliefeit sugonglich gut machen. Lind fel, bis gu feinem "Aus Biallen... Heber feine tem Plan wurde damale nichte; ber Entel lief fpateren, fichneren finfouifchen Bebilbe babe ber aber ber Gebante nicht ruben, er fuhr nach Bater einmal gefagt: "Dabei befomme man ein Bernburg, wir ihre Spice gu erfinden. Die Gefühl, als wenn man die Bofen voll Maifafer Ift in biefem treffend charafterifierenben Drt ihre Befrande wurden ichon bor Jahren Urteil bes alten Straug nicht icon auf bie

Die Reboftion bes "Borfenblattes für beit Dentichen Buchbonbel" bat eine Weihe bervorragenber Berifinflitefeiten bie beutichen Geiftell Jahrbundert. Der Bergog von Linhalt und bas Berbaltnis aufiden Rine und Buchanbel erindit. anbaltifche Staatsministerium waren für breat Tie Brage ift brennend geworben, infofern nicht nur für ben Buchbanbel, fenbern für unfer gan bes fenteneleben recht biel babon abbangt, ob ber irbige, mit grober Echnelligfeit anmachienbe Ber ber Berbreitung ber Menninis ber Werte ber Bi-Er ift icon ein boar Jahre alt, aber noch mehr eber weniger entichiebenen Gegner bes ben

* Mebertragen murbe bem Ober Telegraphens | fommende 12. Deutidie Zurnfest in Leipzig wieder | Ofenpest (Budapest in Ungarn), Bondon (Engjefreiar Johann Summel aus Leutebrim erweden, und in Taulenben und Abertaufenben land) wegen Beirugs, unter Ernennung jum Ober Boftfetrefür eine wollen bie beutschen Turner berbeiftromen Lotterleveranstaltung la Burenubeamtenftelle 1. Rlasie bei ber Knifert. Aber bie meisten ber erwarteten Dunbertiaufenb Diefe Schwindler beftben beutscher Turner find nicht herren ihrer Beit, fullung an bie Wertftatt und ben Fabriffoal, an füllung an die Werlfiatt und den Fabriffoal, an ober gegen Beleitung (monatliche Teilgab-die Schreibstube und das Warenlager, an Geld- lungen) wird in Deutschland ftrafrechtlich und Grubenarbeit uim. Gie alle nehmen ben aleichen Anteil an unferen boben Aufgaben und hegen bas innige Berlangen anbem Gefte teilnehmen gu tonnen. In bantbarer Anerfennung bes forberlichen Boblwollens, bas bie gange Bevollerung bem Turnen und bar bentiden Turnfoche identi und bas insbesondere die Berren Arbeitgeber in fo manch eblem Beifbiele ber bentichen Turnerei bemiefen baben, fei ichon jest an biefe bie bergliche Bitte gerichtet, all ihren Arbeitern unb Gebilsen, die am 12. Dentichen Aurnieste in Leivsig teilnehmen wollen, den dazu nötig en Urland au gewähren und rechtzeitig dehingehende Anordnungen zu trellen, daß eine allieitige Beteiligung der Turner am Keste möglich wird.
Die Turner werden desür dankhar lein und die
frendige Erhedung, die ein großes, vaterländisches
Kest in frober Festgemeinde gewährt, in ihrer Beft in frober Geftgemeinbe gemabet, in ibrer Bruft bewahren und babeim in Beruf und Arbeit burch Aleif und Treue auch bemabren.

" Die erfte Blinbengenoffenichaft in Dentich-Ianb. Das Renefte auf bem Gebiete ber mobernen Blindenfürforge ift bie bom Burit. Blinbenberein e. B. fürglich gegrundete "Blinbengenoffenichaft, e. W. m. b. D., gum Ginund Bertauf für blinde Bemerbe-treibenbe Burttemberge", bie ibren Sib in Seilbronn a. R. bat. Das eigenartige Unternehmen, bas burch betrachtliche Buichuffe bes Bobliftigfeitebereins geftüht wirb, ftellt ben erfien Berjuch biefer Art in gang Dentichland bar. Die unter fo anherorbentlich ungunftigen Ber-Saltniffen um ihre wirticaftliche Gelbftanbigleit fampfenben blinben Sonbiverfer follen burch ben genoffenichaftlichen Bufammenichluft in ibrer Erwerbeidbigleit und Arbeitefrenbigfeit geforbert merben, obne bag bas nieberbrudenbe Bewuftfein bes Almojenembfangens erwedt wird. Die Geichaftoführung ber Blinbengenoffenichaft liegt im ben Sanben eines blinden und ameier febenber Borftanbemitglieber. Der AuffichtBrat besteht nus 2 Blinben und 2 Gebenben. Ueber 70 blinbe Sandwerfer baben fich bereits ber Genoffenichtit angeichloffen, beren Gefcaftebetrieb fich inebejonbere auf bie Burftenmacherei, Rorbmacherei, Sellerei, Stublflechterei und auf weibliche Banbarbeiten erftredt.

* Bermutficher Diebftabl. Ain Conntag ben 18. Mai fubr ein Fräulein, bas bier feine Bermandten besucht hatte, abends mit bem Schnellsuge 7.04 auf der Abeintalbahn wieder der Deimet zu. Als die in bichtem Gedränge auf den Zugen der geneinen Fabrgäfte eingestiegen waren, sagen die weißen Handickube des Früsseins auf dem Babustein. Rach Emplang entbedte bas Reaufein zu feinem großen Schreden, bag fein Gelbbeutel mit über 150 Mart Inhalt and ber Santiafde berfcbivunben war. Offenbar bat in bem Gebrange auf bent Babnsteig ein Taschendieb seine "Fingerfertig-feit" gelibt. Die Kachforschungen der Bollzei nach dem Berbleib des Geldes sind bis beute leider ersosglos geblieben. Das so erbeblich geschübigte alleinstehenbe Frankein ist unt-somehr zu bedauern, als es bernfölos ist und erst vor furgent aus einer Sellkätte entlaffen wurde, in der es für eine einfährige Aur ine beirachtilige Cumme binlegen mußte. Co nahm ben großen Betrag nur bestalb auf Die Reife mit, bamit er babeim nicht eiwa Ein-brechern in die Hände fallen sollte.

. Batteriefdiminbler aus bem Muslande ichabigen das beutsche Audlich im Mills geriet in der Bahnhosstraße bei der Untersuhrung lieden. Sie suchen ihre Aundschaft durch Bod-nittel, wie Prospeste und Drudsachen, die in ber ftädtische Teerwagen durch lebersochen von hochtsnenden Korten ihre Schwindelpadiere als hochtsnenden Korten ihre Schwindelpadiere als beinschließlich der Rader verdraumten. Der durch einschließlich der Rader verdraumten. Der durch fichere Treffer und erlaubte Baptere barftellen. Strafversabren gegen folice Schwindler in Kobenhagen (Dünemart), Malind (Schweben), Mimfterbam (Holland), Kriftsania (Rorwegen),

gleichen ift gewiß nicht au belampfen, boch bie jure eines Driginale ergogen worben ift: "Renlich Moobiierung bichterifcher Berte icheint auch mit babe ich auf eine Anfrage geuntwortet: 35 Bebentung burch bie Beidranfung auf bas blot ber Antoren gewonnen merben, bie jest ibre Ro-Dag bie Berbreitung bes Buches baburch geforbert werbe, ift bachft unwahricheinlich.

Gebr biel enifciebener angert fich Richard Debmeit "Die fogenannte Pinoballabe, alfo bit ob Dumas wirtlich fold gufammenhanglofas Beug Bilmferie mit poetifch angehauchtem Bufammen- geldrieben bat, wie und ba auf ber Beinmanb porhing, bebeutet meines Erachtens ben Grian bes Colportogeromans und ber Jahrmarfismpritat burd Schlechterell. Rein Maler mirb es fur Gin vergeffener Romponift, notin balten, lann und brait auseinanbergufeben, wiejo ber Mintopp mit bilbenber Runft nichts gu tun bat, obgleich ba Bilber vergeführt merben. rabmieben Meifter aus bem 14., 15. und 16. febens um bie Mitreifung ibrer Anficht über bas Run, ebenforsenig bat bie medjanifche Reporteret ben momentanen Theatereffetten, in bie bu irgenb eine prouniiche Crene gerfulpft wird, mit Dichtfunft und Schaufpielfunft ju tun; erft recht nichts. wenn man epifche und ballabeste Motibe ins Melobramutiiche verbollbornt. Dit verbungter Runft fiftte an. Brang Raner Gruber ift bort irieb ber Berfilmung von Dramen und Romanen bos Mino jur Bolfebilbungfanhalt "berebeln" ju am 25. November 1787 geboren. Ge bat fabrwollen, ball ift ungefahr fo, ale wollte man bie gebniefanger Forfchung beburft, um fettauftellen, tereiur jutraglich ober ichablich ift. Reunzeich. Machtommenichaft eines Baftarbibters burch Kreu- mober bas Lieb fiammt, bas bente jebes Rinb Gin Big bon Strauf Bater Aber Chrauf Con. nenb für ban Grgebnis ber Umfrage ift, bug bie jung mit einer begenerlerten Rallebundt feben." um bie Beibnachtsgeit fingt. Der altefte Ubbrud Dora Dunder ift ber Auficht, bag unter be- ericbien 1840 in Dresben in bem Gammeibrite

Buchers, Lotterfeveranstaltung laufen ungefähr 100, Diefe Schwindler bestehen die Originale ver was piere, die fie perfaufen, überhaubt nicht! Spielen ausländifcher Lospapiere und und ihr Bernf binbet fie in ftrenger Bilichier- Rauf deutscher Lospapiere auf Mbgablung verfolgt. Jeber ift ftrafbar, ber folche Bapiere fauft. Da gegen die Schwindelfirmen für gang Deutschland Beschlagnahme aller Botendungen an fie und bon ibnen gerichtlich aus geordnet ift, fo wird febe Boftfenbung im Berehr mit ihnen ber Staatsanwalischaft vorgelegt und bon the ftrafreditlich verfolgt. Schwindler andern formahrend ihre Abrelien. Alfo fet gewarnt vor feder ausländischen Firma, die Berthabiere andietet oder burch Algenten anbieten läßt! Es find alle Schwind. ler. Besonders fet noch gewarnt vor Losen ber

Wereinsnachrichten.

Berein Boltsjugend. Der Nachtausflug nach dem Ausenburgen, weiter halte nicht, wie teine Bornauger, unier ichlechtem Weiter zu felben, wenn auch der Angang der Donne undt fichtbar war. Das Frühlicht in Welbedpenden, das dem der Berein einzelaben war, und das Bab im Rechar der Einschlicht in Bellefahrer in Bereinsmitglieder und in Begleitert, is daß die fleine Enthernaug Belbfagendach, Wolfstellucht, Judiagendern (Nederingen auf inte Rechardert, Ederbagende dime Ankrengung trop durchwachter Rocht auruckgelent werden fonnte. Habriogen 1.60 . Am 5. d. Res. hrach Gerr Brechtet Walle über: "Das Ange des Minier Bert geblant.

Pergnigungen.

* Mekaurun Friedrichohei", am haupthabuhof, L. 13, 15. In dem leit barger Jeir in den Befig des Gerrn V. Gatem acher ibergegungenenen Erabtisisment "Telebrichsbof. longertiert allabendlich die Lankler-Dam en kapelle Vandans, die fich sowohl durch vorzigstiche Intomierung von Musikuten als amst durch ertgembe gefangliche Darbiemngen einen Namen gewacht hat. Die Kapelle war zuseht in Geschelberg engagiert und die inter Kelbe arberer Siedbe durchfologenden Erfolg erzielt. Dem Beinchen find recht verglungen Ster, und vorder in einer Reibe arberer Siedbe durchfologenden Erfolg erzielt. Dem Beinchen find recht verglungen Sternachen gerantlere, Auch der ichninge Garten bildet ein angeneinwer Aufenstalt.

* Mpollo-Theater. Der erfolgreiche Sampank

* Mpollo-Thenier. Der erfolgreiche Schwank, Parfeits Ar. 10° geht uur nach bis infl. Freitag in Carue, Cambiag und Conutag linden auf vieljaches Berlangen noch brei Aufführungen der Polnifchen Birlichaft Aufführungen der Bontag-Verfiellung ausermähligten Vreifen, Auf Montag beginnt das Galipiel des befaunten Tuffeltorfer Luftiptelbautes, welches als erfte Moutait den glangenden Comant "Frau Aralidentin Fringt.

Aus dem Großherzogium.

@ Schwesingen, 10. 3mi, In ber Konservensabrit D. Baffermann u. Co. wurde in ber berfloffenen Racht ein Ginbruch s. biebftabl beritt. Den bis jest noch unbefannten Dieben fielen im Sauptiontor Briefmarfen im Werte von 150 Marf in Die Banbe, während bie babei liegenben Bahnegpregmarten unberficht blieben. In bas Brivaifontor mogten fidy bie Einbrecher nicht, wahrscheinlich aus Furche vor bem barin befindlichen Sund. Ebenfo iegen fie ben Raffenicheauf unbebelligt. Die Firma ift gegen Ginbruchsbiebstahl berfichert. -In ber biefigen Berbedfabril geriprang gestern nadmittog eine Banbidge. Gin Stild flog einem in ber Rabe fiebenben Jungen an ben Bintertopf, woburch er erhebliche Berlebungen erlitt. - Bente vormittag geriet in ber Babnhofftrage bei ber Unterführung Berfichenung gebochte Schaben beläuft fich auf etwa 100 Mart. - Eine gestern frangefundene öffentliche Berfammlung felbständiger Frifeure

an allerlei lanbicafelichen Stenen ergonte. Der- pote mit, wie er felbft burch bas Rino gur Lefnom Uebel, ba bas Wort und bamit bie geiftige glaube faum, bag viele neue Befer fur bie Werte Mimilde ausgrichaltet wird und bie Reigung bes mane und Dramen verfilmen laffen. Seute babe Bolfes aum Bilberfeben neue Mabrung erbilt. ich an mir ben Bemeis, baft bies boch ber Ball ift; benn nachbem ich ben Gilm ,Der Graf von Mante Phrifto' geseben batte, ba babe ich mir fcbleunigft bas Original porgenommen, um an bergleichen, geführt war."

Mm 7. Juni, fo wirb und geichrieben, maren es 50 Nabre, buß ein Stomponift geftorben ift, beffen Bieb beute in aller Munbe lebt, mabrend bar Rame bes Tonbichtert langfe verlchollen ift. Gis ift ber Schöpfer bes weihevollen Beibnachtsliebe. Gille Racht, beilige Racht!" In Sochburg, einem Dorficen an ber baperifch-ofterveidifden Grenge, ffindet eine Marmoriotel feine Geburtb. und Berudenmacher für ben Begirf Schweitingen | Schöffengericht ben Befiner bes Magens, ben hat beschloffen, eine freie Bereinigung felbständiger Frifeure und Berudenmacher gu

Sodenheim, D. Juni. Der hiefige Gefangberein Gangerbund errang bei bem geftrigen Befangewettstreit in Wiefenthal einen 1b. Breis mit 4036 Bunften nebft Chrenpreis, bestehend in einem prachtigen Trinfhorn. Der Berein wurde aus biefem Grunde abends mit Mufif von der Balm abgeholt. Auch ber benachbarte Mannergejangverein Reulugheim erhielt mit 34 Bunften einen 1a. Breis. - Tropbem bie Gpargel falfon bem Enbe gugebt, find bie Spargel immer noch febr begebet. Es liegt bies in ben eigenorfigen biesjährigen Witterungsberhalt. niffen, bei benen die größte Dite mit ber empfindlichften Ruble wechselt, wie fich dies bei bem tenigen Witterungsumschlag wieder gezeigt bat, Die Probustion war beshalb nur immer gerabe ausreichend, fodaß es ein Zuviel nicht gab. Trotbem burften bei ben muschmbaren Preisen bie Befiger mit ber biesfährigen Ernte nicht ungufrieden fein. Dag . im übrigen aud gegen Enbe ber Saifon schone Ware gibt, zeigt die Tatfache, daß gegen Ende ber leiten Boche babier ein Riefenspargel mit bem Gewicht von 200 Gramm gestochen wurde. — Zwei hiesige Landwirte erzielten auf der Landwirtschaftlichen Banberausstellung in Stragburg i. E. einen fconen Erfolg. Beibe batten Tabatblat-ter ausgestellt. Der eine, Johann Schrant, erhielt einen erften Breis bestebend in 100 DR. ber anbere einen Ehrenpreis.

Gerichtszeitung.

§ Mannbeim, 10. Juni. Stroftam mer III. Borf .: Bonbgerichtebir. Bengler. Einen bertrauensunmurbigen Schlafganger betamen im Oftober b. 36. bie Cheleute Gott in ber Berfon bes Schloffere Friedrich &. aus Speper. Rach acht Tagen berfcwand ber junge Mann und mit ihm ein Chering. Der trop feiner Jugend icon baufig megen Diebftabis porbeftraise Buri be murbe beute au einer Gefangnisftrafe pon feche Monaten verurtellt unb ibm die Ehrenrechte auf 3 Nobre oberfannt.

Im Raufch will er es getan haben, ber 25 Jahre alte Spengler Arthur R., ber auf bie Anflagebant gefommen ift, weil er bem Tgolobner Frang Ballmonn einen Zwergbinticher im Werte bon 150 Mart gestoblen bat. Das Gericht erfennt

ant drei Monate Gefongnis. Wegen Bergebens gegen fi 228 Sir. G.-B. bai fich ber 86 Johne alte Marnt Wilhelm R. aus pebbelbeim gu berautworten. R. hatte an einen biefigen Baumeifter eine Brobifionsforberung im Betrage bon 190 IR. von ber ihm aber bie Salfte acpfilinbet worben war. Er berftanb es aber bod, bas Welb für fich lodgureifen, murbe bonn por bos Choffengericht gitiert unb gu einer Gelbtrafe von 20 M. verurteilt. Geine Bernfung

bleibt ohne Erfolg. Der Agent Jafob D. fann bie Gouffense nicht leiben. Um 4. Abrif tam er wegen einer Unorbnung bes Schukmanns Linen in Canbbofen in Rnge, bieft bie Schublente Dr und bebauerte, baft fie "fdimoren" burften, Senn . Das Schöffengericht abnte biefe fchwere Beleibigung mit einer Woche Gefüngnis, D. legte Beenfung ein, wurde aber beute bamit abgewiesen, Bert.: R.-W. Dr. Sirisler.

Am 14. November v. Ja, rannte in Tenbenheim ein junger Mechaniter, ber es eilig batte, mit bem Beif gegen bie Deidiel eines unbeleuchteten Bogens in ber Dunkelheit und aug fich fo fdmere mmerliche Berlegungen au, bag er 20 Wochen im Pranfenbaus log. Mit Rudficht auf bie gibilrechtlichen Golgen bes Ungliffsfalls bat bo

Bier edite Abroler Bieber für eine Gingftimme, gefungen von ben Geichmiftern Strafer aus Bit-lertbal." Seitbem galt bos Lieb allgemein als eine Tiroler Komposition, bis ber beeubert Dufitpabagoge Qubivis Ed bie Cache richtig ftellte. Er fonnte ben Urtext, feche Strophen gefdrieben bon ber bond bes Dichters Sofebl Dobr, auffinden, nut an ber Sand biefel Schriftliffe ergab fich bann, bag bie Bentonnne bon bem Lebeer Frang Laber Gruber, ipaterem Chorbivefter in Sollein ftommte. Im Dezember 1818 entstanben Dichtung und Komposition, und am 24, bes gleichen Monats murbe bas 26eb jum erftenmal bei ber Mitternachtomeffe in ber Gt Mifotaffirdie gu Obernbort bei Galgburg gefungen, um both bie Reife um ben gangen Erboall angutreten. Ceute ift es in alle lebenben Epra dien abecleht.

Das Aufternftilleben.

Ju den "Süddentschen Monardheiten" er-achtt der Münchener Kunsthistoriker Projessor Karl Loll ein bübiches Exlednis, das er fürz-lich in Karis im Atelier einer ruffischen Kubi-ften-Malichule gehabt dat. Er war zu einem stoniunfeit geladen, das man dort abhielt, und ergöhte fich auch an der zwanglofen Fedhlichteit der Teilnehmer; nur die kabiftischen Bilder ringenm mied er genauer anguseben. Bit seiner Frende entdeckte er schließlich in einer Erfe des Saales ein fleines Bild, das ihm sehr gut gesiel. Es war ein Mufternftilleben bon jenem feinen grauen, mit Schwarz gebundenen Ton, ben man bei lubiftischen Bildern bänfig findet. Ein wenig altmeisterlich ichien es mir zu fein und erinnerie mich für ein überzeugt urmodernes Bild gar gu febr an bie Stilleben bon Bieter Cines, bem Bater von Rifolaus Berchem, Die Anordmung war envos sonderbar; die Austern lagen nicht auf einer runden ober obalen Blatte, fonbern gingen wie ein breiter Strang biagonel lieben,

Sandmirt Bhilipp Wolfgang, nur gu einer Gelbftrafe bon 50 MR. verurteilt. Boltgang legte Bemfung ein, aber bie Straffammer als Bernfungeinftang fanb feine Beronfoffung, boi Uriei obsuänbern.

Ein Ranfbanbel, ben ber Taglobner Bete Bofdmann und ber Gifenbreber Gottfrie Moll aus Ihreiheim am 16. Februar bs. 33. auf ber bortigen Ortoftrage austrugen, batte bas Schöffengericht ungefühnt gelaffen, inbem es beibe Angeflagte- freifprach. Die Staatsanwaltical legte Berufung ein und batie ben Erfolg, bog bie Angeflagten, on auch nicht wegen Rorperver lettung, fo bod wegen groben Unfuge ju brei un alvei Boden Saft berurteilt murben.

Abgu-Erregung öffentlichen Mergerniffell mar ber Porifarbeiter Bermann R. aus Renchen von Schiffengericht gu feche Boden Gefängnis bernt feilt worben. Mit feiner Bernfung erreichte I beute, bağ bie Strafe auf eine Woche berabgefely

Sportliche Mundschan.

Bjerberennen.

Pferderennen.

* Saint-Cuen. 10. Junt. Prix de l'Alier. 2000 firs. 1. G. P. Esbrans Bruges (Thibachi, 2. Senti IV. S. Abenron. 28:10; 18, 28:10. — Brix du Moroan. 2000 firs. 1. G. Champanosto' Cane. 201 (Sastrei, 2. Crisans II. A. Be Scorpion. 204:10; 29, 10, 18:10. — Prix de la Wargeride. 4000 firs. 1. M. Deca-Reaux' fir a new to Folge by II (G. Ribdell). 2. Canteloup. 3. Nacine. 39:10; 10, 16:10. — Brix de Mivernaid. 2000 firs. 1. G. Cominais Duréing II (Thibault), und D. Gillond Gau Centrey (G. Billiams), 3. Calon (Powers), 20, 26:10; 10, 39, 37:10. — Prix Denish. 10 000 firs. 1. Gd. Champonnoid Sadu fit hall (Betreaux), 2. Leon III. 4. Sfaiger. Herner Georgei, Sait Pairon, Amphoriton, Clin d'Ocil, Reiarbatare, Fautainier. Telemanne II. 38:10; 28, 48, 28:10. — Prix du Chen. 2000 firs. 1. 3. D. Godind Manus et al (Parirement), 2. Saint Marcet, 3. Dellowell. S6:10; 24, 24, 20:10.

Bjerbeibert.

* Die Gewinnfumme bes Freiheren G. A. bon Oppenheim hat in diefer Saifon burch bir Erfolge bon Garbas und Majeftic, die beide als Dreijährige noch ungeschlagen find, bereits bas britte Sunbertfaufend Mart überfchritten und ift auf 305 770 LR. angelangt. An biefem Betrag find die nachstehenben neum Dreifährigen mit den beigefügten Pollen beteiligt: Cfardas 198 000, Wajefür 64 200, Ordridee II 16 100, Blautobas 14 350, Isolde 6500, Flitter 5500, Manbragora 120.

Bafferfport.

* In ber gweiten Wettfahrt ber Rieler Gegelvereinigung, bei ber eine flotte Gudweftbrife wehte, blieben Sieger: 1. Meteor bes Raifers, 2, 19 Meter Jackt Ellinor, 3, 15 Meter-Jackt Sophie Elifabeth; ferner die Marine-Jackten Comet, Oceana, 12 Meter-Jackt Steaf, 10 Meter-Jackt Befa, 8 Meter-Jackt Mariechen. Athletif.

* Berbandegrundung. Gine in Schwehingen abgehaltene Delegiertenversonuntung ber Aib letenvereine des badischen Unterlandes beschlos bie Grindung eines Berbandes unterbadifcher und pfälger Athleten: Bereine mit dem Sit in Schwegingen.

Mileclei.

. Babifder Sportsanglerbund, Gine am Sonntag in Karlorube abgehaltene Berfamm-lung von Sportfischern beschäftigte fich mit ber Gründung eines Bunbes der badiichen Sportsangler, Erfcienen waren ein Borstandsmitglied des Deutschen Anglernunbes in Berlin, je ein Bertreter ber Mann heimer Sporfsangier und des Bad. Lifcherei-vereins, fowie Mitglieder der Karlsricher Anglervereine und einzelstebender Sporissischer. Raci den Ausführungen des Referenten waren die Antocienden einmiltig der Neberzeugung daß die Gründung eines Bundes zur Bertretung der Intereffen der Sportofischer notwendig sel; die Borarbeiten zur Gefindung des Bunde

durch das Bild; die mittlere war befonders groß und fett. Wenn ich nun die andern Bilber aus Gründen der Kingheit und der Höffich feit nicht gar fo genau beirachten wollie, fo hielt ich mich biefem feintonigen Stiffeben aus einem andern Grunde fern; ich fürchfete, eine Entianschung zu erseben, und das ware boch bei bem einzigen Bilbe, bas mir gefiel, gar zu bit ter gewesen. Alber mein Luge wurde immer wie der von illm angezogen. Es half mir nichts; ta afte mir folieglich ein Berg, ging auf bas Stilleben gu, und nun hatte ich wirklich bie Freude, daß es feinen Reis nicht verlor. ile ich auf brei ober vier Schrifte in bie Rabe sefonumen war, warde ich unruhig. Ich fonnte nicht mehr genau seben, was es barftellie; ich sab nur, daß teine Austern wehr zu erkennen waren. Da wagte ich mich voll Wisbegierde noch einen Schrift weiter vor, und siehe da: das Aufternftilleben erwied ich als ein liegender weiblicher Aft: die Gegend um den Nabel war die erwähnte sette Auster. Diese Entbedung war mir ein barter Schlag. Ich sass in benfattert in bergnüglichen Humor, und als ich konstattert batte, daß der Alft sich weiter nicht mehr vervandeln founte, teilte ich einigen, die gerade in neiner Rabe ftanben, mein Erlebnis mit, war Aerdings barauf gefaßi, einem verüchtlichen acheln gu begegnen; aber ber Jall wurde gous rufthaft geprüft; denn die Kubiften find methodifde Leute und feine Narren auf eigene Kauft Bunt Schluft wurde mir folgenber Beicheib: eloignant un pen du tableau croirait y voir

Rleine Mitteilungen.

Der König bon Birttemberg bat bem Bros feffor Dr. Belig bon Rraus am Sof- und Rationaltheater in Minden die große goldene Medaille für Runft und Wiffenichaft am Banbe bes Orbens ber Bürttembergifchen Krone verwurden einer fünigliedrigen Rommiffion fiber- fonft alliabrlich im Geptember abgehaltene Bertragen.

Naditrag jum lokalen Teil.

* Befichtigung. Auf Anfuchen geftattete in liebenswurdiger Weise bie Direttion ber Die n n beimer Attien-Branerei Bomentel. ler bem Bertmeifter-Begirtaberein Mannheim bie Besichtigung ihrer Brauerei-Unlagen. In brei Gruppen befichtigten bie Erdienenen unter fachmannifder Gubrung bie einseinen Abteilungen. Gebr beiehrenb maren befonbers babei bie Erflärungen, die die Berren Bubrer gaben. Den vollftanbigen Werbegang bes o beliebten Werftenfaftes ju berfolgen, ift boch intereffant, jumal noch bie Lowenfeller-Brauerei wie wenige Brauereien bie Malgjabrifation felbsi betreibt. Bom Gerftenforn bis gum trintfabiger Bier tonnten bie Teilnehmer alles praftifch feben, Um von ber Qualitot bes in biefen Ranmen bergestellten Stoffell gu übergeugen, wartete bie Direttion in gang besonbers entgegenfommenber Beije mit einer Roftprobe auf.

* Palak Pickeipiele, J 1, 6, Breiteftraße, Das neue Programm enthäts den Intligen Bild. Ben Indianer-Schlener "Das Gelon der Kante", ferner auf vielfeitigen Bunich eine Filmisopfung von grandinser Benaltnna "Die Bettler von Paris", Anch das idrige Programm int erftlang, Auf des bervorragende Camstegn-Programm mit den I Deciafiern "Werichen und Arasfen" und "Kor Maria" fei heute ihon aufmettlam armost. icon aufmertfam gemacht.

Stimmen aus dem Publikum.

Mehr Licht!!!

verlangt man in ben berfehrereichen Straffen ber Stabt. Aber auch ber Lindenhof bedarf in einer vertehrsreichen Strafe mehr Licht und bas ift bie Bellen frage bom Lindenhofftog bis gur Ede ber Boligeimache. Es werben abour feine Bogenlampen verlangt, aber mit Recht barf man erwarten, daß in dieser Straße, two auch bei Rocht bie Hausturen offenfteben, famtliche Laternen Die gange Racht hindurch brennen. Wer bei Dunkelheit von ber Bain fonunt ober zu berfelben gehen muß, unig biefe Straße passieren und jeber ist froh, werm er diese Gegend gludlich binter sich hat; zumal erst fürzlich aus einer dieser offenstehenden Türen des Raches geschoffen wurde. Hoffenilich bebarf es mir biefer paar Beilen, um Abbilje zu

Biele Bindenhofbewohner.

Die Berfehreberhaltniffe gwifchen Mannheim und Beibelberg.

Muf ber Strafe Mannheim-Beibelberg it es bald fotveit gefommen, daß man fragen tann: Bann führt einmal ein Zug fahrplanmößig ab und wann kommt er fahrplanmößig an? Der Ginsenber fubr am letten Sonntag mit bem lug 1.48 Uhr nach Beibelberg. Der Zug fuhr mit Beripatung ab und fam auch mit Beripatung an; natürlich untiste er auch wieder vor der Station halten. Bur Rudfelnt bemußte ber Einfenber ben Bug ab Beibelberg 8.27 Uhr. Der Zug fuhr aber 12 Minuten nach ber zur Abfahrt porgesehenen Beit erst ein und fam 20 Minuten nad) ber fahrplanmäßigen Zeit in Mannheim an. Auf bem Bahnfteig in Beibelberg hatte fich das Publifum bort aufgestellt, wo burch Ausrufen und den misgehängten Schild bie Abfahrtöftelle fenntlich gemacht war und zwar ziem lich vorn gegen Mannheim zu. Der einsaufende Zug fuhr aber soweit vor, daß der hinterste Wagen nahezu am Ende der langen Menschengeihr hielt. Rum erfolgte ein geraben lebensgefährliches Rennen und Jagen nach dem weitsorgefahrenen Jug. Es müßte sich boch einrichen loffen, bem Bublifum genan feinen Blot gum Stufteigen anzunveisen, Nach 1/49 Uhr ging Einender burch die Sperre in Seidelberg, nach 3/410 Mhr durch die in Mannheim. Es war also wieberum eine geschlagene Stinibe erforberlich, um im Zeitalter hochentwidelter Technit eine 19 Milometer lange Strede gurildzutegen. Die Erholung, die man in den Wäldern Seidelbergs hat, gebt durch den Ausenthalt und den Merger in der Babn wieder verloren. Es handelt fich wahrlies nicht um einen Lugus, fondern um eine febr ernfte Frage ber Boltberholung und Boltsgesmbheit. Es follten alle, die die Strede Mannheim-Heibelberg befahren und bie Ungulänglichkeit ber Berbaltniffe an fich felbft verpuren uniffen, auch zur Feber greifen und es bret Reifung mittellen. Es fann nicht Iant genug der Unwille ber Bevölferung über unhaltbare Justande zum Ansbrud gebracht werben, bamit enblich einmal die in Betrocht kommenden Inftanzen eingreisen und Wandel schaffen. Die Bevölferung fonn nicht worten, bis enblich einmal ber neue Bahnhof in Beibelberg fertiggeftellt fein wird, nein fie mit im Intereffe ber aligemeinen Wohlfahrt verlangen, bas vorher ichon etwas gur Befferung gefchieht.

Cinerffir Biele

Raiffeisen-Tagung. Generalberfammlung bes Berbanbes landlicher Genoffenichaften Raiffeifenicher Organifation (Bilinte Ludwigehafen) für Bfaig, Baben und

DEREN. N. Seibelberg, 10. Sunt.

Unter Borfit Des Berbandsdireftors De Nolden « Ludwigsbafen fand heute Nachmit» tog 5 Uhr im großen Stadthallefanl die Wen 2+ ralversammlung der Filiale Sub- angehörigen Brovinzial- und Landes-wigsbasen des Berbandes land- genossenschaftsbanken beliefen fich licher Genoffenschaften fatt. Die am Jahredschluft auf 1822500 ML Die Bar-

animiling ift mit Rudficht auf die bom 10. 642 2. Juni bier in Beibelberg ftattfinbenben Logingen der Raiffeisen-Organisation auf benie verlegt. Nachdem auf die Berlefung des dem nächft im Drud erscheinenben Jahres.
gerichts verzichtet worden war, erfattete Unerverbanbebirefter Bürgermeifter Schramm Sufenbach (bei Raiferslautern) ben Reche ungsbericht. Danach beliefen fich im Jahre 19 bie Einnahmen auf 29 614 Mt., die Ausgaben auf 27 1.00 Mt., sodaß ein Ueberschuß von 1705 Marf zu verzeichnen ist. In höchst unwüchigen Kedeweise bemängelte der Reserrat die allzu aufig vorfommenden Zindrücklände und indelte einnberd, daß die Rechner den Borstandsmit giedern nicht bäufig genig Eindlich in die Rech-ungen gewähren. Er hob hervor, daß fremite nichttreue und Gewiffenhaftigfeit bier en lase fei, befonders im Sinblid darauf, daß ber laiffeifen-Berband nicht bei allen Buntenflants. Stegierungen — speziell bei ber baberischen — gut angeschrieben sei, während sich der Baber rische Landesberband" der Guntt seiner Staatsregierung erfrene Rebner feblog mit einer un-fraftigen Philippila gegen ftaatsseinbliche Gewalten, gegen Unmoral, Schundliteratur, Geburtenrückgung und dergt. Berbandsdirektor Dr. Anlden hob bewor, bah im Großen und Sanzen ein extreulige

Aufblichen des Bereins anger Zweisei fiehe und daß die Fälle, die dem Berband Sorgen machen, ingerft felten find, daß aber derartige Fälle fleis mit gang besonderer Aufmerksamkeit seitens des derbands beachtet werden. Redner wied auf die dwere Krifis hin, welche iber bie bestift if den Bereine bereingebrochen ift. Or betonte auch seinerseits die Rotwenbigseit gewis enhafter Rechnungsführung und bankte in die em Zusammenhange der Lehrerschaft, daß sie ihre anerkannte Kraft auch jum Besten des Bere bandes beintige; dankenswert sei auch die steize und treue Hise, die dem Verband seitens der Geiltlickeit zuteil werde. Rachdem der Ver sizende noch eine Reihe von geschäftlichen Wit-teilungen gewacht hatte, schloß er die Versamm Inng.

Generalversammlung ber Landwirtschaftlichen Bentral Darlebenstaffe für Deutschland.

N. Beibelberg, 11. 3uml Im großen Saale ber Stadthalle fand benie ormittag in Anwesenheit von etwa 1500 Tellchmern and allen Ganen Deutschlands die Generalbersammlung der Landwirtischaftlichen Jentral-Parlehenstasse für Deutschlaud unter em Bräfidium bes Borfitenben bes Auffichts rates, Gutsbesther Karl Kaulen, Bobenich bei Köln, ftatt. Der Borfibende eröffnete bie Bersammlung mit herzlichen Dankestoorien an ie Piliale Ludwigshafen, die zu diefer Tagima in Heibelberg eingelaben hat, und ließ bem seine patriotische Ansprache aus Aingen in ein Hoch auf den Kaiser. An den Großberzog von Baden und an den Kaiser wurden Huldigungs-

iclegramme entfandt. Generaldirektor Zustigrat Diefrich Bersen erstattete ben

Jahresbericht.

Er berührte gundcigt die im Jahre 1911 einges leilete, nunmehr abgeschlossene Sanierungs-aktion des Raisseisenverbandes mb periditete sodann liber das wichtigste Ereignis des abgelausenen Jahres: die Erhöhung des Alfrienfapitals auf 10 Williamen Mart, wie sie bereits im Jahre 1900 beichloffen worden war. Die Anmeldung zum Sandelsregifter ist erfolgt und das Anpital ist in voller Sohe bar einge-gablt. Der anierordentliche Charafter bed Jahres 1912 — Rachwirkungen der Wissende des Jahres 1911, Lang andomernde politifik Unlickerheir, tenere Geldleihiche — machte eine Erhöhung der Einlages und Darlebenszinsfase ütig. Die fortichreitende Entwidelung ber entral Darlebendlaffe tritt in ben ge ftei gere en Il m fagen in die Erscheinung. Die Um ige der Geldabteilung find auf 1989,4 Killionen Mark gestiegen, sie betragen 86,8 Killionen Wark mehr als im Borjahr. Die Umfähe der von der Landin. Bentral Darlebend faffe noch betriebenen Barenabieilungen liefen fich auf 26,4 Millionen Mart gegen 21,3 Millionen Mart in Boriabe,

Die Jahi ber der Bentral-Darfebenstaffe ul Uttionäre angehörigen Raiffelfenfden Spar, und Darlebenstaffen-Bereine ift im Sanfe Jahres um 158 geftiegen; genau fo bat beläuft fich bie Bahl ber ausgetretenen Bojeniden Mitgliebsvereine. Die Gesamizahl ber Africuarbereine beirng am Jahresfihlug 4696 Die feit 1905 wieber angefammelte orbente lide Referbe exhibit fich burch bie fayungs mäßige Zufdreibung für 1919 auf zirka 850 000 Mart. Dem Gebühren . Rüdftellunge on bis wurde bie sweite Jahrescate mit 184 480 Mark sugeführt; er beträgt am Jahredschluß 966 400 MR. Die aus bem Aktienkapital und den ordentilden Referven fich sufanunenfehen den eigenen Betriebomittel ber Sinfe betragen 11 200 000 Mt., annöhernd I Wils lionen Mark mehr als im Borjahr. Die ber Raffe am Jahresschuß zur Berfilgung fiebens den fremden Betriebomittel beliefen fic insgefamt auf 86 Millowen Wark. Die Onthaben ber Raiffeifen . Bereint in laufender Rechnung find um 6,2 Millionen Warf auf 33,2 Milliouen Mart, die Depositen mit halbjähriger Klindigung um 12,8 Millionen Mart auf 27,9 Mill. Mt. zurlichgegangen. Dogegen haben bie Depositen mit gangidhriger Runbigung eine erhebliche Junahme und greet um 14,2 Mill. auf 17,5 Mill. Wit, erfahren. Die Sitmme ber Darleben in laufenber Rechnung an Raiffeifen-Bereine ift gegen bas Berjahr um 14,9 Mill. auf 74,9 Min. Min. auf fliegen. Die Forderungen in laufenber Rechnung an die der Raiffeifen Organisation

berungen an Betriebsgenoffenfcafel ten, welche ben Geschäftsverfehr mit ber Landmirifdafiliden Bentral-Raffe anigenommen haben, betrugen am Jahredfofing 2 034 000 BRL. Die Bant- us Lombard-Schuld betrug 6,5 Mill. Mart. Der Gefamtwert der vorhandenen Intmobilien beläuft fich auf 375 832 Mt. An So potheten - Forderungen waren augunften ber Raffe 3 266 383 Wit. eingetragen.

(Edin) folgt.)

Von Tag zu Tag.

- Berfchurtet und erftidt, Rungelbau, 11. Juni. In Riebernhall wurden givei Alebeiter in einem Gipsbruch verschüttet und konnten erft nach zwei Tagen ausgegraben werben. Bie maren beibe erftigt.

Unterfchlagung bon Dunbelgelbern. Roln, 11. Inni. Die Straffammer vernrteifte beute ben Inftigrat Benendeder wegen Unterifflagung refp. Beruntreuung bon Münbelgelbern in Sobe von DR. 250 000 an 2 Jahren 8 Monate Gefüngnis. Bebenbeder brochte fich burch Sprinlationen in petuniare Schwieripfeiten, perarif fich an ben ibm anvertrauten Gelbern und fluch tete bann nach Loubon, bon wo er nach Deutichland ausocliciert wurde.

- Opfer ber Berge. Rirchberg, 11. Juni. Der "Bote im Miefengebirge" melbet: Um Conning fturgte bei einer Rietterpartie ber Monteur Seidenschwang aus hagen in Beftfalen ab. Die

Leiche lit geborgen worben.

Totlicher Antonnfall in Rieberbfeereich. — Tötlicher Antonnfull in Nieberöffeereich. Bien, 10. Jini. Wie man jest erführt, ereignete sich am Sonntag nachmittag auf der Triefter Reichsftraße bei Gloggnitz ein Antonovillunfall, bei dem Brinz Aug un Leopold von Koburg sowie seine Gemahlin Brinzeffin Carolina in großer Gesahr schweben. Der in Gloggnitz beschäftigte italienische Bampolier Revera juhr auf einem Kade gegen den Semmering. Bor ihm juhr ein Antomobil, das viel Stanth anspirichette. Aus diesem Grunden. wollte er bem Automobil vorjahren. Auf ber anberen Seite ber Strafe tam bom Semmering ein anderes Automobil enigegen, in dem sich das Brinzenbaar besand. Der Radsahrer be-merkte es zu spät. Durch den bestigen Amprall wurde Revera vom Rabe geschleudert und blieb emusitlos liegen. Das Automobil war bei bem Berfuche, den Zusammenstof zu bermeiden, an einen Baum angesahren. Die Infassen blieben jedoch unverlegt. Der Polier Revera erlag bald berauf im Spital feinen Berlehungen Giferfuchestragobie ober Gelbiemordverfuch?

Budabest, 10. Juni. In Großwardeln wurde heute nacht der Oberleutnant Karl Breiß und feine Frau mit Schuftwunden verleit aufgefunden. Der Offizier, der bald barauf im Spital flarb, gab an, die Fran habe ihn ans Eisersucht mgeschoffen, mährend die Fran, die schwer verlent barnieberliegt, angab, sie babe sich das Le-den nehmen wollen, ihr Mann habe ihr den Neolver entwunden, wobei der Schutz losging

— Mordberfind. w. Baris, II. Junt. And lieber ben Flug von Berlin noch Warlchan Tropes wird geweldet: Ein 18 Jahre aller färbergehilfe namens Laurens, der wegen einen Marlftein in der Geichichte des inter-Nachläffigkeit enklassen worden war, sewerte auf den Werkführer Wölfle, als er ihm gum Abichied die Hand reichte, sechs Revolverschillse ab. er mir sweimal landete. Brinde jone be Wolfle wurde sterbend nach dem Krankenhause Moulinais — so beint der Seld des Topes —

の神の

Lette Radrichten und Telegramme.

@ Berlin, 11. Juni. (Bon unf. Beel. Bur.) Mind Ronigsberg wird gemelbet: Gegen-Doerleutnants bon ber Erend von ben Brans benifden Strede, por fich ging. Brinbejone gel-Rirraffieren wurde feht festgestellt, daß es fich teineswegs um eine Spionage-angelegenheit banbelt. Oberleutnant v. d. Trend ift gur Beobachtung feines Geiftelsustandes in das Garnifonstagareit verbracht hin wird aber noch geheim gehalten. Zugegeben wird nur, daß es fich um eine Affare handelt die mit militärischen Dingen nichts gu tun bat und es wird auch mitgetellt, daß auch Berfeblungen fitilider Ratur nicht in Frage kommen.

Das Regierungsjubildum bes Raifers.

* Tabingen, 11. Juni. Die Universität beranftalbei am 16. Juni eine Raiferfeier burd einen Festaft mit Bach-Borfichrungen und einem Bortrag bes Brojeffors ber Geschichte Wahl. Die Studentenschaft balt am 13. Juni einen Juhr-hunderstommers und am 16. Juni einen Fackel-

gug ab. Rewnbert, 11. Juni. Das anläßlich des Regierungsjubilaums des Kuifers in Retonort gebilbete Komitee hat bis jest gegen 190 000 Mart vereinnahmt zugunften des hiefigen Deutiden Sofbitale. Das Ergebnis ber Sammlung wird am 16. Juni dem Boritand des Kranfenbaufes übergeben, beifen Neubau bei biefer Feier durch die Anbringung einer Tafel die Begeichmung "Raifer Bilbeim Bavillon" erhalt. ift die erfte Sammfing biefer Art, welche in Rempoet und wohl überhaupt in den Bereinigten Staaten unternommen wurde. Die bon ben bie ligen Gebern an Seine Majeftat gerichtete Gindbunichabreffe wird burth Bermittlung bes fieigen faiferlichen Generalkonfuls noch Berlin überfanbt.

Berein benticher Beitungeberleger.

w. Bremen, 11. Juni. In ber beutigen Bereins beuticher Beitungsverleger in Bremen murbe nach einem Referat Rnittel-Rariarufe mit Besug auf den Militärnachrichten meter in der Stunde durchflogen. Die Durch-bien ft der Breffe und dem Entwurfe des schwieder betrug rund 10 Stunden, reine den gleichfalls den Jugang zum Einjährigen. wife folgende Rejalution einstimmig gefost: Fluggeit gerechnet 142 Rilometer ben Stunde. Cramen eröffnen will,

lebhajien Wiberiprud) gegen ben & 9 bes Ent-Webeinmiffe und jede gesehliche Bestimmung ober beborbliche Dagnobme, Die eine Ausschaltung ber aus ben Beitungen berbeigninfren geeignet ift Er erfennt es ale eine felbitverftanbliche, übrigens fich gebracht. bisber ichen in bobem Make genbte baterlandische Bflicht ber Breffe an, bei ber Wiebergabe von Mitteilungen, die bie Lanbesverteibigung betref- Betersburg weiter gu fliegen. en, größte Sorgfolt walten gu laffen. Die Er reichung biefer Mbficht wird nur möglich fein menn bie Behörben im Wegenigh au einer bisberigen vielfach geubten Burudhaltung gutunftig gogenuber ber Aufgabe ber Breffe in biefer Bo jebung mehr verifanbuisvolles Entgegentommen befunden und Ginrichtungen ichaffen werben, bie ben Berfebr swifden Militarbeborben und Im Reichstage batte beute ber Abg. Erg. regeln.

Bepbelinluftfchiffe fur bie öfterreichifde Beeres. brewaltune?

Derlin, 11. Juni. (Bon unf. Berl. Bir.) And Wien wird gemeldet: Rach einer Melbung ber "Beit" follen swifthen ber Deutschen Luftdiffahrts-A.-G. und ber ofterreichifden Willitärvermaliung Berbandlungen wegen Berfaufd ber "Sachsen" an Desterreich angefnühft worden fein. Graf Zeppelin foll fogar gestern perfonlich in diefer Angelegenheit im Wiener Striegs ministerium vorgesprocen haben. Die Deutsche Luftschiffahris-A.-G. (Delag) in Botsdam, ebenso wie die Luftschiffdaugesellschaft Zepbelin in Friedrichshafen erffaren jeboch auf Anfrage, nichts von einem beabsichtigten Berfauf ber "Cachien" zu wiffen.

Magnahmen gegen Die Lebenonitteftenerung.

w. Berlin, 11. Juni. Der Befchluf ber gemifchten Deputation zur Beratung von Magnahmen gegen bie Lebensmittelteuerung hat, wie wir ersahren, solgenden Wortlaut: Der Berkauf russischen Meisches wird bis auf wei-teres eingestellt. Die Deputation behält sich por, bis die Berbaltniffe es geftatten, ben Berfauf wieder aufgunehmen. Bon Bedeutung für ben Befchluß war, bag ber Untrag bes Magiftrats an den Landwirtschaftsminister, wegen ber beißen Jahredseit bis jum 30. August anftatt die Einfuhr frischen Fleisches die Einfuhr bon lebendem Bieb gu gestatten, nicht genehmigt wurde. Die Deputation beschlog, dem Minister ruffifces Fleifch zu beantragen, die zunächt bis zum 30. September 1913 erfolgen fall. Der Berfauf ruffifchen Sleifches bort allo am 21.

Der Blug Baris-Berlin-Barichan.

Berlin, 11. Juni. (Bon und Berl. Bur.) bot ein Flieger Mitteleuropa burchquert, wobei bat mit feinem Mug Baris-Banne-Berlin-Maridan eine beifpliellofe Glangleift ung guftanbe gebrocht. Richt ber Blug on und für fich, jo gewoltig bie Strede auch ift, bie er in ca. 10 Stunben bemaltint bat, ift es, was bie Leifinng fo bewundernemert macht, fondern bie Umftande, unter benen ber flug, befonbere auf ber frariete in Wanne bei ichmerem Wind und fein Gleitflug auf bem Alugielbe Jobannistal war, io verfichern bie wenigen Augengengen bes bentmurbigen Greigniffes, ein Deifterftud ber Die Urfache feiner Ginlieferung bort. Glugtunft, Und erft ber Wiederabilug! 10 Reter Bobenwind, in größeren Wohen ogar Meter Durdidmitteltarfe mit Boen von 24-2 Meter per Selnube. In Johannistal rif ber Sturm Baume aus, Die Sahnen auf ben Goupben flogen in Arben. Die Monteure ber Albatrosmerle, fraftine Manner, bie ben Ginbeder bes Grangofen aus bem Schuppen brachten, tonnten ben Bogel taum balten, fo ichob fich ber Binb unter bie fleinen Tranflachen. Reiner ber vielen beutichen Wieger, Die bem Ereignis beimolinten, fatte es für möglich gebalten, bah ein Aluggeng fich unter biefen Umfranben in bie Gufte bringen wurde. Und bod geicon es. Diefer Start war rine phanomonale Leiftung. Raum 31/3 Stunden Anbe batte fich Brinbejone nach feiner Unfunft in Johannistal gegonnt. Gein Ehrgeig trieb ibn meiter binaus in ben Sturm: "In Warldiau werbe ich fcilofen!" war bie Antwort auf bie Auforberung, fich ausguruben. Fort, nur fort . 255 Rifometer batte Guilleaux am 27. April bei einem Alug von Biarrib nach Rollum in Solland. jurudgelegt im Bertbewerb um ben beifumftrittenen Bommeropotal. Es galt ibn an überbieten follte nicht alle Mube umionft fein. Der Wille um Sieg bat Brinbejove jum Siege verholfen, Brinbejone bat bie 470 Rilpmeter lange Strede Barid-Banne in rund 4 Stunden gurudgelegt Allfo mit einer Weichwindigfeit von faft 118 Rilemeter pro Stunde. Gur bie 430 Rilometer bon Manne nach Johannistal benötigte er nur gioei Stunben' Erreichte alie eine Ctunbenge. idmindigfeit bon 315 Rilometer. De lebr gabireich befuchten Sauptversammlung bes er um 71/2 Uhr fein Biel erreichte, bat er nicht gang 4 Stunden für bie 520 Rilometer bon Berlin nach Wericau benötigt; bat allo 130 Rilo-

Der Berein beutider Beitungsverleger erbebt Bum Bergleich fei ermabnt, bag ber ich nellite Conellang bie Strede von Boris nach Bermuris bes Gesches über ben Berrat militarifcher fin in 17 Stunden bewältigt und bie Babn fabrt von ber beutiden Metropole nach Barichau in 10 Stunden. Somit bet ber Sieger die Di bie Armee betreffenben Rachrichten und Artitel ftang, fur bie bie ichnellften Gifenbafinguige 2 Stunden brauchen, in fnapp 10 Stunden hinter

> * Barichau. 11. Juni. Der Glieger Brinbejone beabsichtigt in gwei Tagen nach

Die 2. Tefung der Wehrvorlage.

Berlin , 11. Juni.

die gestrige Dauerrebe bes Genoffen Roste einen willfemmenen Anfnüpfungspunft gu einer Polemit gegen bie Boltung ber Gogialbemofratie gegenüber ber Wehrvorlage, wobei er nicht übel Die Miniertötigfeit ber Roja Lugemburg und Ronforten in ber fogialbemofratifchen Bartei iconificate. Die Rebe Rostes fritigierte er im einjelnen. Besonders scharf wandte er fich gegen die scrabsegenden Angriffe auf unsere Luftschiffoffi iere und Militaraviatifer. Ergberger verteibigte die Webeboringe und berief fich dabei auch auf ein Urteil bes Genoffen Wendel, ber in ber Renen Beit" noch im Dai be, 38, eine weitere Beeresberfiarfung als nonvendig für Deutschland

Rostes Wendung von dem uneingelöften Ronigewort gab Ergberger Gelegenheit, auf ein anderes Ronigswort hinguweisen, bas Wilhelm II bei seinem Regierungsantritt verpfändete: namlid immerbar ben Frieden mit Ehren aufrecht gu erbalten. Diefes Wort fei in feiner 25jährigen Regierungszeit von Willigelm II, völlig gehalten worben. Das beutsche Boll habe Grund, ibm dafür denkbar zu sein. Die Aufrechterhaltung des Friedens mit Ehren — das sei das Programm bes beutschen Bolfes und biefen Gesichtspunft werbe auch bas Zentrum bei ber Bewilligung ber Beeresvorlage im Reichstage vertreten. Dabei betonte Ergberger nochmals ben Standpunft bes bie vorläufige Einstellung der Einfuhr von gleich falls die erforderliche Def-frischem ausläubischem Flelsch mitzuteilen und fung beschafft wird. Dieser Grundsat die weitere Offenhaltung der Grenze für frisches werde auch vom Bundesrat anerkannt. Das Gegenteil mare nur balbe Arbeit. Studwerf und

Der Redner verweift fogann auf die frangofische Heeresporlage, die Deutschland geradezu zur ichleunigen Erlebigung feiner Herresborloge fratie gwifchen Deutschland und Franfreich empfehle, balt Ergberger für unmöglich, folange gerade Frankreich alles tue, um Frankreich einzufreisen. Erzberger jucht an berichiebenen Magnahmen ber frangofischen Regierung aus ben leisten Jahren barguinn, wie Frankreich auch ohne die beutiche Beeresvorlage zu immer neuen militärifchen Berftartungen fchritt und bag Frantreich bie beutiche Beeresvorlage nur gu Agitationsgweden für die breijahrige Dienstgeit benüht

Mis zweiter Mebner aus bem Hause sprach ber nationalliberale Abgeordnete Gemler, bie beutige haltung bes Reichstags vergleicht mit ber Haltung bes Reichotags aus bem Jahre Rationalliberolen an. Beute feien famtliche bur- gung angubahnen. gerliche Parieien einig in der Anerfennung ber Romoenbigfeit weiterer Beeresverftarfungen Die Bur) Die Berhandlungen gwifden ber Rechten beutige Beeresborlage bezeichnet er als ebenjo notig wie die bomalige, beren Ablehnung durch bas Bentrum und bie Linte gur Reichstageauflojung und bann gur glatten Unnahme innerhalb 5 Tagen führte, Gemler lobt bie jepige Borlage bor allem, weil fie bas Bringip ber allgemeinen Wehrpflicht endlich jur völligen Durchführung bringe und erflatt, daß aus biefem Grunde bie Nationalliberalen nicht nur jeden Mann, sondern auch jebes Pferd bewilligen würden und bag beshalb die Nationalliberalen die Wiedereiufennig ber gestrichenen Ravallerieregimenter verlaugen. Auch die politische Lage von bente fest ber Rebner in trefflichen Musführungen in Bergleich zu ber vom Jahre 1886. Was da-mals Bismard über die drohende Gefahr für Deutschland fagte, ware beute noch fo unmittelbar, als wenn es mit Begug auf Die beutige Lage gesprochen ware. Gemler bestreitet nicht, daß die beutsche Heeresvorlage auch Rudwirfungen auf bie frangofifche Regierung babe aber fie follte fich bei ihrer Breffe und ihrer Bevollerung bedanten, die tagtaglich neue Deraussorberungen an die deutsche Ration richteten. Mit Machbruf vertritt ber nationalibe rale Redner Die vom Reichstag und befonbers von ben Rationalliberalen für unfer Deer geforderten Reformen. Dem beutschen Bolte dürften nicht fo ungeheuere Laften aufgebilebet werden, wenn ihm nicht auch die Garantien gegeben werden, daß die Forberungen bes Reichstages endlich jur Durchflibrung gelangen, Ein Entgegenkommen habe die Militärverwaltung por allem bermiffen laffen in der Frage bes Millitärbontotts und in ber Corge für die Dillifaranmarter. Much für eine Erweiterung bes

Die abeligen Regimenter wie gegenwärtig im Militärjuftig find für den Redner weitere Gegenftande einer durchaus berechtigten Kritif.

Bei biefer Gelegenheit wandte fich Semler auch gegen bie biltrgerliche Presse, die fich fiber die langen Beratungen ber Budgettommiffion beschwert und von Resolutionsgewälch gesprochen Semler nimmt die Budgettommiffion gegen diefen Angriff in Schutz und verteidigt ie vielen Resolutionen als burchaus notwendig. Abgeleben von biefem Sufarenritt gegen bie Breffe fand bie Rebe Semlers, bie mit einer warmen Empfehlung der Wehrvorlage schloß, lebhaften Wiberhall im gangen Baufe.

Gur die Ronfervativen fprach der Abg. Edler u Buttlit. Er begann feine Ausführungen, indem er den Krieg als das Ausschrungen, indem er den Krieg als das Ausschlaggebende im Sasein der Böller bezeichnete. Aus dieser Meinung beraus rechtsertigte er die Rüftungen der Antionen, besonders die jetige Wehrvorlage des deutschen Bolles. Dabei weißt er auf die holitischen Berhältnisse die, die sich im Laufe des lesten Labes auch die fich im Laufe bes letten Jahres gang besonders ver-ichlechtert batten. Das muffe uns noch mehr als bisber zwingen, unfere Buftungen auf ber Dobe zu erhalten. Auch nach ber Durchführung der neuen Borlage werde Deutschland noch immer genug an solchen Leuten baben, die nicht aum Seeresdienst berangezogen werden, falle sie überzählig sind. Die Zahl der von der Regierung gesorberten 6 Ravallerie Regimenter balten bie Ronservativen nicht für genigend. Sie beautragen beshalb nicht unr die Biebers einsehung der gestrichenen Regimenter, sondern fie verlangen ftatt ber geforberten 6 Ravalleries Megimenter 0 folder.

Berschiedene bon ber Kommission gesatte Resolutionen verteibigt der fonservative Sprecher. Er verteibigt aber auch die Ableh-nung anderer Resolutionen durch die Konservativen, mit der Begründung, daß fie in die Kommandogewalt des Kaifers eingreifen. Als der Redner gegen den Albg. Rosse polemisiert, wird er von den Sozialdemotraten fürmisch, unterbrochen, herr von Puttlis preift dann noch gegenüber den sozialdemotratischen Angris-fen die Monarchie als das seste Bollwert gegen ben Rapitalismus, aber auch gegen ben Umfturg ber Linten.

Die Gefchäftslage bes Bleichtages,

Berlin, 11 3uni. (Bon unf Berl. Bur.)1 3m Gemoreufonvent bes Meichstanes fand heute vor ber Plenarsthung eine Besprechung nur dann zu bewilligen, wenn auch bofft, gelingen, die 2. Lefung der Weftroorlage gen, jo wurde die nadite Plenarfinung erft ant nachiten Mintroody, andernfalls am Dienstog itattfinden. Rach Schluß ber 2. Befung ber Behrvorlage sollen die am Montag in Sinsicht auf die Geschäftsordnungserklärungen von der Tagesorbnung abgesehten Meinen Borlagen und bie Ballprufungen jur Beichluffaffung berangroinge. Die Berftanbigung, die die Sozialdemo- fommen. Heber einen Geftaft bes Ratiers aus Anfaß bes Regierungsjubiläums wurde bom Sengirentonvent fein Beichluß gefaßt.

Die Demungsfrage.

Neue Berftanbigungeberfuche.

w. Berlin, 11. Juni. Die Melbung berichiebener Blätter, daß Berbandlungen zwischen ben Fraftionen über bie Dedung ber bauernben Ausgaben ber Wehrvorlage ftattfinden, ift in biefer Form unrichtig. Richtig ift, bag gur Beit unverbindliche Befprechungen wie ichen leitenben Berfonlichleiten 1886. Damals fturnte noch Binbberft gegen verichtebener Frattion en geführt werbie Borlage mit lebhaften Bormurfen gegen die ben, Die ben 3wed verfolgen, eine Berft andi-

> Derlin, 11. Juni. (Bon unf. Betl. und ben Rationalliberalen über einen Befitifteuerfompromiß geben weiter. Man fpricht babon, bağ eine Rombination von Bermogensau. madeftener und Erbanfallftener beatr. Erweiterung ber Erbichaftsfteuer hergestellt merben foll,

> Die Budgerfommiffion tagte beute nicht, um ben Fraftionen bie Möglichfeit ju geben, ju ben Antragen und Refolutionen, die jur 2. Lejung ber Wehrvorlage im Blenum eingebracht find, Stellung ju nehmen. Die Fraftionen bielten teils bor, teile nach ber Plenarinung Sigungen ab.

> 3m Reichstage verlautet, daß ber Reich-Hangler beute au ber Plenarfinung ericheint und in bie Debatte eingreifen foll

Begt das Billigfte und Befte!

Die Commermilch ift bekanntlich fahnig. Grifche Gier gibts viel und billig. Befchmortes rifches Commer-Obft ift ber Befundheit bienfich. Legteres mit

Mondamin

Milds und Gierflammeris

ibt febr nahrhafte Gerichte für Rinber, unb verben ben Bleischspeisen gern vorgezogen. Weben Sie Ihren Rleinen reichlich folche Monbaminveifen. Mondamin ift in feinem nugartigen Bejdymack unübertrefflich und in Ergiebigkeit umerreichlich. Achten Gie bitte auf ben Regeptbuchgettel in jebem Paket & 60, 80 996

Aus dem Großherzogium.

E Schriesbeim, 10. Juni, Bei ber an-Juni babier vorgenommenen Baum-Jin ag wurden folgende Bäume in hiefiger Gemeinde gezählt: 14 265 Apfelbäume, 9139 Birndäume, 15 948 Tirschhäume, 427 Pflan-menbäume, 17 480 Juvetschgenbäume, 144 Alpri-tosenbäume, 1118 Pfix. chönume, 256 Ruhhäume, 1610 Raftanienbäume, 5590 Reineclauben-bäume, 237 Mirabellenbäume, 76 Manbelbäume, 68 Quittenbäume und 50 türfische Rirschen-

(:) Freiburg i. Br., 7. Juni. Stadtpfarrer Dr. Bansjacob bat bem Stabtrat ein Schreiben gigeben laffen, in welchem er baffir bantt, bah ber Stobtret ibm au Ebren eine Strafe nach lei- 76 Pig. und ist gegen Ende April um 316 320 nem Ramen bezeichnet habe. Handigend, ber fier Mark 53 Pig. burückgegangen. Mit außerdeutfaft bie Salfte leines Lebens berbracht, tritt im schen Postscheckbureaux bezieferte sich der Baslach i. Mingigtal über, wo er fich ein Banbbaus bauen laft.

): (2 a b r, 7, Juni. Gier wurde gestern Abend ein Berein ftäbtischer Beamten gegründet, bem fämtliche im Gehaltstarif enthaltenen ftabtifchen Angefiellten beitraten. Den Borfit übernabnt Ratifareiber Baib.

):(Bom Felbberg, 7. Juni. Am 22. Juni findet die selerliche Einweibung des neuen Liebdisturmes auf bem Felbberg ftatt.

-0-Landwirtschaft.

Auszeichnung von Kirschenwasser bei der Wanderausstellung der Deutschen Landwirt-schaftagesellschaft in Strafburg. Auf der landwirtschaftlichen Wandergusstellung in Straßbarg fielen zwei Siegerehrenpreine, a erate Preise und 3 zweite Preise auf das von der Badischen Landwirtschaftskommer in Kalsruhe ausgestellte Schwarzwälder Kirschenwasser.

-0-Volkswirtschaft.

Handelskammer in Konstanz. III

Drogen-, Material- und Farbwaren en gros und en detail.

Die Lage dieser Branche wird wie folgt geschildert; Drogenkleinhandel: "Geldknappheit, Nahrungsmitteltenerung, schlechtes Sommerwetter haben das Geschäft im allgemeinen ungunstig beeinflußt, Ring- und Trustbildung einer atetig zunehmenden Zahl von Fabrikati-onazweigen engen den Detaillisten immer mehr ein und besehneiden seinen Nutzen, sodaß seibet zunehmender Umsatz in den wenigsten Fällen ein finanziell besseres Ergebnis zur Folge hat. Die Krankenkassen decken leider auch jetze noch ihren Hauptbedarf auch der freigegebenen Arzneimittel in der Apotheke, trotzdem sie beim Drogisten ebensogut und häufig billiger kaufen konnten. Die Zahl der Spezialitäten hat auch im Jahre 1912 wieder geradezu erschreckend zugenommen, so daß man bald von einer Kalamität reden kann. Die Ausbeutung des Publikuma wird hierbel durch eine ganze Anzahl gewissenloser Fabrikanten systematisch betrieben. Dabei ist der Detall-list auch beim besten Willen beinahe machtlos, weil er gegen die Reklame nichts ausgurichten vermag. Geschäftsschädigend waren weiter die verminderte Bautätigkeit, die übermäßige Kre-ditansmitzeng, namentlich seitens der Handwerker, die neuerdings verkurgte Sonntagearbettazeit und ganz besonders die Konkurrenz der Warenhäuser, und der offene und gebeime Worenhandel der Boamten. Sehr wünschens-wert wäre eine neue Regelung des Arzneimittel-handels und die Freigabe einiger täglich ge-branchten Hausmittel."

Ausblick.

Der Ausblick auf die Gestalsung des Wirtschaftsjahres 1913 ist nicht nach allen Rich-tungen ein erfreulicher. Der infolge der un-sicheren Lage anhaltend hohe Geldstand und fie ungünstigen Kreditverhältnisse können bei längerer Dauer den weniger kräftig begründe-Unteroehmungen noch gefährlich werden. Wenn es auch vorerst noch nicht den Anhrer völligen Beilegung harrt, zu größeren europalschen Verwicklungen führen wird, so and sich dich bei der jetzigen politischen L nicht voraussagen, daß der Friede auf alle Fälle genichert ist. Es können immer noch wider alles Erwarten Momente in den Vordergrund gedrängt werden, die zu neuen Spannungen Angeben. Fordert unter diesen Umständen das Reich neue und große Opfer zur Stärkung seiner Wehrmacht, damit es Jederzeit end für zile Fälle ausreichend gerüstet ist, so werden auch Handel und Industrie hierzu nach Kräften beitragen. Sie stellen dabei nur die gewiß berechtigte Forderung, das zu der Aufbringung dieser bedeutenden Mittel alle Erwerbezweige in gleichmäßiger Weise herangezogen werden night irgendwelche einseitige Begünstirungen einzelner Gruppen eintreten.

-0-Vorschußverein Waibstadt a. G. m. b. H. Waibstadt. Im Anachlus an den vor einigen Tagen veröffentlichten Bericht über die Gene ral ersemmlu ur des Vorschubvereins Waib stadt sind uns mehrere Zuschriften aus Wash-stadter Bürgerkreisen zugegungen. Daraus ist ersichtlich, daß bei der Verwaltung des Vorschunvereins das Bestreben vorhanden ist. Besserung zu schaffen und den Verein wieder in sine gesundere Position hinginguführen. Wir

Mai durchschnittlich 172 Millionen Mark. Im sc. ienen belaufen sich auf 13 000 To, gegen 1984. Disfonte Rommandit 179, Startsbehn 184. Verkehr der Reichspostschecksinter mit dem 3000 To, in der Vorwoche.

Poatsparkassensmt in Wien, der Postsparkasse in Budspest, der luxemburgischen und belgt-schen Postscheckbureaus wurden 7,3 Millionen schen Postscheckbureaur wurden 7,2 Millionen Mark umgesetzt und zwar auf 3270 Ueber-tragungen in der Richtung nach und auf 15 330 Uebertragungen in der Richtung aus dem Aus-

Der Postscheckverkehr in Württemberg ist in fortdauernder Zunahme begriffen. Ende Mai da. Js. betrug die Zahl der Konten 4600 gegen 4556 Ende April. Auf die Konten and im Mai gehucht an Gutschriften 86 052 000 Mark 37 Pfg., an Lastschriften 86 368 520 Mark 90 Pfg. Das Gesamtguthaben der Konto-inhaber belief sich Ende Mai auf 8 223 102 M. Oftober bi. 36. in ben Rubeltand und fiebelt nach Verkehr im Monat Mal auf 386 050 M. 91 Pfg.

> Mitteilung auf Grund des 8 240 H.-G.-B., d. daß mehr als die Hälfte des Aktienkapitals verloren ist, wird der Generalversammlung die Verwaltung des Kieler Brauhauses Jacobsen u. Co. Akt. Ges. machen. — Die Gesellschaft verfügt über ein Kapital von nom. 500 000 Mark, nachdem die Generalversammlung om 28. August 1912 das Kapital von 650 000 Mark um 150 000 Mark herabgesetzt hat.

> Heldburg Akt.-Ges. Die Verwaltung sieht sich, wie die "Kuxen-Ztg." erfährt, veranlaßt, ihren ursprunglichen Plan, für 1913 eine Dividende von wieder & Prozent zu verteilen, aufaugeben, sodaß diesmal eine Dividende nicht zur Verteilung kommt. Hierzu soft sich die Gesellschaft erat nach langem Widerstreben entschlossen haben, und zwar auf Dran en der ihr nahestehenden Bankengruppen, welche angesichts der finanziellen Lage der Heldburg Akt.-Ges. von einer Gewinnverteilung abraten zu müssen glaubten.

Adler" Deutsche Portland-Zementfabrik Akt.-Ges. in Berlin-Wilmersdorf. Die Beschäftigung des Unternehmens ist recht befriedigend. Auf Grund der getätigten Verschlüsse könne man heute schon sagen, daß für das Geschäftsjahr 1913 wiederum ein befriedig ndes Resultat (i. V. 6 Prozent Divide de) zu erwai in sei.

Die Verhandlungen wegen Beitritts Angust Thyssens zum Berliner Zementsyndikat schwe-

Sanierungen. Eine bereits angekündigte außerordentliche Generalversammlung Chemnitzer Aktien-Spinnerei, we welche das Geschäftsiahr mit einer Unterbitans von 777 000 M. sbgeschlosten hat, soll über die Herabsetzung des Aktienkapitals von 1 300 000 M. auf 300 000 M. Beschluß fassen, wobei den Aktionären freigestellt wird, die im Verhältnis von 5:r erfolgende Zusammenlegung durch Zuzahlung von 80 Prozent oder dadurch abzuwenden, das sie je 3 Aktien der Gesellschaft einliefern und ihr vier hiervon zur Verfügung überlassen. Des weiteren soll das herabgesetzte Kapital auf 1,8 Mill. M. erhöht werden. — Die Tüllfabrik Mehltheuer Akt.-Ges. beantragt die Herabsetzung des Aktienkapitals von 1,250,000 M. auf 623,000 M. durch Zusammenlegung der Aktien im Verdurch Zusammenlegung der Aktien im Ver-hältnig von 311 und Wiedererhöhung auf 1 250 000 M. durch Ausgabe neuer Vorzugs-

A.-G. Th. Goldschmidt, Chemlache Fabrik und Zinnhütte in Essen. Bei der Zeichnung auf die Aktien der A.-G. Th. Goldschmidt, Chemische Fabrik und Zinnhütte in Essen, ist ein derartig bedeutender Betrag mit langfristiger Sperrverpflichtung gezeichnet worden, daß nuch auf die Sperrstücke nur eine ganz geringe Zutsilung erfolgen kann.

Der Allgemeine Deutsche Mietversicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu Berlin in Liq. beruft eine Generalversammlung zwecke Berichts über die Liquidation, Ernennung der in der letzten Versammlung beschlossenen Revisoren Entlastung des jetzigen Aufsichtsrata und Er-gänzung des Aufsichtsrata auf 6 Mitglieder.

Oesterreichischer Saatenstand. Aus Wien wird gemeldet: Laut dem Bericht des Acker-bauministeriums war der Stand Anfang Juni, wenn 2 übermittel, 3 mittel und 4 untermittel bedoutet, folgender: Weizen 24, Roggen 26. Gerate 2,3, Hafer 2,3, Mais 3,7, Lein 2,4, Kartoffeln 2.3. Zuckerrüben 2.4. Lutterrüben 2.5. Kraut 24. Klee 2,6. Wiesen 2,4 und Weiden 2,7.

Zur Lage des amerikanischen Eisen- und Stahlmarktes wird aus Newyork telegraphiert: Am Roheisenmarkt zeigten die Preise bei andauernd schwacher Haltung eine nachgebende Tendenz. Die Produktion des letzten Monats erreichte eine sehr hohe Stufe und betrug 3823 000 To., obwohl einige Hochöfen den Betrieb einstellten. Neue Anfragen waren ge-ringfügig und die Abschlüsse hielten sich in engen Grenzen. Bestimmte Anzeichen Isssen arauf schließen, daß die Produktion eine erebliche Verringerung erfahren wird. Der Abruf gegen Inufende Konfrakte geht in flotter Weise vor sich. Die Nachfrage im Oaten hat in der letzten Zeit eine lebhaftere Färbung angenommen. Im Norden betrug der Wochen-umsatz 55 000 To gegen 34 000 To in der vorigen Berichtwoche. Im Süden bezitferten sich die Abschlüsse auf 23000 To. gegen 10000 To. Am Kokamarkt was das Geschäfe ruhig, die Tendenz williger. Prompte Lieferung varde mit 2 bis 2,28 Doll, spärere Lieferung nit 2,28 bis 2,50 Doll notiert. In Connelsville betrug die Wochenproduktion 401 000 To. gegen 300 000 To. Am Stahlmarkt war der rehr in der letzten Berichtwoche ziemlich rege. Man erwartet von den Eisenbahngeaull

Telegraphische Handelsberichte. Zahlungsschwierigkeiten.

Frankfurt, a. M., 11. Juni. Die hiesige Kleinbank F. Plaut, Heß u. Co., welche auf der Zell eine Wechselstube betreibt, hat Verluste in three Kundschaft und in London erlitten, die sie nötigen, ein Arrange-ment nachzusuchen und it. Frkf. Ztg. in Liquidation zu treten.

Vom Essener Roheisenverband.

r. Essen, 11. Juni. (Priv.-Tel.) Der Verband folgt einer Einladung des Hochofen-werkes Lübeck und hält am Samstag, den 21. Juni seine diesmonatliche Mitgliederversamm-lung in Lübeck ab. Die Verhandlungen werden nur intern abgehalten. Der Roheisenverband hat sich auch im Monat Mai auf letzter Höhe gehalten.

Erweiterung des Baroper Walrwerkes.

r. Dortmund, 11. Juni. (Priv.-Tel.) Die deutsch-luxemburgische Bergwerksgesellschaft verkauft an das Baroper Walzwerk den Zechenplatz auf ihrer stillgelegten Zeche "Luise Tief-bau" zum Preise von 100 000 Mark. Das Werk wird hierauf ein rigenes Werk errichten.

Von der Chemnitzer Textilwoche. Chemnitz, 11. Juni Die heutige Tex-Ztg. in ruhiger Haltung. Die Lage des Geld-marktes und die Unsicherheit der politischen Lage wirkt auch in der Textilindustrie zurückhaltend. Die Konsumenten sind nicht gewillt, irgend weiche Engagements einzugehen. Während in der Strumpf-, Handschuh- und Trikotage-Industrie der Geschäftsgang recht gürstig
ist, läßt der Verkehr in der Beschäftigung zu
wünschen übrig Die Ungewisheit der amerikanischen Baumwollernte läßt auch für die Zukunft
keine Belebung des Marktes zu. Abschlüsse
kommen nur wenige zustande. Die Spinnereien
sind gut beschäftigt, Aufträge gehen aber nur
ir mäßigem Umfange ein.

Levante-Linie

Levante-Linie.

Hamburg, 11. Juni. Die Levante-Linie teilt in Bezug auf die Geschäftslage mit, faß sie mit dem bisherigen Ergebnis des Geschäftsjahres 1913 sehr zufrieden sei. Der weitere Verlauf werde aber von der Gestaltung er Verhältnisse auf dem Balkan abhängig sein, Die zur Zeit bestehende Baisse auf dem Frachtenmarkte entspräche den Erfahrungen, die die Reedereien in der Zeit von Ende Mai bis Mitte August mache. Eine Besserung der Frachten dürfte it. Frki. Zig. erst mit der neuen Ernte eriolgen.

M.-Gladbach, II. Juni Nachdem ein Vergleich gescheitert ist, wurde It. Frkf. Zeg. über die Buxkinfabrik von der Stemmen u. Zellkes der Konkurs eröffnet. Die Passiva beträgt M. 300 000 ..

Donndorf (Gelslingen, Steige). Maschi-Donadori (Gelslingen, Steige). Maschinenfabrik Donadori, Bregenzer u. Lesken, off. Hg. AT. 25 6. PT. 5. 7. Nürnberg, Fritz Abel, Kaufm. AT. 5. 7. PT. 16. 7. Eintürnen (Waldsee, Württbg.). Marin Anna Fimpel, Hebamme u. Inh. e. gem. Gesch., AT. 23. 6. PT. 1. 7. Wiesbaden, Minna Brühl. AT. 38. 7. PT. 19. 7.

Newyork, if. Juni. (Kabel). Der Bun-dessenat beschloß, die beantragte Untersuchung über die Ursache des Zusammenbruches des St. Louis- und St. Franzisko-Systems, Enzueiten.

Petersburg, 11. Juni. Die Regierung wird, wie die Frkt. Zig. erfährt, dale von der Finanz- und Budget-Kommission der Reichs-duma angenommene Vorlage, betreffs Verstaat-lichung der Moskau-, Kiew- und Woronasch-bahn, für nicht annehmbar erklären.

w. Santos, 11. Juni. Die Surtaxe-Ein-nahme der Sao-Paulo-Kaffe-Zollanleihe betrug in der Zeit vom 2 bis 7. Juni 11 600 Pfund Sterling.

-0-Manuhelmer Effektenbörse.

in DBerrhein, Berficherungs-Alftien au 1070 Mart. pro Stild. Baritemb. Transport-Berfiderunge. Aftiten git 710 Mart gefragt. Sonftige Beranberungen: Rhein, Schudert-Afrien 187 @., Bellftoffabrit Balbhof-Aftien 226 B. und Buderfabrif Granfenthal-Africa 391,40 bea, u. G.

- CE-Telegraphische Börsenberichte.

Grantfurt. 11. Juni, (Gondsbörfe). Die Belveguis, dab es auf dem Balfan wit ben feliberen Berbundeten an einem Kriege fommen fonns, murbe Berbundeien an einem Rriege tommen beute beruhigter aufgesoht. Die Meldung, das der Jar das Griebendrichteramt übernebmen wird, machte atnacht guten Eindrund. Rom Selten Remourt seht awar jegliche Anregung, das war mon dund die gehrige Beseitgung beirtebigt. Das Go-fedig war mil, umlemedr der hoben jüdischen Getertage halber den Beluch ein lichtsacher war. Die Tenden nelgie gunächt unr Beseitgung. Banfaltien den nelgie gunächt unr Beseitgung. tage halber den Beluch ein löwacher war. Die Tendenn neigie annächt aur Befehigung. Banfaltien fennsen fich eiemilich behaupten. Architeftien auf Viener Anzeuug böber. Bahnen find auf Bombarden teger gehandelt. Gountungbahn auch Bennfaldent ichnächer, Flatitmere-Schie die. Schiffscheitsaftien etwas ieher. In Eisterigitätsaftien kaden die Kögaden etwas nachgelotien. Immerdie find vereinzeit Ausderfunk au verzichnen. Affunnsistern Berlin, auch Goudert ichwech. Lediere die Monteren Berlin, auch Goudert ichwech. Lediere die Monteren Berlin, auch Goudert ichwech. Lediere die Monter ausgehöhnen Genfalls als beiber anauflähren. Phonix Berndun feiter. In Erwartung eines gegeren Gelchoftsieberichnies Gelientingener ichwenden. Realitationen indusen iester meine gesundere Position hineinzuführen. Wirschließen uns der Ansicht einer auswärtigen Handelsweitung an, die schreibt, daß in diesen Bestrebungen die Mitglieder ihre Verwaltung nach Möglichkeit unterstützen sollten. Es die Erlangung neuer Geschäfte hat zugenommen Metalichkeit unterstützen sollten. Es die Erlangung neuer Geschäfte hat zugenommen. Die Preise wiesen in einigen Fällen versönlichen Motiven eutspringenden Machenschaften für ru zu bleiben.

Im Reichspausgebiere ist die Zahl der Kontosinhaber im Postscheckverkehr Ende Mai 1913 auf 80 200 gestiegen (Zugang im Monat Mai 1923). Auf diesen Postscheckverkehr Ende Mai 1913 auf 80 200 gestiegen (Zugang im Monat Mai 1923). Auf diesen Postscheckkonten wurden im Mai gebucht 1306 Millionen Mark Gutschriften Das Gesamtzuthaben der Kontoinhaber betrus im 7000 To. Die neuen Bestellungen auf Stahl-

Dombarden 180%, Ougenbunger 140%.

*Berlin, 11. Junt. (Gendeborie). Rach der gestrigen empfindichen Ermattung rellte 18th beine eine Vernigung ein. Die madyebenden Andlandebolden eine Vernigung ein. Die madyebenden Andlandebolden 18th der gestrigen Schwantungen eine Beselestigung and. Da auch die Wiener Ausborie auf die Mahnung das Jaren aur friedlichen Schlachung der Bulgarlicheserischen Gegenfähre in beschäterer Jallung verfehrt beite, war auch hier der Geden ihr eine Exbolung geesenet, Die Sverfaufaren nahm auf ausen Gebeilen gegen die athern gefällaten Verfaufschaften Geführten Gerfaufsorders des Anbeitenmes, is das die Ausgehaltung seine einheimlich war. Die Zendenn war aber durchand erholt. Kondamperte exoffineten überwiegend ichnsächer, ungesähr auf dem Stande der Echlusbörse, Auf der gekrigen Frankfurter Abendbörse lossen, wie es dies, dielbeilungen ihre eine ichwoch gewordene Frankfurter Abendbörse lossen, wie es dies, dielbeilungen ihr eine ichwoch gewordene Frankfurter Kirma erfelgt sein. Bestere Oallung lieben von voraherein Schillahrischerte und rusfliche Bankartien erfennen. Kanada worder deltung lieben dem erfennen. Kanada worder deltung lieben den erfennen für eine ichwoch gewordene Frankfurter Kirma erfelgt sein. Bestere Oallung lieben von voraherein Schillahrischerte und rusfliche Bankartien erfennen. Kanada worden bestere die Romantanartt auf sorigeletzte Rückfäuse weitere leichte Bestrungen ein, wodet derami dingenerte und rusfliche Bankartien erstennen Geschältigigtenes Ueberschille wan es. 10 km in erfen ein Kanada irrebten in ihrer Frankanntsting weiter nach üben. Beit dem keine Leichte Kachtion nach anten ein. Text. Gelb 3% Fras. Beschältung nunseichbert. And verschieden und der kachtion nach anten ein. Text. Gelb 3% Fras. Beschältung nebendart und ber herbischen Beschünder und der Kanada irrebten in ihrer Frankanntstang der Schadlungen und einem Rennung der Schadlungen und einem Rennung der Schadlungen in der gestern gewortenen Bernung aus der Echlungen in der gestern gewortenen Bernung

* Berlin, II. Juni. (Produftenbörfet Trop isd isd iswächeren Borlaufes des geltrigen Abendmarktes fonnie die Produftenbörfe fic befehren, de regerer Techungsbegebr und weitere Rachtisben non der gunedmenden Trodenheit in Eddruhland nonlagen. Die Vreife find gegen gebern nur wenig versändert. Breigetreide is die K. & döder. Mals and Rub & I vernachläftigt. Weitert underkändig.

-0-

Landesprodukten-Börse Stuttgart.

Börsenberscht vom 9. Juni. Die ruhige Stimmung auf dem Getreide-markte hat auch in abgelaufener Berichtswoche angehalten und trotzdem die Ausfohrländer hre Angebote ermälligten, konnte sich kein

lebhafteren Geschäft antwickeln.

Die vielfach niedergegangenen schweren
Gewitter haben großen Schaden verursacht und
wurden auch einige Orte Württembergs hierron schwer betroffen.

Infolge des immer noch sehr schleppenden Mehlabsatzes nehmen unsere Mühlen eine voll-ständig abwartende Haltung ein und erstreck-ten sich die Umsätze der heutigen Börse nur auf Deckung des notwendigsten Bedarfs.

Wir notieres per 100 Kliegramm frachtparititt Stuttger

and Lieferzell	INSU UNIX	notice and	no he we	TOTAL CARD	ERCOR!
					an way
Walzen, wirtlemb, III.	21,00				49,00
	50-21,90.	. 393	mrison, I		00,00
w bayerisch, Ill.	-22,50	W 360	589	00,00	
" Remarter	Optional of	w. A41	stoller.	00,00-	
" Ulka 24)	00-24,55			00.00-	
as Baxonaka 24.	50-25.00	Futtorgorst		15,20-	10,-
	75 24.25				
	00.00	Je manh (13-	12,-
	00-00-00	fular, Ame		-	
a Walla-W. 001			duster.	19,50	21/-
mach Gool, 23J	10-84.25	Hels, Lapis	TA.	11,25-	16,30
Manager Committee of the Committee of th	25 24.75	- Miles		00,00-	00,00
	00.00	- Yelle		00,00-1	
Austral, 00.0	00.00 00	- PRES		00.00	2000
	-21,00	_ Dona		00.00	00,00
		Kehtreps		00,00-6	
	50-1B:00 1			1	15,44
		Mobil Mr. G			35,
Sersts, wirttenb. 003				11	36,-
	00.00	2 2 2		22-	33
	W-00.00	0 0 3		10,50-4	
		5 5 2		17.	10.50
The state of the s	NAME OF TAXABLE PARTY.	M (B (S)			
Hob! mit Sank, Kan	SHARE THE	mannin, i	de enteror a	MALE AND	
Klein 2 50-10	Arrest Miles Print	ID ARREST	OTHER DAG	No. of London	

-0-Geschäftliches.

Gin guter Bint. Wer fic bentquinge auf bie Suche nach einem Mittel gegen Ropfichappen und Duarausfall begibt, muß fich ben befannten Qualen Abiditifie erfolgten Seute in Aftien der Mann-beimer Berfichen Berfellichaft au 200 Marf und fündigung, die das Gesuchte in webr oder weniger in Oberrhein, Versicherungs-Aftien au 1000 Marf und aubringlicher Weise empfiehlt. Sowielt es fich um danbern will, jondern das enzielt, was nach den heutigen Ciande der Missenschapt von einem ernfien Gaarollegemittel Kberdaupt an erwerten ihr Siederung und früftige Antopung des Haarmuckes, Reinfigung der Kopffauren und des Hartige Antopung des Haarmuckes, Reinfigung der Kopffauren und des Hartiges Heten genicht der Ledenslieft der Lebenstlicken Jetten genicht der Ledenslieft der Viefe den Aufeines bedeutsamen Schönheitsmittels, Einen mus des danzes upsüden. Aun – liegt es nicht nach abs die Inflische, ledenstgendende Klüfflicket, die der der alighbilichen Antersetzung und Gerfüngung der Kalur dem Amben unterheit, auch dem Kantischen keitsem sein sonner Kalur dem Generalischen Kuterischen beitsem sein sonner weisert, auch dem Kenischen beitsem sein sonner weisert auch dem Kenischen beitsem sein sonner weiser aucher dem Gircherung bierlar dem Bieweis geliefert. Rebendet sei demerft, das dieses Danzespeliefert. Rebendet sei demerft, das dieses Danzespeliefert. Rebendet sei demerft, das dieses Danzespeliefert und der Erstellen des weisenschlieben weiden mit der Stellausbaltungen die Böchten Darzerteiben wöchten mit, das "Dr. TenZe"d. Birfen Caarmaster" auf 6 Welfausbaltungen die Böchten Ausbeichnungen, nämilig eine gestene Schaatsmedaufte und fünf Grand Vriz, erworden bei.

Verantwortlich:

For Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Poullicion: Julius Witter für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;

für Volkswirtschaft und den übrigen redak. Teilt

Franz Kircher;
für den Inseratenteil und Geschäftlichess
Fritz Joos.
Druck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerel, G. m. E. H. Direktor: Ernst Müller.

Kurszettel des "Maunheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

	VIII PACIFICI	uos "ma	min Cin	IUI		Menera	11-	BI
	Manufalmen K	Maldan Dines	Aktien to	n/imate	deller	Unternohmun	WIE.	
	The state of the s	diekten-Börse.	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	11.	10. 1		11.	10.
	Obliga	All and the second second	Asobog, Buntpapits,	170 -	170	Yolgt & Heafford	185, -	183
	Pfandbriefe.	41, 86, Anti v. Soda- tabrit Serie S 102,40 S	N. Sod, AS. Berlin 8046. ImmobBes.	49.—	43	Meddorsh, Kupferw. Mkirch, Muhlesw.		110,-
	Fig Rb. Syp Komm. 04.50 0s	4 Br. Klateleta, Noth 98.— 6 5 Biles Brash, Born 102.— 8 4', Bow. Orlas z. Notes	Grue & Stiffinger Wayes & Freylay Electrical Manch.	123 -	135,958	Countries of the Frat		8X
	Stadio-Anlehen. 88 0	*Dokambibar 1020, 90, - 0	so, PrAktien	112.	117.	Spistare Leberw. Ledwissh. Walson	156,-	53,50
	74 Haloutha v. J. 1907 06,80 G	4"/s Meddernh, Kupferw. 89.20 6 4 Herramschie Gess 97.— 0 4"/s Koath, Delt s. Papt. 98.75 B	Herksles (Bassi) Hansheim, AktBr Parkakt, Zwelbr	145,—	145	Adlerfahrr, Kleyer Armatur Hilpert		16
	Karisrsbe v. 1. 1185 HS.80 Pi, Lahr v. Jahre 1802 HS.80 G. Ph Ledwigshafsn 100.00 G.	47/4 Manutoles, Dampf- aukingosokirfuhet B4 - B	Tucher Freih, v. Weltz, Sanse, Spoy,	252,40 56,—	262	Badenia (Welsh.) OurranppBlainfold Dalmier Motores	136 - 356 - 300,25	356
Į	4 " B5.75 B	44/s Hannh Laperhaus- Gesellachaft 98,— 0	Blef-s, Sibb, Eraco. Bad, Anillefabrik	85	85 50	Els,-,Fahr,- a.Astw. Britzner (Durinob)	104.25 270.—	104,25
	Senai Catle 1912 95.75 S	Werke Kariaruha	Comunity, Keigelb, Compett, Karlatadt	121	122,50	Bannesmantruk,	163,-	203,75
	1900 96,40 B	#4, Pf. Cham. a, Ten- work-AG., Historia, 101.50 U #4, PfEIE, Minimark, 98.— 9	I Obem Fabr Grinch	228	229.75	Hannh - Armf, Klein Pf.Mihm. u.Fahrefb. Gobr, Koyser		-
	75 1000 04.50 9 75 1000 04.50 9 75 1000 04.50 9 75 1000 04.50 9	P/s Setrotart-Geligat, 98,50 6	D.Bold-u.Bilb,B,-A.	017,-	820,-	Schnollorf, Fankth.	257,78	290.—
		fabrik Waldhof bel Persau in Liviand 87,50 8 414 M. Schillock & Ole. 98,75 8	V.nkom,Fbr,Wannk, Holzvork,-industr.	327.50	330	Ver. D. Golfabriken Pf. Pulvf. St.ingbert	172,50	133,50
	75 Prome. sekt. 1906 St. S.	Pla Spayrer Harsh AS. 98,- 5	s Ultramarinfor, V.	182.— 231.— 204.00	230	Sohileck & Co. Ramb. Vor. Frien, Behuhf, Sohuhf, Nore, Eshf	186,50 126, -	
	Wantshn-Ohlig.	47/4 Sidd. Drahtledustr. 98 9 47/5 Tonw. Offstein A.S.	AkkunFar. Dari.	384.90	230	Seillesstr. (Well) S'wull. Lamporth.		
	Industrie-Oblig.	Dr. H. Losses, Worms 4-1, Zelisteffh Waldhed 95.75 U 4-1, Zelisteffahr, Wald-	Bergmann-Werke	228 1/4 124	124,50	Eilliagen Kammg. (Kalzorai.)	105,-	190
	Fig. AQ. f. Sellindestr. Fickinshibar 105% 103.85 Q Fig. Sed. AQ. f. Hasia-	hef 1000 99.70 0	Deutsch-Usbs.(DL) Lakmeyer	170.%	171,25	Wazgonishr,Feche (Heidelzerg) Zellstoffa,Waldhof	154,50	154,50
	SOCIAL PROGRAMME INCOME.	tion.	El-Gos. Bobuckert Rheln, BebuckB.		撒	Sat. Tunkerfahrik Frankunth, Innkfh.	203 85	208
	Bentleon. Belof Beld	Brief Dale	The second second second second	hor a		and Transport	aneta	10000000
	Ballache Bent - 131,50	Basel, Lagorinus 154 Frunkonia Riok-a	ScheatingE,-5.Att.	120,4	122	Ocet. 80db, Lond.	25,74	24.1/2
	main Gradit-Bank 128,	Hittors, vr. Had. Hittors, 1000	Hamburger Packet Norddeutsch, Llays	135,-	138 4,	Oset, Boridismalh, Ital, Bittelmeerh, Saltinure u. Ohio Prioce Henry	milit.	100 A
	saniustone Bank	Fr. TranspGot, a. Glas-VorsGos 2540 Bad, Assetsranz 1900	Dost,-Ung.Bisatsb.			Prioce Heary knakiles.	-	-
	Rahnen.	Continental Vors. 085, 330,-	I Bunkings Bassh	162.75	163 10	Harroner Burches	180	179.7/4
	Chem Industr.	Worth Tree-Vers - 750 -	I Donoerd Sarebulk	1007 00-1	207,40.1	Ranson, Burghas Kallo, Asthoralch, Kallo, Wustarogula	175.50	177
	Dad, Anil. w. Sodaf, 548, ————————————————————————————————————	Industrie.	Bestworler Bergw.	208,-	140	Obersoni, Elsonind, Phints Borgh, Vor.Könu.Laurah.	74,50 243,25	74,50 343,25
	Serola chem. Fabr. 540 175	AG. f. Sellindustr 193 Displor'note E4-	Belseakirahomer	1737/4	175.	Gewerksch, Bussl.	-	1000
	Voimes A. W. 81 178	achiesnfahrit finally, Waltamus,	Pfandbi	11.	10.	ritāts-Obligatio	11,	10.
	Brauerolem.	H.FunkaWig, Hiddig, 157 HDItsah, Spinnerel 22.50	ALLENIAD-OF OF 14	99	190	4 Pr. GentrKem. von 1808 4 Pr. Hys. AS.	95,00	95,80
	Burt Not von Hages 264. Hobbart-Braser, 502 - 100. fr. Gester, Freibg 90.	Hoddernh.Kupfw.a. 50dd, Eabw. Frist. —— 110.56	4 60, 0,20	06,60	95,90	shpost,	93,40 92,~	
	Electrica, Holdella. — 2001.— Ranh Housersoltes. ————————————————————————————————————	Karter, Hascobas 150 Hilbert, Held & New 335 Kosth Coll-s. Papt 150	30 00, S. 12, 13	86-	01	3º, do. abgest. 4 do. v. 1904	53,75	84,50
	Busst, Aktienbr. 200	Mb. Gammi- u. Asb. 154, 170,-	B's 6a, 8, 18 D's 6a, Rommun. Oct, 8, 1	05,-	07,30 ma.so	4 do. v. 1005 4 do. v. 1007 4 pr. Probr. 18,	00,75 60,75	\$3,75 03,75
	Braterel Stenor - 200 Sr. Sebridi, Milbg 188 Sebwartz, Spey 121,00	Oberrh, Elektrizit 30	4 ds. NypRrV. S. 15-19, 21-27,	99,00	-	19: und 22 4% do. E. 25	531,80 94,80	94,20
3	Schwartz, Spey. — 121,80 8. Weltz, — 70,— 2. Storch. — 50,—	Pr. Nillon, e. Fahref. —— 106,— Porti,-Zam, Helby. —— 140.— Sh. Sobsobart-G. —— 152,—	31, 32-42	85,55 95,	36,00	41, do. E 28	94,00	94,50
	Worper, Works 64.25	R. Schlinek & Cir. 167.— Stee, Draht-Ind. — 180.—	4 do. 8, 47	95,50	96,50 96,	E, 29	94,00	94,75
	Transport u.	Yer, Frb. Ilogely, 75,- 71,50	6 do, 8,48 6 do, 8,40 6 de, 6,50	95,20 95,20 95,09	96,20	49% do. 6,32 a,33 39% do. 6,32 a,33 39% do. 6,90	95,10	95,50
		Wirmfilm Wolder 20%	4 ds. 6.51 314 ds. 0.44	95,50	95,50 97,50	27, de. 4, 23 37, de. Kieleb, 1934	maghet !	88,- 93,50
		Zeckerf Frankest 381,40	91, de. 6, 20-30 uns 30 ((1)gb.)	87,50	87,50 86,50	Prist mannh 1902-02	94,30	54,30
		fiekten-Börse.	3º /s do. 8.45 (tiligh, 3º /s Pfülz, HypBk, 4 do. do.	85,30	65,30 50,70	4% do, 846, ab 1812 4% do, unk. b, 1812 4% do	115,80 95,50	94,70 98,50 95,50
	Frankfort a. H., 11, Juni. (And	fungakuran). Ereditakilen 194.4/, metidier 1 4 ^d] _b . Droedeer Sank - Devisobe Sank 240/1 _g . Stanis-	4 ds. 1917 4 ds. 1899	95,70	96.70	40 do + 1021	96,50	97,40
				97,70	87.70	31, 60, 1014 37, 65, Kommunal	84.24 84.50	84,50 84,50 81,70
	170's Saryoner 100-, Learens	ental-Telegraphen-Comp	4 60, 1898, 1901 und 1903		82.50	4% 60.	.00,	M-
	Belchebunkflak	unt 6 Protest.	4 do, v. 1908 4 do, v. 1907	\$3,50 10,50	83,80 83,80	Oberrh, VorsSes.	1030	1037
	Sehlus		4 do. v. 1910 4 do. v. 1910 4 Pr. ContrKom.	94,30	94,80		94,90	930,— 51,20 94,00
8	11 10,	11. 10.	won 1901			Mannh. Stadtant.	98,39	30,-
	Antierdam burk 100 25 100,25 80196a 85 416 40,428 100 20,60	Check Paris St 80.975 Paris hurs 80 933 90.90 Schweiz Plätze , 80.725 90.65	Stantabahn 104	Lombi	urden 2			
	Chest London 20,44 30,435 Lesdon 20,405 20,307	Wise # 81.50 84,50 Hapotessad'or 16,24 16,24	Ausländ	isch	e E	lekten-Bö	rse	n.
	Staatspapler	e. A. flootsche.		THE RESERVE		fektenbörs		
	11 10 1	B. AustSudicobo 11. 10.		11.	10,	efengatures der Ef	11.	10.
	P. Burlanh, RA. 87.95 88.— P. 84.80 65.20 Ph. 74.70 35 10	20% Gulgares \$5.75 87.25	2% Convolu 3 Haiotzanishe 3% Argent, 1800	· 100.00		Weddersfactole Premier Randmines	120 mm	12
	Ph. pr. frees, DtA. 00. — B0.15 Ph. — 84.00 65.30	41, Oct. Silberr, 84.75 St.m.	4 Arges,	801/4	8T	Atobison comp.	5000 11	96.V.
	1 Ses. Bi-Act. 1901 57,15 97,30	3 Portug Serie 02.50 62.50	4 Japaner do. IL S	. BS. 4	(20.1/s (中)ー	Chicago Bilwanke	103 0	105.74
	0 600 00 96,00 97,50 0 648, 81-4, 1911 87,10 97,15	61, moce Huan, 1905 99,55 99,55 4 Research von 1805 89,50 86,70	5 Weakaner 4% Hotson 00 Ottomashank	88.55 16.55	いない	Cris com Granthwesten	10./s 00./-	100 m
	34 90 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00	4 Russess von 1880 86,80 86,70 4 apanische Hotts 30,80 4 Türk, hv. un. 1903 72,30 80,80	Amalyamated Anapostax	8,75	65.	Grand Trust ort. Gr. Younk III prof	25)/4	50.7
	2 = 1995/tz 68.20 mr.50	4 usid #8,99 95,60 8 tlag. Spidrents #63,05 82,20	Rio Tieta Tanganyies	25/h	2.5	Englaville Elabouri Eansan	100	187
	\$ 5497.EbA,b.1615 87,20 87,20 87,20 87,10	4 Erosent 88.90 10.00 5 Arg. 1,0015 - A,1887	Utah Gopper Gootral Bining	0.94	8/4	Pensylvania Rook Island	56	1000 H
	3 40. E-8-001 74.50	5% Chineses 1895 25.— 96.14 41: 1995 89.50 88.95 61: Impaner 96.50 87.95		STORY OF THE PARTY	200	Southern Panifle Southern Railway Union com	53.V.	1
	25 Mar. E-R-Pr. — 85 70	5" Max Ausa 58,500 2 Mexikus, intere 51,25 51	Gedeld Georg	100	100	Smola con.	· ·	52.7/
	1 Resease 1908/GR 96.80 97.20 3 Resease 73.30 73.30	Verrinaliche Lose, 4 Sad. Primites 174,50 174,50 4 Oceanor, 1080 178,50 179,50		E (4)	0.74	Spots con. Tondenz: statig		
	2 Banhass 76 76,30 A Wilritambs, 1919 99,10 90,10	Türkische 156, 155,				kten-Börse.		
	* 1812-1917 04 00 04 00 Pullana 1804-0,10 01.70	Unversinaliche Lose.	THE BANKS	15,	10.	Dahanes	11.	620.
	Bank- and Versi	chorungs-Aktien.	Spanier Türklenhe Loos Sangur Officmane Sie Tinto	88,87	89,75	Enstrand Quigtiols	67.— 64.—	65,-
	Andreas Sant 131,— 121,— Dog- z, Hotalibb, 127,— 137,—	Sationalbank 113.68 113.93	Bis Tinto	1373	1003	Rendminus Yendere: striig	167-	103,-
	Cort. Nandola-Dre. 156,- 150,-	Coatege 1.6 sdeeth 129.50 125.50	Chartered W	ener	Effe	kten-Börse.		
	Destroin Bank 314.74 114.74	Frad, Anst. 190,", 195,", Prilinable Bank 123, - 123, Print, HypBank 150,25 155, -	Wies, 11, Juni	Vorm	L 00 U	W.	11.	10,
	District out 119,05 119,00	Prause MypBenk 108,70 100 - Relubshest 132 - 520,60 Shela Ereffthast 127,50 123	Kreditaktien Lünderbank	200	M20	Ont. Papierrenia	194,75 198,—	\$2.75 \$1.75
		Sheln, Eroffmant \$27.50 EEL- Sheln, Hypothek, Sank Hanabelm 101 151 -	T manufactures	790-	100.20	Magar, Goldronto	99,55 81,65 822	39,90 81,13
	BHAR-G. 137,- 137,-	Schoolth, Santor, 191 150	Lonbarden	220.00	125.25	White woman	05.0	NO.

1	Wies, 11, Junt. Hacker, 1		Uhr.	100	42
1	Kreditaktion 519,70 618.	103	Deet. Paplorrests	34.75	10. 84.75
	Desterreich-Ung. 2170 21	70.	" Silberroats	65,	85,-
1	Delochant 501 - 902,		Ungar, Boldrente	90,	99,90
ı	Wien, Sankverein 507,- 507,				B1,10 118,15
į	Ländorbank 50% - 507. Türkisobo Luse 227 227.		" London "	24,54	22,13 95,65
1	Alphae 829 - 921	麗	a Amaterd, a	199,85	198.73
į	Norewestbalis	-		118.18	
ı	Goster, Waffenfür. 873, 950 Stantababe 70., 707,		Ultimo-Notes Ekofa	118,15	118,10
i	Lembarden 121,50 115.	50	Tendenz: fest.	-	
ğ	Beschtbared B		-		
i	100 000 1000				
3	Berliner E	П	ekten-Hörs	18.	
	Borits, 11. Juni. (Anfang				
	31. 10			150	10.
i	Kroditaktien 195,- 194. Discosto-Komm. 179,13 103	10	Laurubütte Phönix	150.15	248
1	Stantsbahnen 154,1, 163	氮	Harponer	179,07	101.//4
9	Rochumer 205, 4 200	1	Phosix Harponer Tend,: gubessert		
3	Berile, 11. Juni. (Bohius	ist.	iren)	- 420	Urace
	Woohael auf	1	Bergmann Elektr.	121.	125
	Amstordam kurs -,- 188		- Barrigumer	2006,1	EDS
1	Wechest London 20,43 20,4 Wechest Paris 61,- 62	95	Brown, Boveri & On. Brushani, Masoki's.	323 -	324,40
3	Wrohn,a, Wice kurz 64,47 84, 47, Roicheanleine 93,30 99,	20	Dham, Albert Dainler	825,10	425
	30,0% Releasent, 85,10 85.	10	Dautach-Luxombs.	149.94	-
		20	Doutsch-Unberges	170	170.14
	#16 Consols 09.20 95 20 47 1 25.10 85 20 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	10	D. Saspithi, Aver B. Wallon u. Hun.	450 -	455,10
9	I AT BULL V. 1901 TALES DV.	25.		220,	200,
70	100 m 1, 1000 00 07,25 97		Engineer-Fittag	212	236,55
8	P. OSRXWIT	-	Esann, Kerditanet, Fanno Mansatätt Fakor Bistatiffler,	150,-	135,20
	3 /2/a Hoteen 83 02.	76	Faker Bistaultibe,	270,50	276 50
À.	3" Dachters 78.10 36	20	Gritzone Hannhin,	140;-	271,20
-	4" Argent, v. 1887 78.20 79	200	Gr.Bert, Strassenh,	100	166,60
ì	4's Japaner 85,30 08	90	Gniawakirokear Harponar	175%	1957
5	Wansh, Stadtost, 84,80 St.	50	Hobselshowarks	163,-	536, 163,70
1	6 Oust Guidrants 57	10:	Kallw, Asoborelob,	140,20	140.20
	5 Rumanen v. 1903 90.80 56	20	Kölner Bergwerk Cellulose Kosta.	145,-	145,
	3 Partus, unif. 8.3 84. 5 Rumante v. 1903 98.80 56. 4%, Russ, Asi, 1902 96.75 98. 6 Tärkes unif. 65.78 85.	級	Labrabatre	135,00	160.7/4
1	TUPE,400 FPO-LOSE 100-120	10	Light and Kraft Lathringer Coment	155/5 122,— 113,50	124,59
1	Best, Kreditaktion 185 186	75	Ladw, Loewe & Oc.	312 -	355-
ì	4", dag. Goldrents 83,50 83, 5", Kronesr, 93,50 80		Manusamanythe, Obersent, Dah, -Be.	201,58	- 92
Я	Burt, Handels-See, 155,50 155,	-	Granstein & Koppul Phinis	105.— 243.5 113.50	1982.— 381.7%
3	Burnach Salas Ba 500 - 400	50	Rhein, Stuhlwerke	163.00	154,03
	Doutanho Gank 241.% 240. Disconto-Komm. 170.7: 170.	Del.	Rumbauker Hillige Rumgersworken	183,70	147,50
į	Drosstor Bank 145, 146.	200	Bohuskert Blumann & Halake	142,20	143,50
d	Holohabank 151,00 132.	80	Blesser-Bresserell	250	255,-
9	Nhein, Krodithank 127,- 127. Russesbank 149,70 150.	Man.	Stettiner Volkus Tanwar, Wissiook	133,40	118,00
9	Sobseffs, Banky, 110, 110, SDIE, Dive,-Q. AB 112, 112,	-	Var, Glangat, Elbert, Var, Köln-Rottwoll.	T74,	780,50
1	Stuntshales \$54.7, 154.	76	Wanderer Fahrrw.	401,	402,50
1	Baltimore w. Ohio Bt 91	11,	Westeregels Watf, Dr. Langendr.	175,	77,00
	Property Basister 1997. L. 517.	114	Witten, Otherstein,	77,10 152.— 229,20	77.80 155,20
1	Hunna 279 10.275.	50	Enlisteff Welshof Otavi	105,	108,50 109,20
2			South West-Afrika Yogil, Massisible,	413,70	415,
1	Adlerwork Kleyer 404.70 400. Allgem, ElektrE. 220.1, 220. Aluminum 210 240.	1/2	Raphia Petrol,-Box	,340,20	348,30
п	Anittiu 541 70 801	氮	Ver. Frank, Gotuh!	35,70	3002
	Anilin Treptaw 127,30 432 Aranbg, Herawksg,390, - 389	70	Bud Hamby, Dyfoold	175,20	179,50
3	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		ot 5.%-5%		
1	W. Berlin, 11, Juni. (To	102	A Heembleres		
	Kredit-Aktion 195.—194.	16	StautsJohn	11. 154.5. 25.5.	154
j	Diakonto-Kemm. 176.5, 179.	YA!	Stautshahn Lombardon	25,1	25,-
ø		1	-3		

Produkten-Börsen.

Berliner Produktenbörse.

Preiso la Hark per 100 kg frei fierlie nette Kansa.						
11, 10,	11. 10.					
Welson Juli 200.75 203.50 September 223.75 203.75		ą				
Ohluser 204 204		9				
Reggen Juli 160.50 167.78	Rubbl Juni Oktober 66.00 06.3					
Boptember 167,23 107,25	Daxon	9				
Oktober 108,- 167.00	Spiritus 70or loos					
Hafer Juli 162.25 162,	Weigermobt 28,50 28,50	3				
Septhr. 163.75 163,50	Responsed 22,50 22,50	1				

Budapester Produktenbörse.

-	Bucapost, 11. Juni. Unired	COPPLET CHAIGLINESS	W
м	11, 10,	11	10
	pur 50 kg. per 50 kg.		per on as.
м	Wels, 063, \$1,42 wil. \$1,56 atel.		
	" April 11.07 11.06	" OAL 0.50	R.01
	H Mail	Sale Juli 7,62 fiau.	2,07 BUT.
ы	Rogg, Maj wil atst.	AND	15.45 Tellas
N			SHOWS DIRECT
*	Watter: lewith	it and regards.	

Liverpooler Produktenbörse.

Liverpool,	11,	Junta	(Anfe	ingakuran.)		
Wolz, Nr. Wist, tr	. 11	. 10.	nett.	Bale La Plot. tr. 11.	10. Dill	l
per Juli	7,18	一艺港	-	per Juli 4/10%	10°4 -	ĕ
per Obt.	333	16 7/29	性加	per Septon 4/11%	H22.24 1-	ı

Antwerpener Produktenbörse. Antworpen, 15, July 1913, (Anlang)

11. 17 Garets 11. 10. 20.00 20.3 per Soptember 15.25 12.90 20.35 20.22 per Dezember 15.25 15.25 20.30 20.30 per Rei 15.12 15.45 Amsterdamer Produktenberse.

Amsterdam,	11. Junt : [S	oblusskuren3	
Rubal lace	11. 16	Leinli loco	27.1/2 27.1/2 28

ALL ALL Tardens fest

Pariser Produktenbörse.

A. M.L.	1000	W W W			
Hafer Juni	21.65	2175	MIDGE June	70.50	75.11.
MIL	11.00 11.00	1180	RESSI Juli	70,	24 G
Juli-Aug. Sept-Dex.	20,20	20.10	Bept-Dex.	7月10日	72.11
Roggen Just Juli	20,-	20	Opiritus Zuni Juli	42.	位のははない
Juli-Aug. Supt-Dex.	19,50	19,50	Juli-Avg. SeptDes.	福地	经
Weizer Juni Juli	28,15	28,40	Leisči Juni Juli	80.	50.14
Juli-Aug.	27,85	27,85 29,95	foll-Aug. Sept-Des.	80. 80. 80.	60, 60,1/ _a 61,
Bubl Just	38,65	38,90	Robswoker 80° toto	201	30.
Juli-Aug.	38,25	30,25	Zaoker Juni Juli	30.	30.7
Tain Sept-Des.	35,65 82,50	35,50 62,50	Juli,-Aug. Oktlast.	30.5	計画
No.		_	-		

Anfangskurse.

Frunkfort z. H., 11. Just. Fidoiz Gorgh. 24P/s. Doubled-Lozamberper 14P/s. Elekt. Edison 22P/s. Elekt. Schootert 142-, Saitimore Oblo 21-, Pakottahri 130-, Nordd. Uoyd 112P/s. 1902ar Sussen —, Türkenicse —, Schantungbahn —... Tendoca: rebig.

Zucker.

Escher.

Repleborg, 11, Juni. Zenkerbericht, Kornenster 85%, e. E. 0.00--0.00-, Nachprodukt 75%, e. S. 0.00--0.00-, rusig. - Orderafficade i, shee Fara 18.50--12.75-, Krystalizacker i,mit S. 00.00--0.0, pamahisan Rafficade mit Seck 18.25--28.30-, genahisan Hebit mit Sect 18.70--13.00-, sull. Ragoeberg, 11, Juni. (Tologe,) Roheusker 1, Produkt brandle frei na Gord Hamburg per Juni 9.27%, S. 9.32%, S., por Juli 9.40--0., 8.45-- S., per Asg. 8.57%, S. 9.59--10. p. 9.50-- S., per Mai 10.00 ; S., 10.00-- B., per Mai 10.00-, p. 10.00-- S., per Mai 10.00-,

Enlies.

Hamberg, II. Jaml. (Telegr.) Keffee poof average Santos p. Sept. 55.%; Ser. 55 - Mirz 52 - Mol 55 -, storig.
Autworped, 11. Junl. (Telegr.) Keffee Santos good average per Juli 51.--, Sept. 51%, Doz. 52,--, Sal 63.--, Schmalz.

Antworpen, 11. Juni. (Telegr.) Amerikanisahan Sakwalan-Salpeter. Satwerpes, 11. Juni. (Yolngr.) Salpeter disp. 25.40, Febr.-

Wolle. Asperpen, 11. Juni. (Telegr.) Deutsche La Plata-Kammun-wolte per lell 6.00. Sept. 6.00, Dez. 5.00, Marz 5.77.

Haute. Antwarper, 11. Juni. (Telegr.) Häute 2005 Sides vergauft. Haumwells und Petrelsum,

Brower, 11. Just. (Talogr.) Haumwolls Eb.-, rubig. Astworpes, 11. Just. (Talogr.) Petroleum Reff, disposibel per Just 26.7, Juli 25.-, August-Sept. 23.7/4

Fisch und Motalle.
Leeden, ti, Juni, 1 Uhr. Anderg. Kopfer träge SD/s. 3 Mon.
65.'s. — Zien mait per Kasas 204..., 2 Monate 204.'s. — Biel
apanisch steilg 20.'s. englisch 20.'s. — Zink mait 22.'s.
special 20's.
Glangtes, 11, Zini. Ciovoland Robelton Middleaborungk Warranta (Eröffenng) per Kasse 55 th. Ci.— 2. Seid, 1 Monat
55 th SS d. Geld, per 2 Monate 55 th. CG.— d. Geld. unregain.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Adr.: Hargold. Fernagr.: Nr. 50, 1837, 6435

1646	Man Lane	Elizabeth and the second	MARK PERSONAL PROPERTY.
50	Wir sind mis Subsmittantratembre moder Verbehalt:	Vor-	Käufer %
Gathe Baum Fabr Babla Babla	Lotonsvorsich, Somellank, Ludwigskaften che Femeryersischerungs-Bank walleginnered Spayer Stamm-Aktion vorzie, Ludwigskaften Vorzugs-Aktion ober Sisconskaften vorzie, Ludwigskaften che Gelbioldfahrik, Leipzig obe Sisconskophon A. B.	## 425 ## 333 \$250 \$44 \$333 \$44 \$333 \$44 \$333 \$44 \$333 \$45 \$45 \$45 \$45 \$45 \$45 \$45 \$45	#00 E. 210 To 251 251 251 251 251 251 251 251 251 251

Ausbeute der Transvaal Chamber of Mines, Nach einer bei der Firma Hardy u. Co. G. m. b. H. Berlins eingewangenen Depgsche betrug die Ausbeute der in den Transvaal Chamber of Mines vereinigten Minen im Mai 761 349 Unsen im Weste von a 224 004 Pfund Sterling green 755 858 Unsen im Weste von 3 210 062 Pfund Sterling, der Anlendistrikte 32 957 Unzen im Werte von 139 994 Pfund Sterling gegen 29 116 Unzen im Werte von 23 077 Pfund Sterling im April 1913. Ende des Monats waren in den Goldminen 197 644, in Kohlenbergwerken 9002 und in Diamantminen 15 345, insgesamt 906s und in Diamantminen 15 345. Insgreamt 22031 Arbeiter beschäftigt.

-0-

Sandan ruhig.

120,50 129 — Hartsoten 110,77 110,12 111,83 111,00 Weebsel Paris 55,77 05,75 120,— 125,— Oest, Kratamporte 62,25 02,55

Die Stadt Rheydt erhielt jetzt die Genehmagen von des also jang vor Ausgabe von die M. 1294 000 322 die Genete, Schildverschreibungen.

Bonkurs-Cröffnungen.

Bonkurs-Croffnungen.

**Bonkurs-Cr

Swangsweitergerung. Bounerstag, 12. Juni 1918 nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlofal Q 0, v hier gegen dare 35ab-lung im Bounredungs-wege offentlich verliefgern: Midbet und Confriges.

Blanubeim, 11. Juni 1018 Sun, Gerichtovolgieber.

Stellen finden

Diennmäddien folort ober 18. Juni gel-82508 K 2, 12, 1 Tr.

Ankaut

Boxer-Riide

madfam und fcarf, gu taufen gefunt. Onfelbft ift ein großer

Echnauger (Mattenfänger) nuter Soffund, abgugeben, Off. 11. 10r. 82505 a. b. Caped. Ranfe Mobel u. Betten, gange Gineiditungen gu bochten Breifen. 80078 Grau Becheret

Bring Wilbelmfrabe 17.

Bekannimadjung.

Rr. 28485 l. Der Gemeindebeichtal vom I. Januar 1868 bezw. 24. Mai 1868 berreffend die ihr die Bororte Kajerial und Rectarau geltenden Bestimmungen von Abichnitt V der nährlichen Leichen. Begrabuis. und Ariebholuthnung (Tarorbuung) in durch Gemeind: beichiut vom 25. Jedenar 1913 mit Stnatsgenehmigung durch Beiching Groud. Begierte Amto vom 8. April 1943 auf die Stadtielle Sandhofen und Rheinan ausgedebnt worden.

Diefe Beitimmungen lauten: A. Begrabulategen

	-		
a) eines Ermachfenen (über 15 3abr.) 1 b) eines Rindes von 6-15 3abren	75 (Æ Æ 90 30 90 95	24.6
d) eines Rindes unter 6 Jahren d) eines Rindes unter 1 Jahr, wenn die Leiche durch Augehörige auf den Friedhof getragen wird	50 4	10 B	1 1

Die Geichafte des Begrabnisperionals nach ben betreffenben Dienftanmeijungen, barunter in ben Gallen a und b 30, in den Gallen c 30 Trancraniagen.

Bieferung bes Garges und Rreuges, Berfringung der Leiche ant ben Griedhel (in ben Gaffen u-c),

4. Beerdigung der Leiche, Die Begrabnistore erhabt fich um 20 %, wenn Beiden von Berfonen auferhalb ber Giebtteile Sandfinfen und Rheinen unf bem betreffenben Gilialfrieblof brerbigt merben. Die Begrabnistage minbert fich um 15 %, menn

die Leiche vom Sterbebaus nach dem Bafinbel aur Beiterbefotberung nach aufmurts und um 10 %, wenn eine von auswärts fommend: Leiche von dem Bahnbat nach dem Stitaliriebhot verbracht wied. Im

erfien Falle tommt die Beerdigung, im aweiten Falle die Lieferung des Sarges in Wegfall.
Richt indegriffen in der Begrabnisture find die Ethalten der Gefallichen und ionitigen Richtenbedienstein inwie des Leichenschauers. Die legiere von I.A. dezw. B.A. wird von der Friedhoffasse gefandern erweben. fondert erhoben. B. Auftergewöhnliche geiffungen.

Stellung von Radtinade bel ber Leiche, für bie Verion nub Stunde 30 Big.,

Die verlon und Stunde 30 big.

2. Belorgung weiterer als der klassenmaßigen Traueransagen je 10 Big.
habt die Bestetenung einer Leide mittell Andr-werfs vom Sterbertt nach auswärts oder von aus-märts uach dem betressenden Boroctifisches werden die Leifungen der Eriedhoffommission behimmer.

C. Ueberführungstaren. Ueberführung einer Beiche ober von Ueberreften einer folden 3. von einer Wrabildtie in eine andere

bedielben Artedhalte in eine andere bedielben Artedhales bes Onupflried-nom einer Grabhalte bes Onupflried-hales ober umgetehrt bezw, von einer Grabhalte bes einen zu einer folden bes andern Friedhofes A 100,-IL Bugabe eines neuen Garges

141	E	II	ш
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	J.	do	SPG
Ermachfene fiber 15 Gabre	28	15:	10
Riuber won 6-15 Jahren	12	10	-0
Rinber unter 6 Jahren	16	7	4
D. Friebhoftagen,			
a. Allgemeine Grabftanie	ti.		27/1
1. Grabtare für Briden von auf			
treffenben Bornadibegirfe, jeboch inn			(B)(=
morfung Mannheim verftorbenen Pe	thuse	the same	

bis an 10 3abren 2. Beeiconungstare, Die gefegliche Rubezeit beiront W Jahre für Bersonen über 10 Jahre und 12 Jahre für Rinder bis zu 10 Jahren. Jür Ber-iconung des Grabes dorüber hinaus in zu ent-

Ermadiene Rinber erfle Bericonungsperiode von 2d Begm, 1d Jahren gweite und jede weitere Ber-iconungsperiode 20 K 40 n, Deufmalstare für ftebende Grubfteine auf Rindergrüber für Grabiteine bis 1 m Sabe für Grabiteine über 1 m Sabe 25

b. Befonbere Grabftutten (Familienplage). 1. Plantare für eine Benünungsbauer von 50 n mow him d inviore fur one weitere Beit w Big, pro am und 3abr. 2. Beifenungsiage

Einber 35 & Gamtliche Taren find an die findtifche Ariedhol-taffe beam, ben non biefer mir bem Einaug betrauten Beamten au entrichten.

Mannbeim, ben 21. Mai 1918. Bargermeifteramt: Dr. Finter.

Die Ansfährung ber Erdarbeiten für ben Ren-ben bes Bertftätten- und Magaginogebandes foll ungeteift im Bege ber

geieist im Wege ber Endistion
netgeben werden. Die Unierlagen auf Bergebung konnen in unierem Kurean K 7 Rr. 1/2, Kimmer Will, mährend der ubliden Diensthunden eingelichen werden und die Angebotsformulare unentigelisch daselbit bezogen werden.
Deftungstätige Unternehmer, welche abnische Arbeiten ichen wiederholt ausgeführt baben und bierstder Andwerie erbringen lönnen, wollen ihre Angebete bis lydtriens

sete bis ipäteijens Montag, den Id. Jani 1918, vormittags il lihr nerichtoffen, mit entipredender Aufideift verieben und poft- und beneugelbirei bei und, Simmer Rr. 4, einreichen, mojelbit auch die Deffnung ber Angebote

Die Buidlagsfrift beträgt & Wochen. Die Buidlagereit verrigt a ber ban 20. Mai 1913.
Die Direftien ber ftabiliden Baffer. Gab. und Eleterigliatswerfer. Bilater.

Behanntmachung.

Der Cobmiffionstermin für bie Eifenbeton, beilen gum Rrantenbausnenbau wird auf Diendien, ben 17. Inni 1913, pormittege ift Ufic

Angebote und Plane werben unr bis gum f. 3mmt 1965 abgegeben. Bei ordennessmäßiger Rodgobe ber Zeichoungen innerhalb is Tagen nach ber Summilion wird ben Sobmittenten ber beponierte Beirag von 50.2 ab-malich eiwalger Borroauslagen wieder gurud-

Moundelm, ben f. Juni 1919, Bisbeilches Dochbenami Becces.

Frankfurter Sypothekenbank. Pfandbriefverlofung am 4. Juni 1913.

Bei ber am 4. Juni 1913 por Rotar ftattgehabten Berlofung find von unferen

31/4 % Pfandbriefen der Gerien 12, 13, 15, 19 und 4% Pfandbriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

ie folgenden Rummern gur Rudgahlung auf den 1. Oftober 1913, mit welchem Tage bie Berginfung endigt, gefündigt worben. Es beueben fich biefe Humnern auf famtliche Gerien und Literae, alfo auf alle Stude, welche eine der Rummern tragen.

Ro. 280. 325, 677, 922, 1047, 1319, 1456, 1505, 1526, 2311, 2349, 2615, 686, 2717, 3089, 3384, 3521, 3564, 3595, 3613, 4243, 4356, 4485, 4532, 4847, 4885, 998, 5276, 5323, 5342, 5485, 5839, 5890, 5911, 5956, 6032, 6043, 6110, 6229, 6365, 511, 6552, 6758, 6768, 6976, 7002, 7140, 7331, 7332, 7339, 7746, 7888, 7951, 8057 116, 8587, 8780, 9177, 9643, 9703, 9769, 9933, 9971, 10143, 10181, 10252, 10393 0447, 10717, 10930, 11215, 11282, 11673, 11800, 12345, 12645, 13129, 13302, 13412, 3449, 14288, 14497, 14527, 14604, 14736, 15079, 16018, 16297, 17557, 18036, 18449, 8814, 18870, 18987, 19076, 19333, 19551, 20047, 20235, 20387, 20577, 20642, 20679 20957, 21247, 21586, 22054, 22254, 22623, 23411, 23590, 23897, 24304, 24339, 24530, 24769, 24851, 25191, 25605, 25642, 25823, 25830, 25998, 26007, 26063, 26619, 27290, 28053, 28078, 28814, 29115, 29701, 30322, 30437, 30459, 30823, 31083, 31463, 31499, 31525, 31678, 32188, 32320, 32434, 32611, 32837, 33004, 33099, 33304, 33349, 33350, 33401, 33404, 33489, 33677, 34016, 34224, 34479, 34578, 34785, 34820, 34836, 34859, 34867, 35703, 35705, 35878, 35934, 35996, 36436, 36458, 36460, 36599, 37047, 37051, 37159, 37383, 37486, 37612, 37872, 37901, 37947, 38110, 38126, 38235, 38313, 38716, 38742, 38813, 38949, 39623, 39706, 40138, 40244, 40441, 41408, 41567, 41762, 41784, 41998, 42047, 42154, 42958, 43577, 43772, 44183, 44733, 45003, 45722, 46037, 46350, 46353, 46475, 46513, 46718, 46720, 47545, 49079, 49180, 49255, 49409, 49478, 49818, 49995, 50177, 50316, 50350, 50513, 50549, 50699, 50733, 50830, 50972, 51511, 51571, 52078, 52797, 52913, 53131, 53164, 53370, 53656, 53737, 54210, 54621, 54890, 54974, 55121, 60052, 60091, 60217, 60409, 60443, 60469, 62087, 63205, 63408, 63494, 63555, 63731, 63791, 64156, 64331, 64346, 65173, 65398, 65712, 66109, 67130, 68130, 68300, 68444, 69037, 69408, 69543, 69734, 69751, 69840, 70074, 70319, 70339, 70466, 70566, 70703, 70736, 71005, 71823, 71828, 72081, 72390, 72536, 72962, 73292, 73396, 73627 73776, 75191, 75198, 75212, 75272, 75609, 76809, 77075, 77529, 77590, 77797, 78148, 78404, 78809, 79288, 79386, 79782, 80043, 80653, 81321, 81653, 82735, 82739, 82796 83104, 84216, 84399, 84625, 84733, 84834, 85048, 85151, 85262, 85651, 85709, 85814 85894, 86160, 87559, 100412, 100666, 101222, 101343, 101498, 101653, 102133, 102267, 102332, 102461, 102825, 120430, 120645, 122278, 122293, 122888, 123118, 123204, 123465, 123883, 124313, 124743, 124860, 125166, 125435, 125874, 126399, 126816, 127368, 127663, 127898, 128153, 128501, 128531, 128656, 128703, 129270 129734, 129922, 130216, 130670, 131017, 131078, 131625, 131639, 131696, 132298 133431, 133672, 134021, 134225, 134550, 134669, 134912, 135102, 135490, 136366 136548, 138515, 139084, 139383, 139591, 139619, 139944, 140033, 140074, 141914, 142291, 142484, 142917, 143083, 143445, 143623, 143935, 144186, 144411, 146138, 146453, 146527, 146870, 147729, 148889, 149886, 150314, 150368, 150763, 150985 151062, 151114, 151172, 151912, 152487, 152977, 153242, 153281, 153703, 153995 154664, 154992, 155183, 155614, 155737, 155763, 156211, 156963, 137169, 157221 157317, 158280, 158689, 159700, 159848, 160130, 160742, 160809, 161171, 161379, 161850, 162561, 162782, 163104, 163159, 163172, 163295, 163442, 164822, 164934, 165471, 166290, 166850, 167008, 167138, 167528, 168318, 169061, 169187, 169394, 201048, 201101, 201710, 202053, 202577, 203339, 204339, 204607, 204766, 204790 204806, 205284, 205598, 206897. Die Midgahlung diefer beute gefindigten Bfandbriefe erfolot bom 1. Oftober 1913

ab. Auf folde Stude, welche erft nach bem 31. Oftober 1913 gur Ginlofung gelangen, wirb für bie Beit bom 1. Oftober 1913 ab bis auf weiteres ein 20%iger Depositalzms vergutet.

Mns früheren Bertofungen find noch rudftandig: Ser. 12, Lit. P No. 16227.

16214. Ger. 13, Lit. P Ro. 75153, 78644. " " " R " 23558, 73899. Ser, 15, Bit. O Ro. 83949. Srr. 19, Lit. O No. 146026.

Die Ginlofung erfolgt in Frantfurt a. DR. an unferer Raffe, auswarts bei benjenigen Bantbaufern, Die fich mit bein Bertauf ungerer Bfanbbriefe beichaftigen.

Chenbajelbit wird auf Wunich ber Umtauich ber verloften Bfandbriefe gegen nene wied. Stude berjenigen Gerien, die wir gur Beit ausgeben, gum Tagesture bejorgt. Die Kontrolle fiber Berlojungen und Rundigungen unferer Bfandbriefe übernehmen

sa wir auf Antrag fostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen erfichtlich find, fonnen an unferer Raffe fowie bei unferen Ginlofungeftellen bezogen merben, Ebenjo übernehmen wir toftenfrei bie Bermahrung von Bfanbbriefen und Aftien unferer

Bant in offenem Depot. Frantfurt a. DR., ben 4. Juni 1913.

Frankfurter Sypothekenbank.

25600

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Wark 26/000000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten,

Deffentliche Berfieigerung. Donnersing, II. Juni L.30., vormittags 12 Uhr,

werde ich im Börjentofet dem Schulband gegen bare bier, gemäh § 373 & G.B. gegen Baarzoblung befeni-lich verfteigern: 82582 Möbel und Souftiges

Zwangsverpeigerung. Dannerstag, 12 Juni 1913 nachmittage 12 /4 Uhr werbe ich in Balbhot von

Teilhaber gefucht. Tapetrugefchaft mir guter gundicaet, fum ein. Teil-haber, womöglich Branche-tundig, auf fof. ob. später mit Mark 2010 Einlage. Ofi. u. Chiff. R. Sed an bad Caustpoliamt Geibelberg.

Sum 200 Sad Beigenm. 0/1 Mont ind Sonftiges. Baiden und Bigeln Mannheim, 11. Inni 1912. Rice, Gerichtboollieber. wird angenommen. 8108. C 1, 25, B, 24, 25ba. wird angenommen. 8108 Off. a. Gramitch. C 1, 25, 8, 24, Bbbs. partftraßt 11.

Arbeitsvergebung. Bur die Ermeiterung bei optials für Lungentrante ollen bie nuchtebenben Erbeiten im Blege bes offentlichen Angebots ver geben werben: 300

1. Die Gerftellung bon Funbamenten aus Gifenoctonplatten,

2. Die Möphattarbeiten. Angebote bierauf find verichloffen und mit ent-iprechender Aufichritt ver-Mittwod, 18. Juni 1913,

vormittage 11 Uhr an die Kanulei des unter-seichneten Anie (Rathans & I. 8. Stod., Almmer 128) eingureichen, wolcibit aud bie Eroffnung in Gegen wart etwa erfcteneuer Bieter ober beren beook-machtigieBertretererfolgt. Angebotsformulare mer-Baudiro bed Lodham amid, im Redarpart, Zimmer 19 abgegeben, wo auch näbere Austunji ertellt mirh.

Mannheim, 6. Juni 1013 Stadt, Sochbauamt.

Wirtschaften

Birtidaft, mit geeinnet. ff. a. Gramtid, Bald.

Aushebung 1913,

Die biesjährige Mubbebung ber Millieffreille. tigen bes Aushebungebegiefe Munnheim finbei ben 14. Juni bie einichliehlich 5. Juli 1913 jemeils um mittige 7 Uhr beginnend, im Saule ber Birtiges "Bum Guloffeum", Walbhofftenbe 2 (Defplug) be

Go haben gu ericeinen bie beim birbidbrigen Wufterungegefchufte:

a) für untauglich Erflürten;

b) jum Lanbfturm Borgeichlagenen;

c) jur Griaberferve Borgeichlagenen;

o bie ben ben Truppenteilen abgemiefenen Ginjabrig-Breiwilligen, ferner f) blejenigen Militarpflichtigen, weiche fic

Der Tag, an welchem bie eingelnen Minnt. pflichtigen gu erfcheinen haben, wird benfelben burch Borlabung befannt gegeben merben.

Die Berbefcheibung ber Reffamationapelude durch die verstärfte Oberersantommission finder an

3., 4. und 5. 3uli 1918 ficti. Jum Reflamationbtermin, welcher burch Ben labung noch befonbers befannt gegeben wirk, beben Die Reflamierten femte beren Gitern ibuteftene

Aushebung mehrere Brüber gieichzeitig in Willitärdienst gelangen, bam. im Willitärdienst fieber murben, tonn bie Birridftellung bee innaren

7 Uhr permittage in reinem und nüchternem 3 fiande im Aushebungslotale gu ericheinen und ibre

benben merben gemäß § 28 8. 7 B.-D. m Geb bis gu 80 Mart ober Daft bis gu 8 Togen beitreft auch tonnen ihnen die Borteile ber Lofting entgeen und fie als "bormeg Ginguitellande" merben.

Die durch Rrantheit am Gricheinen Berbinter ten haben ein argtliffes Beugnis eingurrichen, bei felbe ift, fofern ber ausstellenbe Argt nicht Stoom argt ift, bürgermeisteramtlich beglaubigen zu leffen,

Maunheim.

Rr. 25115 I. Borftebendes bringen wir bierbeit aur effentlichen Kenntnis.
Mannbeim, 4. Juni 1913.
Sürgermeifteremt:

Arbeitsvergebung. Gur den Renbau der Fenbenheimfoule foll Die

Ausführung ber Schlofe ferarbeiten im Wege bes Mentliden Angebote ver-

ben, bis fpateftens Dienstag, 17. Juni d. 3. vormittags 9 Uhr

an bie Ranglei bel unterseichneten Amis (Rathaus N 1, 8, Giod, Zimmer Rr. 125) einzureichen, wofelbit auch die Eröffnung der Angebote in Gegen-wart eine erichienener Bieter oder deren bevollmachtigte Bertreter

Ungeboidformulare find toftentod im Banburo ber Benbenheimfchufe er-battlich, mofeloft auch nabere Anstunft erteilt

Monnbeim, 5. Juni 1942. Stadt. Dochbanamt :

Rols- u. Roblenlieferung Gur nachften Binter be-

a) Groth Gownstumbleca. 2400 Str. Muhrbremtots . 600 grobtorniger (Bastots

. 200 . Stubtoblen II, 80 Rettigret b) Groft. Blindenanftali

ca. 2700 Str. Andreweigents 200 - Rustoblen II. 100 - Gasfofs. Angeboie an amil Preis

tür Lieferung frei in den Keller, au b mit Preis ab Schlie ober Logerplat mol-len bis in Imm 1919 bei uns eingereicht werden.

Mannheim, S. Juni 1918. Be. Sinonzamt.

Zwangsverneigerung. Donnerding, 12. Juni 1913 nachmittags 2 Uhr werde ich in biefig. Pfand-lofale Q 6, 2 gegen bare Jahlungim Bollivertungswas okentlich verheigern;
Büromöbel, 2 Andrider,
1 Simmerfagelbahn, for-lenes Klubbols, 2 Betten,
Waldmaiding, towice Mo-bel veridiedener Art.
Otanubeim, 11: Juni 1918,
Guiffen, 2080
Gerichtsvoczieber.

Zwangsversteigerung Donnerstag, 12. Juni 1911 nachmittage 2 Ube

perbe to in Pinotofal 2 0. 2 dies gegen bare jablung im Conpred-ngamene Phratito ner-Gine Babe-Ginrichtung.

Mobel und Conftigee. Manufeim, 11. Inni 1918. Zollinger, Gerichibvelijieber.

d) für tauglich Befunbenen;

gur biesjahrigen Bormufterung nicht geftelt

batten.

pormittage 9.30 Uhr im Mubbebungeleini au et. (dieinen, In benjenigen Gollen, in welchen gufolge ber

fpateitens 8 Tage bor bem Ausbebungstermint feantragt werden. Die Militärpflichtigen baben pfinfilich jeweile

Willitärpapiere mitzubringen. Die ohne genugenbe Untidnibigung Musble

Ber fich ber Bestellung bodlich entgielt, mir als unficherer Dienstpflichtiger behandelr: er form außerierminlich gemustert und fofort bei eines Truppenteil eingestellt merben.

Manubeim, ben 30. Bet 1018. Der Binitunffigende ber Erfahtemmiften bes Ansbesungebegirte

Dr. Binter. Berfteigerungen.

3m Multrage bes Bor Angebote hierenf find verichtoffen und mit ente prechender Auffchrift ver-

Anrol. Love Dier gehillern Donnerfing 12 Juni 1915 nadmittags 2 ubr.

im Petal 10 H 0, 11 W offentlich an den Birit-I Beitlabe mit Roft &

Beeil, Matrage, 1 Cola 1 Bavern- n. 1 Majelle. umphirent, 1 pol. Tifd. I Nachtifd in Marian Pfatte, i lier, politis m. Rermeryl. u. Opiopel-auffan, i Pelh. Tamete uhr m. Kristomiplium; u. Aette, jank. Gotblon, wie Michaillen, Obringi ac. I Marig Schrat. I Lampra, mehrere Milber, bin, Stubber, bin, Stubbe, I Subberd wir Zijd, I kun mabe, 1 Rüchenliberel verichied Audengestin. Beihrug, Leib- n. Ben majde, Francuffeiten

und Gunftigel. 6g. Landfittel, 32,1 Baifenrat. Tel. 7300. TH.

Anicilieftend werden in leichen Lofafe die gen Lachlag der † Margarets Ropt Bim, geborigen gate nibe öffentlich an ber Reiftbietenben gegen Bat-

ablung verfteigett: 1 fompt, Beit, 1 Itin Carant, I Sofa 1 Illa Cenble, 1 Rudenichtund perichieb. Aleidet, So idier nim-

ferner : 1 Bertife, I pol. Chiffon, I roter Dipan, 1 gris Sofa, 2 Radptiffe, 1 Rüchenbüffet, alles Sola, 2 Radicijon, 1
Rüdenbüffet, allei
fair neu und gut er
halten — Larohe Cobun-fairen mit Geländer für Birret, 1 Giarien-Alfa und Biant, 1 Chasinel-mafchine, 1 Schnider-mafchine, Kiriber und Soutiges.

Gg. Landfittel, S 2, 1 Waifenral, Trl. 1209,

Abjariften jeder Art fomte Bervielfaleigung in

Tilchige Coneiderill cupfiebte fic und auger dem Canfe, Nabered Freif und ber ben Canfe, Nabered ben, W 1, 8, 200

Orn

fentn

tibilit

ellen

N

Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung (Badische Neueste Nachrichten)

Finangwiffenschaft in der Che.

Bon Iba Barber.

Wancend frühere Jahrhunderte Die Frau in ihrem hödiften Glange fahen, wo Liebe und Berchrung ibr ichrinbar pflichtichulbigft entboten wurden, mag es ein ichones Borrecht unferes Jahrhunderte fein, der Frau ihren Birfungefreis in fogialer und nationalofonomifder Begiehung ju fidern. Go ift bie Frau, wie Brofeffor Borens von Stein treffend fagte, Wegenstand einer Wifenichaft geworden, die es für eine vornehme Pflicht gnficht, fein nutbringenbes Glement brach Regen zu lassen. Auch hat man Rational-Defonomie ale Lehegegenstand in unferen Tochterschulen eingeführt und glaubt Klarbeit barüber perbreitet, bag jebe einzelne Frau, indem fie als Borfieberin ibres Saufes Ausgaben und Ginnahmen burd ihre Sanbe geben lagt, vom volfswirtidafillichen Standpunft aus eine Dacht ber trete. Trot allebent ift noch vielfach ber liebe alte Schlenbrien am Ruber, und oft fegelt bas Schiff. fein bes Lebens bem ficheren Untergang ju, weit die bas Steuer führende Band nicht von ber Ginficht geleitet wird, wie man ben feindlichen Dadyien zu begegnen babe

Was nüht es, daß Eltern ihren Tochtern oft eine noch fo betrachtliche Mitgift geben, wenn fie perfoumen, fie in ben Elementen einer jeben Birtichafteführung, im Berechnen, Abwagen, Bergleichen, Beranfchlagen, Sparen, Ginteilen gu unterrichten? In gebilbeten Rreifen gilt ei als febr rühntlich, menn ein Madchen von 16 Johren die Frage beautworten fann, wieviel Souerftoff und Grieficht in Brot und Aleifch, Rüben und Buder fei; aber bag es auch bered. nen lerne, wieviel eine Familie wohl burch idmittlich für ben Mittagetifch, für Raffer, für Butter verwenden fann, wenn der Mann ein beideitenes Durchidmitiseinfommen bat, burfte ear oft nicht genug gewilrbigt werben; man halt es ber Wiffenfchaft nicht für angemeffen, fo allinglide Dinge in ibren Bereich gu gieben, und voch ist die Kenntnis und Ersenninis derselben von größter Wichtigseit. Denn wie der Mann die erwerbende, so ist die Fran die erhaltende Staft und als folde von hodgiem Ginflug mif den Bohlftand der Familie und auf die Wesamt-liet des Bolles. Die imernegbaren wirtschaftliden Rrafte, welche eine bobere Ordnung ben hanben ber Frau überantivoriet hat, find allguange unterschäft, ja oft migachtet worben. Die Aufgabe ber Frau ift aber nicht allein zu erhalten, indem fie fpart, unfere moberne Auffaffung bat fie and als mitschaffenbe, miterwerbenbe, in bielen Breigen gleichberechtigte Rraft ins Beben eingeführt. Es ift eine gennbloje und falfde Befürchtung, bog bie mitidaffenbe Frau ihre bouslichen Pflichten notwendigerweise vernochlaffigen muffe. Wie oft ift ber Monn felbit bei beitem Billen und Ronnen nicht in ber Lage, für ben Unterhalt ber Familie allein einzusteben! Und wer magte nicht, wie materielle Gorgen, leiber mir ju haufig, ber Tob eines früher ungeirfibten Gludes, ber feligften Gefühl mollung jund. - So fehr alfo auch bas Wirfen bes Weies als Housfrau und Mutter voranzuftellen ut, the barf ihre Zeit boch nicht gang in Amfpruch nehmen, wenn bie Romvenbigfeit ba ift, bag fie chaffend und erweebend bem Manne jur Geite debe. Das Sprichwort , Beit ift Gelb" mußte con den genuen biel eingehender Eine praftifche Frau, bie bie notige Ueberjicht hat, hat ihre Wirtighaft ichun, wenn jie morgens mit einer tüchtigen Magb gearbeitet hat, soweit im Aug, wie eine unpraftische Fran noch nicht in den Racintitiagestunden. Birtichaften mit Zeit und Gelb ift eine Runft, Die erfernt fein will; es gibt Frauen, Die filr alles Beit haben: für ihre Wirtichaft, ihre Kinder, ihren Gatten, für Literatur, Runft und gemeinnattiges Birfen, Frauen, die man fiberall hilfsbereit und tätig findet, die gründliches Bertanbnis für bie Fragen und Beftrebungen ber Beit haben, - wieder andere, die nicht dagu fommen, ihrem Gotien ober ihren Rinbern eine Stunde gemütlichen Gebankenaustaufches gu gonnen, die, follen fie gar belfend bem Manne jut Geite ftebeu, Die unglifdlichften Gefchopfe

höher aber noch als die tätige Minvirfung ber Frau ift ihre Reuntnis ber finanziellen Bage thres Mannes zu veranschlagen. Wie oft horen wir: Frau R. ober B. febt weit über ihre Ber-baltmiffe hinaus; fie ift schulb an ber schlechten Gefchaftslage ihres Mannes. Frau R. ober 3. ift aber, naber befeben, ein gang harmlofes, nichts ahnendes Franchen, das von ihrem gunen Manne ein bestimmtes Wirtfchaftogelb erhalt und es als für ihre Pflicht als Hausfrau erachtet, basselbe für ben Daushalt zu verausgaben. Gie hat leinen Einblid in feine Geschüfts- ober Bermögenslage, er hält es auch faum für nötig, ihr einen folden ju geben. Ware Frau R. ober 3. Die mittatige Genoffin ihres Gatten, mit ber er Ausgaben und Ginnahmen, Gewinn und Berluft

falfche Müchicht, die die Männer abbalt, ihren Frauen Marbeit über ihre Berhaltniffe ju geben,

Die Che, Diefes innigfte augere wie innere Band gwiichen Mann und Frau, muß eben auch enes Leben, bas wir bas Guterleben in Schaf fen und Berbrauch, Abgang und Zugang nennen umfaffen. Jebe wirtschaftliche Ungereimtheit bringt fible Folgen und rächt fich am nachbrück lichsten an der Frau, die ja jede wirtschaftliche Erschütterung tiefer fühlt, die den Zufammenbruch ihres hanslichen Gludes und ihrer gewohnten Lebensweise gewöhnlich tiefer betlagt als ber Monn. Um Rataftrophen biefer Art gu entgeben, ift es Bflicht jebes verftanbigen Mannes, feiner Frau feine Bermögensverhaltniffe famudios und in nudternfter Profa wahrheits gemäß flarzulegen, und fie foweit verantwortlich ju machen, daß vonihrer Seite fein wirtschaftlicher Fehler geschehe. Der alte unumfidstliche Brundfat, daß die Gumme ber Ausgaben bon ber ber Einnahmen bedingt sein soll, mis in jeder geordneten Wirtschaft seinen Ausbruck badurch empfangen, daß bas flare Bild ber Musgaben und Einnahmen auch der Frau vorschwebe und baß bas, was für bas Haus verftändigerweise bestimmt werben fann, gemeinschaftlich beraten werbe. In diefer Teilnahme an der Feststellung bes allgemeinen wirtschaftlichen Plans für ben Saushalt erstarft das Interesse der Frau an ihrer wirtschaftlichen Aufgabe.

Die vernünftige Grau, die fich die Bebeutung, welche ihr Wirfen vom nationalokonomischen Standpunft hat, flar macht, wird ficher eine richtige Einteilung treffen tonnen; es ift für fie ein Leichtes, au fpapen, obne au entbebren, au ge-

niegen, obne zu vergeuben.

Das "wirhlich" gefährliche Alter.

Bon Rate Lubowsti.

Es follen bente nicht noch weitere Schleier bon bem Barteften und Berichwiegenften ber Frauen: pindje gehoben werben. Darin ift neben bem Ericheinen jenes Buches bereits genug gefündigt. Es fei nur ber hinweis gestattet, bag es - nach forgjamfter aratlider und mutterlicher Erfahrung in ber Eat für unfere Tochter ein "wirflid gefährliches Alter gibt!

Aber nur, wenn wir feine Beit und Gigentumlichfeit fennen, bermogen wir feine Gefabren gu entfraften. Es lient in ber Entwidlung bes weiblichen Rinbes und umfaßt gumeift bie Beit nom 11. bis jum 15. Lebensjahr. Einft - bor 20 Jahren - begannen fich unfere Tocheer toum por bem 12. Jahr an entwideln und bamit ju berinbern. Seitbem aber mit ben bermehrten Anorderungen eine frubere Reife bewirft wirb, muffen wir eben fruber bamit rechnen.

Ros wir beim Anaben mit bem großen Begtiff Riegelfahre" beden, ift beim Mabden biefe Beit. Bin Stabium von Schlafifieit, Ertafe, Weinerlichfeit und jumeift franthaft gefteigertem Chrgefühl.

28ge ben Anaben in biefer garenben Beit ber Bermirrung wieberholt jum Gelbftmorb trieb, ringt bem Manden tieffte Niebergeschlagenheit, Schwernut und Lebensunluft. Es ift ein Sturm in ibr, bem fie nicht gu begegnen welft. Dabei lagt eine feine, angftliche Scham ibre frumm und the Bertrauen gegenüber - ichweigend fein. In diefer geführlichen Beit fann unendlich viel germulmt und für ille Beit mit Stumpf und Stiel aus bem Boben bes Bergenst geriffen fein. - Die Mutter betrachte barum ihr Rind in biefer gangen Epoche, bie bon fo gefreut, ibn nach ber furgen Tremmung verichiedener Dauer ift, als eine Rrante und pfloge und bege es bemgemäß. Gie verbonne alle unfere nicht eben ichone bruchenfee ihm bie Efte Scharfe und Ungebulb aus ber Stimme und fei leife, fanft und gartlich, bamit ball bewegte Innere rubiger werbe und Salt befomme. Bor allem fie verhalle ibm auch nicht lauger bie Dinge, welche mit feiner Entwidlung in engitem Bufammenbang fteben. Aber fie umbulle alle Offenbarung mit jenen weichen Schleiern, Die bem Menen einen Seiligenichein geben. Gie betrachte ibr" Rind nicht langer nur als "ibr" ausichlieftficbes Gigentum, fonbern fie gewöhne fich baran, an es ein Geichent für bie Welt ift, ber fie es ftart, rein und icon in jeglicher Begiebung gu abergeben bat.

Dieje innerliche Bilege wirb bas Dabden in Egginnner. Gein miber Blid ffarte fich gleich ben meiften Gallen einer froblichen Wefundung auf, ale er ben netten, bimmengeschmilitten Tifd entgegenführen, obne bon es ftarfenbe Ruren, bie es noch mehr mit Webanten anfüllen, nötig bat, Greifich ift eine gewiffe Borficht auch bei ber

Fortfehung bes auferlichen Lebens notwendig. Begabte Mabden, bie gern und ichnell arbeiteten, extlaren ploblich bas Glomnafinm, Lugeum ober bie Bilbungsanftalt, unter feinen Umftanben

meiter beinchen au wollen. Ginen flogen Grund bermogen fie in ben meiften Ballen nicht anzugeben. Bitterliche Tramen

ftromen als Antwort.

berechnen tann, fie wurde gar balb feben, wie es bisber als bie Beften galten, nicht mehr an ber fich gulest gufammennehmen und ihrem Beifpiel une ihre Bermogenelage fieht, fie murbe fuchen Soine marichieren. Rorperliches Unbehagen bemmt folgen . . .

gu sparen, zu erwerben und wilrbe es lernen, jene ihre Frifche. Das gesteben fie fich inbesien nich ein. Gie balten fich für gurudgefest. Migtrauen feimt. 3br Gorgefühl ichreit auf. All biefem vollen fie mit einem Schlage ein Enbe machen.

3br lieben, berehrten MRatter icheltet fie barut nicht! Sabt Gebulb mit ihnen - bebenft, bat Guer Rind Fieber und es belf felbit bie Sant and ichlogt nach Euch - werbet 3br es bann ba für ftrafen? Ihr werbet ibm ficher bie fübli Rechte auf die beifie Stirn beden und leife st einer Entidjulbigung fogen

"Der arme Liebling ift trant." Run mertt. Guer Liebling ift auch fest nicht gefund! Scheltet nicht mit ibm. Lagt nicht ben Bater, der mit Gifen einen ihm fremben und baber unnatürlich ericbeinenben Gigenfinn brechen will - mit ber Kranten rechten - fie nicht swin gen. Berfieht 3hr nicht felbft, Guer frantes Pinb eine Beitlung bilegenb gu beilen, bann feib Ihr feine von ben Müttern, bie einft für bie mannlichen Thebaner "beilig" waren.

Soldje ftillen, gebulbigen, beiligen Mitter aber werben wieberum, wenn bie Beit ba ift, auch ftille, trene beilige Töchter haben. "Beilig", weil ber große Liebesbienft bes Berftebens bie ionenbe Glode gob, bie allen Unrubigen ben Grieben

-0-Die kritifden fünf Minuten in der jungen Che.

Wahrend eines bestimmten Meinen Zeitraums on einen 5 Minuten gehen mehr junge Eben ugrunde als in den übrigen 23 Stunden 5 Minnuten bes Tages und ber Racht! - Diefen Say stellte ein fluger Argt und Menschenkenner in einem großen nordischen Blatte auf. Der fritische Zeitpunkt tritt ein, wenn der Ebemann mittags ober abends milbe von seiner Arbeit nach Saufe surildfommt. Jede junge Frau wird bald die Entdeckung machen, daß, wie lieb und gut ihr Mann auch soust sein mag, er doch sehr oft gerade beim Rachbausekommen libelgelaunt und reigbar ift. Gine eurpfindliche und gedankenlose junge Frau wird sich über diese anscheinende Unliebenswürdigkeit ärgern. ermartet, daß er seine Frende, wieder bei ihr in sein, deutlich an den Tag legt, Austatt desien grißt er wortfarg und flüchtig und macht ein verdrießliches Gesicht. Berliert nun die junge Fran die Selbstbeberrichung u. das Feingefühl welches die notwendige Boraussehung des ebetimen Gliichs ift, und gablt sie mit der gleichen Münge wieder, dann ift die Frende für diesmal gestört . . . Eine Zeitlang ärgert d die Frau im lillen; fie deuft ihr Gatte liebe e nicht mehr, und ift "entsehlich unglichtich". Bald fommt es aber zu tränenvollen Szenen, Litteren Borwürfen und fcharfen Burechtwei fungen von der andern Seite. Bulett greift der vergrännte Ebemann zum Universalmittel aller "nicht verstandenen" Gatten; er geht in die Stammfneibe! Ungablige junge Eben fcbel tern an diefem Felfen; die tritischen fünf Muin-ten unmittelbar nach dem Rachbaufekommen des Mannes aus dem Geschäft find für bie meisten jungen Frauen bie — Fenerprobe. Wenn sie dlese bestehen, dürsen sie mit ziemlicher Sicher-beit mis eine dauernde harmonische Ebe hossen. Im Grunde genommen, ift ed nicht allgu fdiwer ie Brobe ju besteben. Eine verftändige eng liche Sausfrau, die bor ihrer Berheiratung eine auffrengende Stellung in einem Gefcaft beleitet hatte, ergählt ilber bie "fritischen fitni "Als ich gum erstenmal nach den Letterm

meinem heimfebrenden Gatten eigenhandig bie Borfaaltilr öffnete und er nur einen matien, alcichgilltigen Gruß murmelte, erbob fich fof rin Sturm in meinem Junern. Ich batte mich wiederzusehen und - er benahm sich fo, als ob geöffnet battel Berlett wollte ich ihm ben Riiden gubreben und in die Wohnung au geben. Da fah ich aber fein blaffes, mitdes Geficht, und — ich war furiert. Ich erinnerte mich der Zeit meiner eigenen Geschäftstätigkeit, und bies genligte, um mich ben Juftand verfleben gu laffen, worth sich mein Mann befand; es ift nur zu natürlich, daß man nach anftrengender geschäft licher Tätigfeit nervos und mübe nach Benfe fommt. Es foftet fast Uebermindung, ben Mim gu öffnen. Da hilft nur Freundlichkeit. Allfo ich gogerte nur eine Sefunde; bann half ich feinen Sut auf und öffnete ihm die Tite gum 3ch ftellte telne überfluffigen Fragen identte ibm eine Erfrifdung ein und reichte fi ibm; bas Glas leerte er auf mein Wohl. Bilit Minuten faßen wir beiter plaubernd an unferm hilbsch gedeckten Tisch. ... Man wende nicht ein, daß der Mann auf diese Weise leicht zu anfbruchevoll werben tonnie. Im Gegenteil, Er fühlt Dantbarleit, wenn er fiebt, bag feine Frau,

bie boch auch ihrerfeits fich abmilhen muß, ihn immer frob, jufrieden und lächeind empfangt und fo tut, als ob fie feine verbrieftliche Der wahre Grund ift gumeist ber, daß sie, die nicht ge egoistisch oder gu gedankenlos ift, wird

Miscellen.

Buberbernden, Frifuren und Arengbanber. fdube, die Littribute der Rofofogeit, find augen blidlich die Senfation von Baris. Rachdein die Mantieguins guerft auf dem Rafen" damit berechtiges Luffeben erregt, find ibnen befannte Münftlerinnen ichnell gefolgt. Nicht nur in Gefellichaft, fondern auch auf ber Strafe fiebt man fcone, elegante Frauen mit gepubertem Soar und Rreugbanderichuben mit febr lief ausgeidmittener Rorm über felnen weißen Strumbfen as Decolletre nabert fich immer mehr bem ber Rofofozeit, die Aermel mit vielen Riffebeben werben immer fürzer, die Rode um die Biffin mmer baufchiger, jo bag bis sum eigentlichen Rotototoftim nure noch ein gang fleiner Schrift ft. Eingeweihte wollen benn unch wiffen, daß es ber Sommer unbedingt als neuefte Schöpfung bringen wird. Heberrafden wird fie freilin famm, benn verichtebene Angeichen beuten febon feit langem darauf bin, bag fie fommen wurde ob fie aber Bestand haben und gegen die Mode mit natifelicher Rörperlinie, die von anderer Seite mir gunehmendem Erfolg lanciert wird, auffommen fann, bleibt abzurearten.

Frauenbewegung und Beruf.

* Wie die Fran wählt. Wie die Kalifor-nierinnen in San Francisco ihr Stimmrecht ausüben, darüber hat das Ebebaar Lewis Ebwin Theis genaue Beodachtungen angestellt, deren Refultate in der Victorial Review mit-gefeilt werden. Die Rube und Kaltblütigteit, gebaart mit Taifraft und gielficherem Streben die die Franen bei den einzelnen Babiban lungen andsetamen, find auf den ersten Blief äußerst überrolchend. Innervalb der Wahl-abieilungen herrscht die größte Unde und Ord-nung. Eifrig frömen die Franen berbei und diwarmen um die Wahllofale, wie Bienen um ibren Stod, aber ohne bie geringfte Rervofibit ihren Stod, aber obne die geringtie Nervollat. So friedlich geht alles vor sich mie dei einem Gottesdienst. Bei den lesten Wahlen gaden 1200 Frauen ihre Stimme ab und eine mar Bahleiter. Die Frauen entfalteten eine umfangreiche Prodaganda, um einige Gesehe, so die Abschaffung der Spielhöllen und die kostenlose Berteilung von Schuldückern an arme Kinder durchzusehen. Styndenlang seizen sie der Kälbe aus und verliedigen mit archier fich ber Kälte aus und versuchten mit großer Sarinächgleit, die Wähler für ihre Kandidalen zu gewinnen. Diese Saltung wird erreicht durch eine gewisse politische Erziedung. Zahlreich sind die Franenbereine, die eine fleine organisierte Armee von 50 000 Perfonen darstellen. Das Biel ihrer Bestrebungen in die Errelaung weiterer politischer Rechte und die Durchsehung fogialer Reformen. In den verschiedensten Tei ien bon Som Francisco haben bie Francis Bablinmems eingerichtet, von benen aus bi Bählerinnen fostematisch bearbeitet und ber all gemeinen Bewegung ungeführt werden. Diese Tütigfeit hat dereils große Erfolge gezeitigt. So ift die Zahl der Wählerinnen, die det ber lebten Wahl nur 1200 betrug, jeht schon auf 25 000 gestiegen und die wichtigke weibliche Organisation, der Franensorfschriftsverein von Los Angeles, hat es auf 83 284 Mitglieder gestrecht.

Gine balbe Million für ben Griveiterungebau ber Leipziger Aranenhochschule (bisher die eine sige wirfliche Frauenhochschule in Deutschland) ift bon einem Leitziger Bürger geftiftet und, nachdem bas von bem bochbergigen Stifter gut Berfügung geftellte Saus abgebrochen, mit bem Renbau in diefen Tagen begonnen worden, Minuten" ihrer eigenen jungen Ebe folgendes: beffen Fertigstellung im April nächten Jahres an erwarten flebt. Die gange Einrichtung bei neuen Gebäudes foll in jeder Begiehung borbilblich fein und fpeziell die fogiale Reueinrichting für Cauglingsbflege, Rinberhort und Ingenbuffege befonbers berudfichtigen. Das Erb. gefchog wird brei geößere Görfale (für 230 Berfonen berechnet), das erfte Obergefchoft vier fieine Hörfale und zwei Dozentenzimmer und bas zweite Obergeschof ben größten Sorfant (file 200 Befucer berechnet) enthalten.

Erwähnt fel noch, daß im letten Winiersemes fter 723 Frauen bie Sochichule besuchten, von benen 673 als Soverinnen an ben Borlefungen und Uebungen teilnahmen und 50 bem Sinbium oblagen.

Freifag ban 10--11 Uhr und Montag bon meinem Mann ben Mantel ansgleben, bangte g. 1 11he Ansfunfiffelle fur bobere Reaven. bernfe: Pring Bilbelmftrage 6, 2. Stod.

> Miltwochs von 3-4 Uhr ift in B 6, 23, 3, Et, jeweils bie Sprechftunbe bes Bunbes Babiider Runftlerinnen für Bachberatung auf allen Gebieten ber bilbenben Runft (Molerei, Bloftit, Graphit, Arditeftur, Runftgewerbe mit befonberer Berndfichtigung bon Ausbifoungemöglichfeiten, Bezugequellen für Materlat, Bermittlungaftelle gwifden Auftraggeber und Runftler, Ausftellungsweien und bergleichen mebri.

Berantwortlicher Redutteur: Julius Witte.

An die Einwohnerschaft!

Bur Geier bes Regierungejubilaums Geiner Majeftat bee Raifers erfuche ich bie Ginwohner daft

am Montag, den 16. Juni bie Saufer beflaggen gu wollen.

Mannheim, ben 10. Juni 1913.

Der Oberburgermeifter: Martin.

2017

Tur Bowerber unter 40 Jahren, welche abige Bedingungen wirflich erfallen, wolken Gefuche mit Lebenstaut, Bengnisabichritten u. Gehaltsaufprüchen unter Angade des felikeiten Eintritistermins bid inm 16. Junt 1918 bei und einreichen, Wan uheim, den R. Junt 1913.
Die Direftion ber Ribtischen Eichtrigliftswerfe:

Wichten Babtischen Basser, Gas- und Eieftrigliftswerfe:

Bergebung von Abbrucharbeiten.

Der Abbruch bes ehemaltgen Schoffe'iden Wohn-baufes Balbbofftraße 77 fowie ber Gebantlafeiten auf bem ebemaitgen Beid'iden Anwefen Balbhof-ftrabe 74, foll im Woge bes öffentlichen Angebots ver-

geden werden. Angebule bierauf find verschieffen und mit entstereiber Auflörift verschen, dis lysteftens. Dienstag, den 17. Jenni ivis, vormittags v tihr an die Kanalei den untergeidneten Amis (Mashaus N i. III. Stock, Jimmer Nr. 125) eingereichen, woselicht auch die Eröffinung der Angebule in Gegenwart eine erschlenener Bieter oder deren bevollmöstigte Vertreter erstat.

mast eina erigienere Bieter ober deren bevoll-mästigte Vertreter erfolat.

Angeholsformulare find im Jimmer Rr. 1980 der Zeit von 8 dis K10 ilhs sormittags koltenson erdällich, woselbit ande näbere Angkruft erfeift wird. Er an n b e im 4. Juni 1918.

Ciabilichen hachbanami:

Berren.

Von der Reise zurück

Oberarzt Dr. Tel. 303 MI 1, 1. Tel. 303

armei- and operationslose Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt. Natur- und Lichtheil-Verfahren schwedische Hellgymnastik.

Frau Dir. Hch. Schäfer Schillerin von Dr. med. Thure-Brandt.

Wannheim nur M 3, 3 Mannheim. Sprechstunden: 21/2-5 Uhr nur Wochentegs.

Auf Teilzahlung

ohne Preisunfsching a, unter streng-ster Diskretion lister siz grosses reelles Spezial-Teppich-u. Lingleum-Haus

Toppiche, Bettvoringen, Gardinen, Stores, Leinengarnituren, Tischdecken, Schlafdecken, Diwandecken, Reinedecken, Tüllen, Echtülldecken, Felle und Linnleum.
Verlangen Sie Munter gratis und franke.
Geft, Offert, n. Nr. 20288 an die Expedition des Mannh. General-Anzeiger, Mannheim E 6, 2

Schlesserei, Rolladen- u. Jalouslegeschäft Hch. Welde. Reparatures prompt and billig. Wohnung: U 4, 4, Werks Werkstitte: P 6, 11,

-Nähmaschinen gloidy vorniglish sum

Nähen Sticken und Stopfen.

Keine Massenwarer wm Mustergiltiges Fabrikati

Alleinverkauf bei

Martin Decker

Nilhmanhinen-w. Fahrradmanufakt. Tel. 1298 vis-d-vis v. Hoftheuter A 3, 4 Rigonz Reparaturmarketittia

Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil und Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn

Sie stehen sich besser

mit Persil und sparen viel Herger, Zeit, Arbeit und Geld! Usberall urbilitici, nis lano, aur in Original-Pahaten,



HENNEL & Co., DUSSELDOR! Henkel's Bleich-Soda.

Verloren

Muf bem Boge p. Doupt-

bahnbof Lubmigabaten noch bem Linbenbuf: 1000

I fdmarges Cigarretten.

Grei mit Cigarcen. Jubilaums-Bergliod m.

Abgeichen vom Coen-malofind und Mono-gramm gez. P. W. 1916, Conribendut mit 12 Ab-

aciden,
1 fiberne Uhr gezeichnet
P. W. und I Ridellette
mie Compah,
1 brunner Geldbentel wit
eiren Mr. M. - Indali.
Terrheliche Linder wird

gebeten, die Sachen in Meerfribfte. 21, 4. St. r. abzugeb. Erbalt Belofing.

Zugelauten

Apfelwein, prima Qualität glausbell, in Gullern von 40 Lir. an 26 Pfa. (Saller leihweise), in Literflaschen von 20 Liter an 30 Bfg. (Flaschenpfand). notal

Birte und Bieberberfaufer Breisermaßigung. 1. Groß-Apfelweinhelterei "Balatina"

Gebritder Beil, Maunbrim. 2et. 2258,

sectrat.

Gurbte Conter, cing, ftind nes fantm. Beamten in ein Crelle, bt 3. en, mittl. faur, gut. Renheen, jug. richg, fabeft. Rufe, gebilb. deig im Dausbalt, gut. topener u. ipaier. Ber-igen, wird ein besterer 30 3. sweds Detrat gefuch. Bell. Offerten m. Bild er-beten unter Ar. 17914 an die Exped. d. Bl. Gegent. Disfretton angel. u. verl.

Ankauf

Adinug Schäferhunde Raufe icone graue Schöferhunde breffiert bevorg Borguführen Mittwoch 11.

Stellen suchen

Junger Mann 27 3. alt, findit Stell. alb Reifender ober Bertreier. Dfl. unt. Rr. 17828 a. die Expeditiun. P 6, 2.

Lehrlingsgesuche

Lehrling

Gelbftgofdriebene Difert.



bochfenerfelter Echamotte-

iu ch t fir Monnbeim-Ludmigehafen und Umgebung ein-geführten

Bertreter

1 Striegebend, Betoden, Raufe n. bietontiere gute und ein jung gelber Bogee Buchforderung u. Bechiel. Di. ant. F. D. B. 248a. Ma-

treten.

mit Berechtigung & Gini. Freiminm Edulfcling auf bas Rontor einer gibberen Maunheimer Cigarrenjab.

unter Rr. 82581 an bis Expedition da. 211.



Bellungsfähiges Bert

Ronturrengiabige Preife. Dobe Provition. Aus-ilbrliche Officzten unter J. 405 F. M. an Rubolf Moffe, Mannheim. 1981 Raufe n. bistontiere gute

neinen Abobitater gu berraten; lieber will es beffer. Gie nehmen jest meinen Borfchlag an."

"Bas foll aus meiner alten Mutter werben und wied wied mein Brinzipal bazu fagen?" wagte er fchlestlich einzwienden.

Ibre Mutter wird fich troften, wenn fie ein-

So, Sie find jest frei," fagie der General, als er die Zufage Midjael Beierfohns batte. Im Sanfe des Zages werden Sie nech die Uni-

gefindt. Angabe mit Gehaltsansprüche, Zengu-Rhichriften, frabenem Antrittbiermin unter A., W. 3126 an Aubolf Boffe, Leibzig. 18980 Gianzheiler

Lentungsfühige Papierwareniabrik

Tuten und Bentel.

Herren aller Stände

bie mirtitd fleiftig und firebfam find, und ibren Beruf ju medieln beabfictigen, tonnen bei einer eratiafigen Berficherungs-Gefellichaft mir allen

vertragliche Anftellung im Aubendienst mit garantieriem Ginfommen Rebenprovifionen und Reifelpefen erbalten. Gin

Richtfachleute ift eine Probezeit bon 4 Bochen vorgeseden, wahrend welcher ein erinbrener Ober-beameer bie perfontliche Einarbeitung gernlinmt; auch werben tägliche Bergulungen wahrend deeler. Jeit gewährt. Ausführliche Oberten unter F. J.

Tüchtiger Ofenbau-

Brit gemabet. Ausfahrliche Offerten unter I.

gangbaren Branden

Großes Bangeichaft

lucht ; baldigen Gineritt einen ifichtigen u. guver-liffgen

Rontoriften

gute Canbidrift u. Sicher-beit im Rechnen unbebingt

beforderlich, Miter etwa 25 Jahre. Gell. Angebore u.

gennuer Angebe des Bil-dungogamges, d. Disberi-gen Tätigfeit des Alters und der Gehaltsanfprücke

unter Beiffigung ber Zen-gutsabschriften find 3 rich-ten nuter P. L. 4677 an Andolf Roffe Ludwigs-bafen am Rhein. 12300

ca. 5000 am, in Lubwiga-

1000 am Werffintten, Ma-

Export-Apfelwein

and den ausgefucht befren Mopfeln bergeftellt

35 Pig. per Literflafche obne Glad bei Abnahme v. 6 Flafchen.

Jacob Lichtenthäler B 5, 11 82388 Telephon 310.

follte thre Rinbernur m. b:

Stechenpferd-Buttermiltig-Seife n. Bergmann & Co., Albebruf waiojendeun fie in die Sefie Linder-Weife, do auft, mild u. wohlfrend f.die empfindhafen a. Rh. mit circa) 1000 qm Werfficiten, Bla-gazin. Bureau u. Woher-ung zu verfaufen ober an vermieten. 18910 Unfragen unter V. K., Werfur-Tron., Genlathel. 2. Unifragen unter V. K., Werfur-Tron., Genlathel. 2.

Zu verkaufen

hansvelike

Taufen jebergeit

Sapeten=

Refte

guanherft billigen

Lift & Shlotterbed

Breifen bei

Re. 4071 beiftebert Binbolf Moffe, Ludiviges hafen am Rhein.

Vermischtes i

arkisen-Drella : Matratzen-Drelle : Mierde - Decken ferde - Decken-Stoffe min empfiehlt als

Spezielität === Sal. Hirsch

P 7, 1. Tel. 1743. - G 2, 2 engros - endetali Manufaktur - Aussteuer,

Laben-Cinrichtungen lucht für Manubeim und Umgebung gut eingeführten rabrigen Bertreter für ihre Erzeugniffe 1800 Regale jowie Theken neu u. gebraudt, verfault, taufcht und tantt. 8227 Aberie, G 3, 19.

Offerien unter P. & Nr. 4001 an Rubotf Moffe, Warburg a. L. exbeten. Soft neue Bademanne m. Bashetz Diffig ja verfauf, Cofo, is ER, Ruchenicht.
18 EV., gr. Orbitite.
Billofen, 4 M., Sinter,
geir, Gerrenfleiber and
Berichted, an vert. 17894
Angartenur, S. Oedenberg.

out fleines Buffet, ein Musgiebeifch u. Binbie ME 7, 1, 2. Sted tebu.

Stellen finden

Bum folurtigen Eintritt jüngerer inchtiger Meggehiffe gefindt. Dit u. Dr. norm an die Egwedition 10. St.

Mehrere titchtige, ofters

Schloffer

für Automobil- Proturen-bau, Chaffis- und Gertie-Montage, werden bei dauernder Stellung und hachtem Berdient von renominterier Sabrit in grober. Stadt Shiringent galucht. Gell, Angebeue auter Dr. 82557 en ibe Expedition Do. Bilatted Enmitige, felbftanbige

Reffelfcmiede

für banerube Beignise gung sum fofortigen Gietritt geingit. Erpparate Bunanftalt ber Gefeufchaft für Deip und Beleuchtungswef. m. d. S. Beitveonn a. D.

Großer Rebenverdienn auf feine Art und Beije

bietet fich redegemantlem Raufmann burch Befucht pon Innungen an beren Bereinsabenben.

Bemerber bolieben ihre Abroffe niebergulegen nich Mr. 17022 un ble Erge-ditium b. Marten.

Modes! Berf. arfie Arbeiteria u. einige Zuneveiterinnen gelucht. 20000

Alwine Hant, Modes, B 1, 5. Dame

sur hührung eines belierr frauenlofen Oansbeller gelucht in Hingebote m. anstanten Wit. 17621 an die Expedit.
Eine induge, fandere Buhitall nachm. geluch deren Beand, Keppleri freche Bo, K. St. 178.

In einer besteren Oansbellung Machael ander dem Gante. Ganten den Ganten den Ganten den Gantere dem Ganter

Spiegelidias Siff. ju verf. Bengniffe verlangt 17800

Aus schweren Tagen.

gine Ergählung aus bem Freiheitstriege von 1813 bon B. Babb.

(Forifehung.)

General Fragonard fuhr fort:

fagen und werbe bann meine Entscheibung

3th babe nichts an befeinnen, Beer General," entgegnete Michael Beterfohn unerschroden. Bollen Gie ableugnen, bas Berfted gefammt Schritt gurlid und fagte: an haben, wo 3br Bringipal bie verbotenen eng.

Weben Waren verborgen hatte?" "Serr General, das habe ich gefaunt."

ich jebe Strafe auf mich nehmen."

"Gehr fcon gefprochen, junger Mann, aber wiffen Gie nicht, daß unter Umftanben bie Rus Rampf - er follte in bas frangolifche Beer eins gel Ihnen ficher ift?" 3ch fann aber trogbem ben Ungeber nicht bar

fpielen, gang gieich, welche Strafe mich trifft." 3ch febe icon, Gie find ein Troptouf," fagte Unfer Ligent, ber bie Baren im Saufe Ihres ber General mit bem Finger leicht brobend, aber Pringipale beschlagnahmt bat, dieser Milner fie befigen Charafter, barum will ich Ihren fiebt, bag Sie nur auf biese Weise frenger ift aber seit einigen Tagen fburlos berfchwuns Ball milder beurbeilen. Gang bon Strafe bes Strafe entgeben werden und 3hr Pringipal ift aber seit einigen Zagen spurlos verschwuns ball milder beurfeilen. Gang von Strafe be-ten," sagte der General und richtete seinen Blid freien kann ich Sie nicht, dagn reicht meine forschend auf den Gesangenen. "Ich verlange unt von Ihnen, daß Sie mir die Wahrheit Wann mit kaufminnischer Bildung und gerade Betersohn ein, um ihn zu überreden; er vers preisgegebenes Hausen von Liefet Balls

Brichnet Beterfohn trat wie entfent einen

"herr General bas fann ich nicht — bas fon-

nen Gie ummöglich von mir verlangen." "Unmöglich! Rim laffen Gie mich vollends "Biffen Sie nicht, daß ein fniferlicher Befehl enseeben. Ich muß Gie vor ein griegsgericht ieben Einwohner Samburgs bei Bermeibung ftellen - Gie werben unbedingt zu lauger Gesichwerer Strafe gebietet, jedes foldes Berfted, fangnisftense verarteilt; ich laufe Ihnen aber bie jeden Einwohner Hand gleich gebeitet, jedes sollies Gerfied.

fingnisstresse vernetilt; ich lasse Jones aber die Geschen Aber Geschen fangen Reife gurudgebebet. Aber ich wurde es ffinftigbin eine beffimmte Angabi Colbaten ftele es foll ibnen fo lange ich bier bin, fein Leid and nicht fertig gebrucht haben, meinen Brin- fen muffen n. ficher trifft Sie bas Los mit, alfo ift acidichen

Michael Beterfohn fampfte einen schweren treten - biefer Gebante fchien ibm taum fage

form exhaiten und vereidigt werden und gleich

Wie ein Troumender verlieft Michael Geters ohn den General. Diefen Ausgang batte er micht erwartet. Alber er hatte nun einmal biefen Weg gewählt, fo wollte er fich auch auf bem jelben ale ganger Mann zeigen.

Die friegerifden Ereigniffe, Die in ben fole genden Jahren gang Suropa bis in feinebrund often er duitterren, jogen auch ben auf fo gevaltfame Weife sum Willitär gepresten Michael Beterfohn mit in feinen Strudel binein. Wie er es fich vorgenommen batte, is führte er es auch nus, er trug mit Wittbe fein Schichal. Webl schnitzte es ihm mauchmal bas Herz aufammen. folde Leute brunchen wir. Ste werden roich sprach, seine Mutter unter seinen Schutz ju nebe terchen, an seinen Bringipal und Riesel Paul-bortodrie kommen, barum mache ich Ihnen ben men und auch bafür zu sorgen, daß herr Baul-sen bachte, nur ein einziges Mal hatte er eine men und auch dafür zu forgen, daß Derr Baul-sen diesmal noch glimpstich davon tomme. Durch diese Beribrechungen ließ sich der junge Mann endlich bewegen, in französische Dienste zu er fich befand, wurde von einem Kriegsschungen jum anderen geworfen.

Aber es war, als wenn Gottes Hund ibn felbit beschiebe, benn so oft er auch auf bem gesabe lichten Bosten, im bichteften Rugelregen geftanben batte, immer war er mit beiler Sau

(Sertfesung folgt.)

Dr. Weinreich's Mottenäther

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man siets auf den Namen "Br. Weinreich".

sit Jahren laut Attest des Oberheferarerhallamtes von de

Sr. Majestät des Maisers

zabireichen underen Rofftaltungen, militärischen Bekieldungb-kassmern und vielen Privathaneltaltungen atundig verwendeten gaveribesig wirkendes Meitenschutzmittet. Zu beziehen dareb alle besseren Droparen, Apotheken, Parfilmerien in Flaschen à M. 1.95, 2-, 2.50 und 6-. Zerstanber & S. 1.10 und 2-. Prospekte gratie und franko.

Pharmaken G. m. b H. Berlin SW. 29 und Frankfort a. M.

Bu ben bier abgebilbeten Wodellen finb bie Beltruf geniebenben

Butterick's Schnittmuster rad benen jebe Dame ohne Schmierigtelt ihre Garberobe felbft anfertigen fann, exhaltific bei:

Hirschland.

MODEN-REVUE

Bei Bestellung von;

Butterick's Schnittmustern tit genaue Angabe ber Taillenwette, Buttweite und Doerweite erforderlich. Alle gutaten wie: Belape, Spipen, Schneibereie Mriftel, Geibennoffe se. finb bei une befaunt billig erhaltlich.

Hirschland.

Sportmoden.

Enge Rode, Die bie Lange und Schnelligfeit unferer Schritte ftreng tontrollieren, eingeengte Taillen und Bruftforbe, Die bem Litem einen Bemmfcub anlegen, enge Mermel, benen febe Burichitoferie ber Befregung bochft unspmpathisch ift, enge, bobe Stehkragen, enges Schuhwert und andere Momente ber weiblichen Rleibung mehr — wechselhaft und wankelmiltig wie ber Moment selber — bas find Dinge, die fich mit bem

Sport nicht vertragen; wir brauchen bagu eine bem 3wed an-

gepaßte Rleibung.

2116 bie Mobe ber Sportspiele auffam, bie guerft, wie bies immer geht, ein Refervat ber Reichen war, um nach nicht allgu langer Beit bis in breite Bolleschichten vorzudringen, ba frand es mit ber Meibung im argen, und all jene, bie nicht über einen niemals gu betrügenben, feinfühligen Befdmad verfügten, ber sich mühjam taftend bas Erforderliche sucht, die trugen — bas tonnte man täglich erleben — eine Audrüffung, die mehr nach Karneval als nach Sport aussah, anders gesagt: sie waren für Mastendälle ausstaffierte "Sportler". Heute wo die Mode, Sportfpiele ju treiben, fcon auf eine Bergangenheit gurud.

fieht, beute bat man auf biefem Bebiete nicht nur Erfahrungen gefammelt, nein, bie Mobe ift weit genug vorgeschritten, um uns zwedmäßige und gleichzeitig fleibfame, an ben jeweilig berrichenben Mobernpus angelehnte Begenftanbe gur Aluswahl vorlegen gu tonnen.

Da und im gegebenen Llugenblick in erfter Linie bas Cennis- und Golffpiel-, bas "boating" - ober "yachting" - Roftilm intereffieren, fo feien fiber biefe ein paar Morte gefagt. Das erfte und leste an-belangenb, bleibe Alnfang und Enbe aller Elegang und Mobernitat, Die Grundnote, auf ber fich ber gange Angug aufbaut, bie weiße Farbe. Wenngleich es unmoglich ift, in ftreng mobernen engen Rodden Tennis gu fpielen, fo ift bamit noch nicht gefagt, bag jeber fünf Meter weite, ausrangierte Galtenrock gu biefem Swed "noch gut genug ift". Erftens probugiert biefer Rod einen Ueberreichfum an Galten, zweitens wirb er gemäß feiner veralteten "Ronftruttion" bie Caille frart einengen, die Buftpartie rund beraudarbeiten und am unteren Rande ftart tonifc ausfallen. Er weift alfo gerabe jene Meetmale auf, bie er fich mit allen an Gebote ftebenben Mitteln bemüben foll, ju vermeiben. Der

moberne Tennisrod, in ben man fich febr gern ein paar Falten einarbeitet - fei es, baft fie gruppentveife feitlich liegen, ober bag bie Rudbabn eine tiefe ausfpringenbe Folte erhalt - permifcht, wie jeber andere Rod, nach Eumlichfeit ben Elebergang bon ber Taille gur Sifte, und erfällt vonder Suft. bobe fentrecht berab, anftatt fich tomifch ausaubreiten, Diefe Mert. male find beim Buftreng gu beobachten; fie

bewirten, ob ein Rod Die moberne Linie aufweist ober nicht; ein paar Falten, Die eingelegt und eingebligelt find, verberben bie Linie nicht, obwohl fie die effettive Weite bes Rodes erhüben.

61011

Wo biefe febtt, tann man fich auch beifen, indem man ben Rod jum Knöpfen einrichtet und die unterfien vier Rnopfe offen lagt - fo ein fleines Schlieden tommt ja auf alle Galle bem Befchmad bes Augenblid's entgegen. Den Stoff anbelangend, wähle man nur gute Qualitäten, die sich speziell in diesem Falle bezahlt machen. Nebendei sei noch demerkt, daß es beliebt ist, dem Sportrod Taschen aufzusteppen.
Ift diese Bluse in Kimonosorm geschnitten, dann muß

ber Alermel sehr viel Spielraum gewähren; man bente nicht baran, in einem inappen Aimonoarmel bas Rafett führen zu wollen. Bon neuem beliebt find Blusen, die mehr, als bies bei einer Rimonoform je ber Fall fein tonnte, ber Sembbinfe guneigen. Der orthodore, mit einer Manschette versebene Blufenarmel erscheint an biefen Blufen leicht eingehalten in bas Armloch eingefügt, ber Blufeurumpf weift eine Paffe auf; als Material verwendet man Forttettoffe, Leinenbatift, Batiftleinen ober Pifee, und zwar möchte ich behaupten, bag augenblidlich biese Blufen, die auf jeden Spigen ober Stidereiaufput verzichten, die eleganteften Sportblufen find. Die Eleganz liegt im guten Material und ber feinen Ausführung. Auf jeden Fall haben die zu ben vorbin genannten Sportarten getragenen Blufen das Genre "Lingerieblufe" festzubalten, benn auf festem Butter gearbeitete Blufen find ungwedmäßig und baber febr melegent: Die Elegang bes Anguges besteht in erfter Linie immer in bem Gichanpaffen an Die Gituation. Der Sale bleibt ftets frei und wird eingerabmt von Limlegefragen febr verschiebener Beffalt, Die manch-

mal tief bergformig ausgeschnitten find und ber Rramatte wieber Dafeinsberechtigung geben, und bas um fo mehr, als ber Golug ber Blufe baufig vorn angebracht ift.

Beschreibung ju unseren Abbildungen.

Mr. 60399. In ben jest so modernen niedrigen Korsetts eignet fich besonbers gut eine zestanliegende Lintertaille, wie z. B. das unter Mr. 60399 abgebildete Dessin. Bur helle Kleider und Blusen ist eine falche besonders zu empfehlen. Will man die Lintertaille zu durchsichtigen Blusen tragen, so verwendet man einen Stickereistoff. Der Ausschnitt kann rund oder viereckig sein. Material bei einer Oberweite von 91 cm: Bon 88 cm breitem Stoff 70 cm. Schnitt erhältlich in 9 Geößen.

Rr. 60522. Bei dem unter Ar. 60522 abgedildeten Kleide wirkt bie Art der Orapierung ganz entsüdend, der schnste Effett wird jedoch dei Berwendung eines weichen Materials erzielt. Ein Futter-muster ift für ebentuellen Gebrauch vorgesehen. Oben ichließt die Bluse entweder mit einem Gtehkragen ober mit flachem Umlegekragen ab. Die Bluse weist die langen Schultern auf und bat lange oder halblange Aermet. Der flache Kragen wird aus Spige oder einem abstrechenden Material bergestellt. Der angefägte Rocf ist dreiteilig und an der linken Sette drapiert. Die Ovopierung ist mit Leichtigkeit ausgusübern, do die Falten auf dem Schultenunster genan angegeden sind. Eine hübsiche Schürpe oder ein netter Gürtel vervollständigt den hübsichen Eindruck des Kleides, Material sir das Rieid mit kurzen Aermeln für ein siedezehnschriften Groff 3,45 m. Bon 46 cm dreitem Spincaskoff für den Umlegekragen und die Manschetten 55 cm. Schult erhöltlich in 6 Geößen. Oben fcbließt bie Blufe entweber mit einem

Dr. 80766. Ein habiches Ropfun fann man fast zu allem tragen und bat bann bas angenehme Gefühl, gut angezogen zu sein. Banz gleich, woliches Wetter, ein Kostum ist immer passend. Lugerdem ist es nicht ichmierig, immer paffend. Außerdem ist es nicht schwierig, sich ein Kostiim selbst anzufertigen, wenn man ein gutes Schnittmuser dar, noch daza, wo jent die gam leicht anschließenden Bodetts modern sind. Das Kostilm laut nebensiehendem Albe besteht aus zwei Austern, von denem das Zodett mit Rr. 60766 bezeichnetzist. Dieses Jadett hat feine Wittelnahr im Butteil und tann mit oder dime Mittelteilausgestiget werden. Die feitlichen Rähte im Vorders, und die Neversfind geben bis zu den Godelten, und die Neversfind mit dem Boederteil in eine geschnitten, so das

eins geichnitten, fo das nach Infammenligung der einzelnen Teilenlichte weiter zu zum übrin Veilet, als noch au tan abenfreut, als noch bas Futter einzunähen, die Gernal einzuselben und den Kragen aufgasiehen. Die Aermel vorden glatz ober leicht eingereiht in das Urmlod gefagt. Das Gorderteil ist un Gutanvauftil geardeitet, und der Rudenteil in ihre herstlichtenen ift in zwei nerschiedenen Langen vorgefeben. Mo-terial bei einer Oberweite von 91 cm für die 69 cm lange Jade: Bon 140 cm bereiem Stoff 2.20 m. Bon 52 cm breitem abstechenden Stoff für die Belleidung bes Kragens IScin, Schnitt erhältlich in 6 Wellen erhältlich in 6 Größen.

Der mit

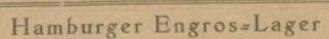
Str. 6091) bezeichnete Rodf paft befondets gut gu Jackett Nr. 60766, benn diese beiben Kleibungestücke ergeben jusammen ein apartes Roftinn, Der genaunte Rod ift breiteilig und an ber linten Geite leicht benpiert. Da die Falten auf dem Conittmufter genau ausgegeben find, ift os nicht fomer, die Brapierung richtig anzubringen. gegeben mad, ist est migt samer, die Beopierung eitzig angueringen. Dir. 2001 bat fernur etwas gehobene Taillensinie und ist hinten langs ber Oberkante leicht eingereiht. Jegendein Besan ist unnötig. Wenn man aber das Jasket, welches man zu diesem Kock trogen will, mit Besan versieht, so muß man natürlich den Rock auch so aussichten, was eine hübsche Ibirkung ergeben würde. Material bei einer Taillenweite den kliem Bon in Dock auch so der Taillenweite den kliem: An Dock auch seine Kollienweite den kliem: Dock in Genoten

60766 u. 60911

Re, 61011. Ein prottisches und augleich in seiner Einfachbeit entzückendes Rleidchen ist unter Mr. 61011 abgebildet, das auch ülteren und karteren Damen vorzüglich ürben wird. Dieses Reid hat die reguläre Taillentunie, Vordersichtig und seltiche Kältchen, die die reguläre Taillentunie, Vordersichtig und seltich Fältchen, die die nur durch den Gartel unterdrochen wird. Auch ein Futterunsfer und deine Genitet werdeben wird. Auch ein Futterunsfer und dein Gewilt vorgesehen. Der Kalkausschnitt ist spin, man tann aber auch eine Passenbesleidung mit Stehtragen andringen. Die Nermel sind aweiteilig und werden lang oder halblang angesernat. Durch die Banete wird bei dem angesägten sechstelligen Rod etwas mehr Weite geschaffen, ohne jedoch die schlanke Gildweite zu beeinträchtigen. Material det einer Oberweite von 91 om: Ton 100 cm breitem Stoff 4.10 m. Bon 52 cm breitem abssechenden Gtoff sie dienden 35 cm. Schnitt erbältlich in 9 Größen.



Rechteud auch mit Quellenangabe verbeten.



M. Hirschland & Co., Mannheim an den Planken.

Die Hamburger Engros-Läger bilden eine Vereinigung von ca. 200 gleichartigen Geschäften zu gemeinsamen Einkauf, unsere Umsätze sind die weitaus größten Deutschlands, unsere Leistungsfähigkeit wird daher nicht nochmals erreicht.

1 Würfel für 2-3 Teller $10\,$ Pfa



Mehr als 35 Sorten

Eine Partie statt Mk. 2.25-4.50 für Mk. 1.— und 2.50 Eine Partle statt Mk. 3.75-8.50 für Mk. 1.50 und 3.-Eine Partie statt Mk. 5.75-15. - tür Mk. 2. - und 3.75 Ein Posten Reinseide Chines usw. Mk. 3.75

Hierbei rein seidene mit und ohne Futteral.

Spazierstöcke grosse Auswahl enorm billig. Reparaturen und Neubezüge schnell und billig.

daasenstein: Annecces-Annahuse für alle Zei-

tungen a. Zoitspartition der West Mannhelm P. 2 L BUSEBBBBB

Lebensftellung!

Bon bebentenber thei-nifder Weingroffanb-lung wird per Beebu b. 38.

bilangficherer 2. Buchhalter geficht. Bedingung grund-iche Kennruiffe der bop-petten Buchführung, fau-bere, ichone Echrift und fennelles, ficheren Arbeiten.

Bewerber, nicht über 20 Babre, werben gebeien, aus führliche Offerie mit Angabe ber Schaliban-fpriche und Bhotographie eingureichen unt. N. 1652 an Saafenftein & Bogter U.-G., Frankfuren. R.

Mietgesuche

Echone 4 Simmerwohnung mit Bab und Jubebor auf 1. Oft. gu mieten gefucht. Rabe Schioft aber Weffer-fuem bevorgnat. Off. mit Breisang, u. Rr. 17026 an die Expedition d. Bil.

Laden mit fleiner geobnung st nieten gefucht. Dff. unt fir, 17909 an hie Erpeb. efucht elegant möbilert. Bimmer, ungefibre anglicht fepariert. Gin jang. Offerten unter Ra

Ruhige Mieter.
Gine einzelne Dame fo bie Eheppar obne Rinder uchen auf 1. Ott. in rub rage eine 4. u. 3-3im. Bohnung mit Boggia od. ged. Beranda. Stephanien-promenad. od. Ostradt. Off. m. Er. u. Rr. 82506 a. d. Ery. Bröjer. Plagajin

oper

Lagerraum pet fofori au wieten go incht. Redarkade bevor-augt. DB. unt. Ser. 82060 am die Egyed ba 881. erd Bum 1. Oftuber a. c. ein

Buro von mindeftend I großen Ränmen und ein Magazin.

groß u. hell m. Reller, jowie Loreinfahrt zu mieten gef. . d. Rähe d. Gufens. 17888 Olegant möbliertes grohm: und

Schlafzimmer tunl. im Centrum, fucht biefiger Kantmann. Bad. Telephon, eleftr. Licht u. Schreibtisch foll vorhanden fein. Eventl. genägt ein Alumer. Offerien unter Chiffre C. 4617 an bie Expedition d. BL. 886

Herren-u. Damenfrifeur-Laden in gr. fuddentich. Stadt in beiter Lage, mit großem Bremden- u. Poffantenverlehe, an tuchtigen, fautiondfabigen Fachmann unt längere Jahre zu vermieten eint, mit hausvorfauferecht. Selten gundig gedolene
u. geldverdienzube Artigens, nich für inner Antigenen.
u. geldverdienzube Artigens, nich für inner Antigenen.

Läden

D 6. 3.

1 iconer Laben ner 25 gm fel gu vm. ferner: 41409

1 groß, gewolbt, Beigleller Burn.

gutentlüftet, en 200 gm folott au vermieten. Maheres & A. Schmitt, Bangeldaft, Tel. 118h.

Moderner 41985 Laden

per 1. Juli mit grossem Hack-# 1, 4, im Sobuhanden

11, 15 Baben

1 Rimmer u. Ruche s. om. Rob. 2. Stod. 41910 Eljenftrage 28, Laden

n. gelbretblenende Ariffeng, nich für junge Anfänger Rur ichriftl. Offerten an B. Bogele, M 6, 17. 4180: T 6, 7 Choner grober Laden

nesi Wohnung per feferi od. ipster preiswert gu verm. Näh, dafelsk, d. Et. lints oder T 1, 6 2, Et.

Cigarrenladen

n feiner Balfantenloge au rei Johre zu verw., auch ünft. Anlage f. Cigarren ibrif. Anr ichrifit. Offert m 28. Wögele, 38 6, 17. Megen Lubedfall fofori

42043 Ogfenfreit

Bureau

C 4, 8 fofort. Man.

M 3, 3 Dodiparterre. Bureau gu permieten. Raberes 2. Stud. 41451

M 2, 3, part.

1-2 feere Simmer als

Burcan & I. Juli a nrm.

Blad. M 1, 2, 2 Sied, 3

bis. 7 libr. 42087

N 4, 24, 2-3 Sim. mit

Zoainfroum iel, preism.

Au verm. Blad. Mumatisburcan, 1 Er. daf. 41812

KI. Merzelstr. 4 ichones Bureau, 4 Raume umfaffenb, im Part., per lab. Str. Mergelftr. 4, 8, St.

Rosengartensir. 1a (vis-b-vis Reiengaxien) Simmer m. Snbefor (bis-ber Bandulo Trobrides A Symbol Der & Sxanfe) per 1. Juli preiswert anderweitig zu vermieten. Raß. J. Daten, Telephon Re, Nit. 41989

Uhlandstr. 4 Leerer Raum, aud als Bitro, Bagerraum ober Wertfintte permenbbar ju bermieten. Raberes parterre.

Bilro part, bell, tuftig, in ber Rabe der Berfehrsanfinlt an vom. Ausfil. auf Anfr. n. Re. 42056 durch d. Exp. Iwel fchone belle

=3immer= pullend für Afelier ober Burean fofort gu vermtet. Nab. Cafe Mertur, N 3. 12.

Werkstätte

eiedrichafelberftraße 60

QBerlitätten. bell u. geräumig per folort ju verm. and Bu erfr. bei 3ofet Bang, Werftfer, 15, 2. Giod.

Magazine

Wiagazin

Matunichteiten, eventu-

Keller

iconer großer Reller

foloci au permieten.

Zu vermieten

A 3, 32 Sind linte, Riche, Sprifet, Bobesim, Maniarbe ze per 1. Juli gu n. Richeres bafelbft. 41830

B 6, 21 Rafe Grieb geräum. Dochpert. 6 Jim. Bad, gr. Küde, Belenfam. Raddensim. Speicherabt. LEEU. Garthen. Entl. als Buro p. Oft. 4 v. Nah. def

B 7, 10 Sim. n. Ruche an C3, 40 1 Er. Bobneng Sim. Rude n. Inbebor ob. unt 8 grobe Bim. f. Burean auch ju Geldultegwede nabe ber Blaufen p. 1. Oftwber ju vermieien. 17683

B) 2, 2 1 Trep. hod, 5 gim., für Mest oder Bechtönumalt Belunders geeignet, per 1. Ofesber evens, früher an vermieren. 12910

D 2, 11 8. Stod, 8 Simmer mit Jubebor per 1. Gept. ob fraber an vermieten. Bur Urat, Blechtsammalt ober Burcan befonbers geeian. Rähered Lachmerfir, 11, part. Teleph. 2817, 41085

E 4, 17 (Börje) 9-3 feere Zimmer event. 3mm teil mobil 3m verm. (41963)

Rirchenfer. 3, F 8, 7 u Er., lobue 6 Simmer-Bebnung, Bad, Ruche u. Bub. foj, ob. fpater gu um. Sab. 181, 20. spater an um. Mäher. Bengeldöft Roop-mann, G 7, 33 und beim Algentümer Hiber Deidel-berger, Worms. 41760 G 3, 11 Sab., 3 gr. S. S. Diarl, p. 1. Spl. D.C. 11, a. N. 13, St. 1 und

Abfüllranm G 7, 45 (Badgaffe) raum nebit Bobnung u. gubeh, ju vermieten. Roberes G 7, 11, Birn

J 5, 1 eine fl. Bobnung. 15, 1 2 Bim., Rüche an rub. finderl. Bente & v. 1966 L 10, 9

4. St., Wohning p. Juli od. foll in vern. Befig-tigung awifden 9—12 and 5—5 flox. Tob part. 41627 M 2, 10, 2 Treppen V leere 3tm. on eins Berf. h. v. Mab. Laben. 41948

Bu bermieten. N 4, 22 8. Blod, fdine. Bodnung mit Rauf. und Zubebor zu verm. 1795 M 5, 4 2 Et. 5 Jim. u. a.rub Penter v. Rak I. St. 17699

S 6, 14 diene 4-21mmermebnung Maberen 9. Stod. 49714 ober

U 5, 29 Behnung auf I. Juli 3n verm. 2012 Raberes II. Sied rechts

Bellenfte. 28 Datiorre Dinterd. 2 8tm. u. Kliffie u. 5. Stod hinterd. 2 3tm. u. Rüche zu verm. Wish. im Laben oder Fr. Stand, Baugeld., B'bafen, Rottfer. No. 55. Tel. 259. 42574

Elijabethitraße 7 (Cfinabi) elegante Wobnung von 5 gimmern mit allem Bu-bor per fufart ober fpater

preiswert zu vermfelen. Räheres parterre. Tele-evon 1672, 40905 Elifabethitraße 8 Gerrifatil. 8-3immer-inohnung im 3. St. neu berger, auf 1. Juli gn v. Rab. Sandmether Sart-mann bafelde ob. Serbel-berg. Tel. 1684. 17868

Eichendorffstr.22m. Schone geräumige T Itmmerwohnung mit Enche und Bad per fofort ober

Buli ju verm. Fratrelftraße 4 bet der Bear Jofeffrenfe. nengeitt einger. I Zim. Wohng mir Sab, per 1. Juli ab. fot an v. 41972 Wafer Je. Schobbert.

Glasftr. 7 (Engenberg) Simmer und Ruce im Dachfied an möglicht tin-Roh. dafelbit 2. Stod od in Baubüre I'n, 11. 1770

Contardplat (Meerfelbfte, 17 IV.) Schone 4 Him. Wobn. mit Bad u. Ruche p. 1. Julig. v. (Preis Mt. 56.—) Raifer, Telephon 1787. Jungbufditrabe 20

Friedr. Karlstr. 12 pt., farthugdb., mob. einsgerichtete, berefcheitliche 7aglimmer:Wohnung per 1. Aug. preisin. g. v. 42017

Big. berrichattl. 7 Aim.

Aleififtage 32 Cto. per Repplerftrufe 38

port, 4 Simmer-Bounng, Tentralbeig, an alleinneh herrn ob. Dame a. I. Jul an vermieten. 41800 Ridb. Debeifter. 5., part.

Traitteurstraße 49 Schone 2 Simmer.Boing. an rub Camille gu verm. Rob. Americanerer. 9. 1780 Uhlandstr. 13a 1. St. Wohnung v. 2 Sim u. Lüche zu vm. A. Danb, S l, 16. Tel. 4490. 42081

Uhlanditraße 38 fone 8-8im. Bohungen mit Bob u. 3nb. p. I. Juli gu verwieten. 18812

Berichaffeltite. 26, part. icone & Simmerwehnung mit Riiche, Bab, Speifefammer n. gr. Manf. per Juli zu verm. 41076 Nab. port. lines.

Waldhofftrage 16 Schone Varierre-Woding.

2 od. 8 zim. und Küche u. Speifefamm. an fl. Kam. per 1. Zuli zu vm. 49855.

Große Baufinbeite, 52, 1 Zimwer, Küchen. Zubebier ver 1. Zuli z. n. 2200.

Kat. Bezier, part.

Lindenhof. Windedfir. 35/37 moderne 3 Simmerwoh' unng mit Ruche, Bod und Bubebar per 1. Juli preidweri gu vermieten. 17668

Werberftr. 33 Dochparierre
7 Stmwer, Bod, Küche, Speifetammer ept. 2 Sautierralinim, mit Büro per Juli ju vermieien. 41837 Räfier varlerre oder durch 3. Billed
Immstil. u. Oppoilet. . Belgift N. L., 1 — Tel. 876.

Berderfte. 33 part. ienbennhung, wegzugühal. berg. L. Cit en, num feliber ju vin Rob, dufelaft 41096

Rerderfit. 5 m. Subeb. auf 1. Cei. ju v. 19799 Schon andgefiniteie 5 Bimmer - Bohung

mit Bubebbr p. Geptember Oftober im Danie Schlen-jenweg 5 (am Parfring) an vermieten. Raberes bei Deinrich Schlerf, bafelbit. (19209) 3-3imm.-Bohnungen

mit Bubebor p. 1. Wogui ober Sopt ju um. 490m Renban, Waldbofftrafte 14 Eieg, Hoodgerterrewohnung in freier Sage nicht bem Schloft bejedend aus gr. filmmern, I Barbereben, Loffetis, Bad, Ruche, Spei-fefem, Sarmwaferielle. ichtine distimmermachnung mit Judebox per L. Juli done D. Zim. Wohn, im Rat. durch J. Jines, Jimes, Jimes,

7 gt. Zimmer m. Zubeh.
per 1. Juli evil. später
zu vermieren. Räh. N. 5, 11
2. Etod. zwischen 10—13
und 4—5 Mbr. 41794

Sochherricall.

H 8 (Luisenring M. du
an Frt. sei. sei. sein au verm. die
H 8 (Luisenring M. du
an Frt. sei. sei. sein au verm.

S Zimmerwohng.

Mit prachtrollem Bild auf ben Stadteren Bild auf aang fol. zu verm. ben boch, per 1. August zu verm. boch, per 1. August zu verm. Bediere. Raber, bet 41827

Schlere. Echtenfenweg 5.

L 10, 7 part, eieg mist. au verm. Bild erf. Captenfenweg 5.

Seudenheim.

in neuerdautem Saus L 14, 49 part. id.mit. 3uft ju berm. 41900 gen bermielen. Git Juli ju berm. 41900 Rad. H 7, 23. Tel. 6026

Schöne 4 Sim. Bohrung mit allem Judehdr, infl. Baffergeld 2c. f. 47 M. p. 1. Juli an verm. 2064 G. Befenmeter Luifendraße 19.

Redaran.

Shone Bohnung, hoch-part. I grobe Limmer, Speifefammer, Ruche. Bad, Ballon, Beranda nub Zubebor vom Garien um-geben, auf I. Ofinber b. 3. jn vermieten. In erfrag. Redaranerftr. 37, 2 66. 17889

Schones-4 Jim. Bebn ung mit Inbebor fofor Rib Beibelbergerfre, 269

Möbl. Zimmer B 4, 14 1. Sth. einf.mbi. B 6, 1a

n Trepp., icon mittl. 8im v. 1. Juli zu verm. 4000: B 6, 22a, 2 Tr. 5, mbl. Sim. an beff. Orn. 5 sm. 17788 B7, 10 1 2r. most 8.

C 3, 19 E. Wt. mabt. Biss. 17745

1 1, 2 Paradepl., I Tr., u. Schiebe, fen. Cing., 1 st. 2 Beit., m. Miliondiifd., v. 41075

#1975

B 1, 10 13t. Witteber 2 chor. 2

97, 17 2 fr., fc. mest. 17854 K 3, 7 2 St., mebl. 3im.

H 8 (Buljenring M. dig an Grf. [of. bill go brin. 17732

BH DETHL L mbt. 8. m fof. s. a.

Billenviertel M 2, 9 Er, gatnett

Radierstraße 11.

Begen Berleyung schone
4 Jimmerwohnung mit
Aber, Fremden- u. INdoseingang ver L. Jult 2.

Bekaran.

P6, 6/7.2. St. r. nibl.

Pekaran.

R4, 3 5 In. bof. und

R5, 4, 5 In. bof. und

R6, 6/7. St. und

U 3, 19 2 St. 1, 2 550 an Detru & 6. 176 U 4, 19a 2 St. p. nl

U 4,22 d Tr. 1600 U 4,22 d Tr. 1600 uermieten. 1700 Rieine Blezzeller, 6,1 Tr 1600 müblierten Jimme zu nermieten.

Suppredfitt. 12 a et in Bobu-n, Schleizimu a it Init e. l. Aug. i. rub. B. 1 41962

Papprechtir. 14, I.i., eite R mibl. Wobu- n. Schlaften, am vermieren. 410 Sheindemmur, 42.11 Gut mabl. Sim. auf 2 Loge su verm. Someringerfte. 20

(Rabe Babubot n. Ring mabl. Rimmer an um Sedenheimernraße # 1 Er, eleg. mibl. Sim. 1 20. obn. Benf.o. i.a.s. 450 Wich, Wagnerftr, 86 pt. Co Rusbeg, mobl. Simmern m. Rienier in f. Ganie 5 t. 17042

Werberfte. 3, 1 %r. fell mobl. Wohn u. Schlafper p. 1. Jult au nu. 1886 Gein mibl. Bimmer ich od. fpåter 5. nerm. 176. Baugerötterfir, 86, 1. Er.l Soboo mobil. Wohn- 111 Schlafzimmer

per 1. Just en inster preisboert in verm 4100 Pob. P 6, 23/24. Letes Cleg. mabl. Simmer ni ob. Framien inf., rm. rn. Beine. Langfte. 15, 4 Tro. Subid mibl. Belte ind Subidatammer mit bille eleftrifd. Dide u. Jentral beigung feser ab, feser un vermieten.

Kaustrauen!

Bur Groß und Alein, Kür Jung und Alt Das Nahrhaftelle und Bekömmlichte!

Gefellicaft Sinner, Karlsrube Grunwinkel

Ein Pudding aus Sinner's Puddingpulver

enthalt nur befte nahrftoffe für den Hörper.